

125 Jahre
Freiwillige Feuerwehr
Dreieich-Offenthal

100. Kreisfeuerwehrtag



Festschrift

Festtage vom 12. – 15. August 2011

Sei kein Frosch!
Hol' Dir das
coole Handy-Konto.

kostenfrei
+ Zinsen
+ gratis Handy*
= **S-UNITY 'mobil'**



Stand 01.07.2010

Einer-für-alle-Tarif
Der Prepaid-Tarif Ihrer Sparkasse
powered by Telekom

* das Handy ist kostenlos,
für die SIM Card
mit 10 € Startguthaben
zahlst Du einmalig 10 €

S-UNITY 'mobil'. Das coole Konto Deiner Sparkasse.
Eine tolle Idee für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren!
Kostenfreies Konto, starke Zinsen und
ein cooles Prepaid-Handy gibt's gratis* dazu.
Nun sei kein Frosch und warte nicht lang!

Telefon: 06103 919-1020
Telefon: 06182 925-1020

www.sls-direkt.de

Sparkasse
Langen-Seligenstadt

...mehr als eine Bank

Freiwillige Feuerwehr Offenthal

125 Jahre

Wir feiern vom 12.-15. August 2011

Freitag 12.08.2011

20:00 Uhr **Rock On** im Festzelt mit **Inhuman, Crayfish, AB/CD**
Einlass ab 18:30 Uhr

Samstag 13.08.2011 Kreisfeuerwehrtag

10:00 Uhr Bieranstich und Eröffnung des Kreisfeuerwehrtages
mit dem Spielmannszug anschließend Festbetrieb,
Vergnügungspark, Kinderbetreuung, Fahrzeugausstellung,
"Mit-Mach-Feuerwehr" und Schauübungen
20:30 Uhr **"Die Zillertaler"** im Festzelt
Einlass ab 19:00 Uhr

Sonntag 14.08.2011

06:30 Uhr Weckruf mit dem Spielmannszug
10:00 Uhr Gottesdienst im Festzelt
11:00 Uhr Fröhschoppen mit dem Musikverein 1919 e.V.
14:00 Uhr Aufstellung des Festzuges
14:30 Uhr **Festzug durch Offenthal**
im Anschluss Aufspielen der Musikkapellen im Festzelt
20:00 Uhr **Tanzmusik im Festzelt**
(Eintritt frei)

Montag 15.08.2011

11:00 Uhr Fröhschoppen, BINGO und Vergnügungspark
20:00 Uhr **Mallorca Party** mit **Jürgen Drews und Olaf Henning**
Einlass ab 18:30 Uhr



fest2011@ffwo.de

Festgelände am Feuerwehrhaus Offenthal

Beim Kombiticket Sa+Mo 10% sparen!(nur im VVK erhältlich)

VVK: Bürgerhaus Spr., Getränke Seibel, Kneib, Feuerwehrhaus Off. Mo+Mi ab 19:00 Uhr



WOLFENSTÄTTER

BAU & IMMOBILIEN GMBH

- PLANUNG •
- BAULEITUNG •
- PROJEKTENTWICKLUNG •
- BAULEISTUNGEN ALLER ART •
- SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN •



ZUM RÖHRBRUNNEN 25
63303 DREIEICH-OFFENTHAL



TEL: 060 74 - 55 95 • FAX: 060 74 - 709 47
www.wolfenstaetter-bau.de

Grußwort Schirmherr Landrat Oliver Quilling



Sehr geehrte Damen und Herren,

„Wohltätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht, und was er bildet, was er schafft, das dankt er dieser Himmelskraft“, heißt es bei Schiller! Noch älter als der Gebrauch des Feuers aber ist für den Menschen die bedrohende Macht des Feuers durch Blitzeinschläge, Unachtsamkeit oder Waldbrände. Heute können wir es uns kaum vorstellen, wie einschneidend sich in früheren Zeiten Feuersbrünste ausgewirkt haben. Sie waren existentielle Katastrophen, die Hab und Gut ganzer

Städte und ihrer Bewohner vernichteten und nicht selten tausenden Menschen das Leben kosteten. Als „die früheste, lebendigste und mutigste Bürgerinitiative“ hat der ehemalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker die Feuerwehren einmal bezeichnet.

Jubiläen sind üblicherweise ein Beleg dafür, dass sich jemand oder etwas über einen respektablen Zeitraum hinweg „über Wasser halten“ konnte. Eine Freiwillige Feuerwehr hält sich – so könnte man sagen – dadurch über Wasser, dass sie andere zur rechten Zeit unter Wasser setzt. Sie haben das jetzt genau 125 Jahre getan – mit großem Erfolg. Die Arbeit der Feuerwehr ist sicherlich eine der Aufgaben, die ganz besondere und ganz verschiedene Anforderungen an einen Menschen stellt. Man muss körperlich fit sein, technisches Verständnis haben, sich mit Gefahrstoffen und Grundzügen der Medizin auskennen. Man braucht psychologisches Fingerspitzengefühl, um mit Menschen, in Notsituationen umgehen zu können. Und man muss bei aller Sensibilität über eine gehörige Portion physische Robustheit verfügen, um die sehr schwierigen, manchmal schockierenden und entsetzlichen Erlebnisse und Bilder verarbeiten zu können, mit denen man bei Unfällen oder Brandkatastrophen konfrontiert wird. Dazu kommen Einsätze mitten in der Nacht oder just in dem Moment wenn man gerade von einem anstrengenden Arbeitstag nach Hause gekommen ist – oftmals gefährvolle Einsätze. Einsätze, bei denen wir nur allzu leicht vergessen, dass Feuerwehrleute auch Väter, Mütter, Geschwister, Söhne und Töchter, Freunde und Verlobte sind – also Menschen, um die andere Menschen bangen, wenn sie im Einsatz sind. Deshalb möchte ich auch an dieser Stelle nicht nur den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden selbst, sondern auch ihren Familien danken – dafür, dass sie durch ihren Rückhalt den Feuerwehrleuten ihren Dienst erst ermöglichen!

Dieses Jubiläum ist ein würdiger Anlass, der Freiwilligen Feuerwehr Dreieich-Offenthal für diese Dienste am Einzelnen und an der Gesellschaft Dank auszusprechen. Ich tue dies gern und voller Hochachtung und hoffe, dass Ihr Vorbild und Beispiel andere inspirieren möge. Alles Gute für die Zukunft!

Herzlichst Ihr
Oliver Quilling · Landrat · Kreis Offenbach

H.-J. MANN

BAUDEKORATION GmbH

Seit mehr als 20 Jahren!

Die Wärmedämm – Profis

**Zertifizierter Fachbetrieb für Energie sparen
Beratung – Planung – Ausführung**

Ihre hohe Anforderung ist unsere Herausforderung!

Ob Wohn- oder Arbeitsbereich: Wir erarbeiten kundenorientiert die günstigsten Lösungen. Deshalb: Profitieren Sie von unserer Kreativität und Erfahrung.

Anstrich

Verputz

Wärmedämmung

Trockenbau



Referenzobjekte: Volksbank Dreieich



BMW Dreieich

Wir wollen mehr für unsere Kunden!

☎ 0 61 03 / 8 53 72

H.-J. Mann BAUDEKORATION GmbH

Siemensstr. 3 – Dreieich

Meisterbetrieb – IHK-geprüfter Sachverständiger f. d. Bauwesen
hjmangmbh@t-online.de • www.hjmannmbh.de

Grußwort Festpräsident Bürgermeister Dieter Zimmer



Liebe Mitglieder der Feuerwehr,
liebe Kameradinnen und Kameraden,
liebe Gäste, liebe Offenthalerinnen und Offenthaler,

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“, mit diesem ursprünglichen Leitspruch der Feuerwehr heiße ich alle Gäste zum Jubiläumsfest hier in Offenthal ganz herzlich willkommen. 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr ist ein besonderer Anlass zum Feiern, aber auch um innezuhalten und auf die Arbeit in diesen Jahrzehnten zurück zu schauen. Dazu will besonders diese Jubiläumsschrift Gelegenheit geben. Gefeiert wird – wie es bei der „Owwedäler“ Feuerwehr

eigentlich immer war – mit einem großen und abwechslungsreichen Programm und mit allen Bürgerinnen und Bürgern.

Für mich als langjährig aktiven Feuerwehrmann in Offenthal, unter anderem auch als Jugendwart und Vereinsvorsitzenden, ist es etwas Besonderes, meinen Kameradinnen und Kameraden und allen Mitgliedern nun als Bürgermeister auch im Namen aller Bürgerinnen und Bürger zum Jubiläum gratulieren und, von ganzem Herzen, „Danke“ sagen zu dürfen. Danke für ein vorbildhaftes Engagement zum Wohle aller und unseres Gemeinwesens. Danke für eine Arbeit, die freiwillig und unentgeltlich in der Freizeit „rund um die Uhr“ geleistet wurde und wird. Für eine Arbeit, bei der nicht selten die eigene Gesundheit oder gar das Leben auf dem Spiel steht. Ich glaube, dieses freiwillige, verantwortungsvolle und uneigennützig Engagement ist manchem gar nicht so bewusst. Der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr gilt unser aller Respekt und Anerkennung. Es ist gut zu wissen, dass es sie gibt und zwar in allen Stadtteilen. Die Bürgerinnen und Bürger können sich auf die vielen freiwilligen Feuerwehrfrauen und -männer verlassen.

Aber unsere Offenthaler Feuerwehr leistet darüber hinaus noch mehr. Mit einer fast 50-jährigen Jugendfeuerwehr, die nicht nur als Nachwuchsorganisation gut und zukunftsorientiert aufgestellt ist, sondern auch eine hervorragende soziale, allgemeine Jugendförderung bietet. Auch die Feuerwehr-Senioren fühlen sich in der Ehren- und Altersabteilung sehr wohl und sind in das aktive Geschehen integriert. Stolz kann die Feuerwehr auch auf den, mit der Feuerwehr Götzenhain gemeinsam getragenen Spielmannszug sein. Auch die „Feuerwehrfrauen“ gehören zur großen Feuerwehrfamilie dazu. Und, dass die Feuerwehr Offenthal mit 550 Mitgliedern einer der größten Feuerwehrvereine im Kreis Offenbach ist, ist keine Selbstverständlichkeit. Es belegt eindrucksvoll die gute und engagierte Arbeit, die von den Offenthalerinnen und Offenthälern sehr geschätzt und anerkannt wird. Die Solidarität und Unterstützung zeigt die Wertschätzung und fördert die Arbeit der Feuerwehr in besonderer Weise. Dafür sage ich allen Mitgliedern ein herzliches Dankeschön.

Ich bin stolz und dankbar, dass ich die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Offenthal in den letzten vierzig Jahren aktiv, davon fast 35 Jahre im Vorstand mit begleiten und unterstützen durfte. Mein besonderer Dank gilt meinen Vorstandskollegen, stellvertretend dem 1. Vorsitzenden Manfred Sommerlad und Wehrführer Ralf Gaubatz.

Unserem Jubiläumsfest wünsche ich gutes Gelingen, viele zufriedene Gäste und auch für die Zukunft viel Erfolg und weiterhin eine kameradschaftliche Gemeinschaft, die zusammensteht und zusammenhält, im Sinne unseres Mottos „Einer für Alle und Alle für Einen“.

Ihr und Euer - Dieter Zimmer - Bürgermeister

FLIESEN · PLATTEN · MOSAIK

RÖDERMARK-KERAMIK

Fliesen Groß- und Einzelhandel



Ausstellung und Verkauf

Messenhäuser Straße 33

63322 Rödermark-Urberach

Telefon 06074/50448

Telefax 06074/6061

E-Mail: roedermark-keramik@t-online.de

Grußwort Erster Stadtrat Martin Burlon



Liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Offenthal, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit nunmehr 125 Jahren gibt es die Freiwillige Feuerwehr zum Schutz der Bevölkerung in Offenthal und sie ist zugleich aufgrund ihrer vielfältigen Betätigungen ein nicht mehr weg zu denkender Teil der funktionierenden Ortsgemeinschaft.

Auch wenn sich die Aufgaben der Feuerwehren gerade in den letzten Jahren sehr stark verändert haben und zahlreiche Aufgaben im Rahmen der technischen Hilfeleistung und des Umweltschutzes hinzugekommen sind, so bleibt doch „das Helfen“ der zentrale Leitgedanke der aktiven Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner in Offenthal und darüber hinaus.

Die gute Kameradschaft und der Zusammenhalt einer Wehr spiegeln sich im Falle der Feuerwehr Offenthal auch in der sehr guten Jugendarbeit wieder.

Derzeit sind über 20 Mädchen und Jungen in der Jugendfeuerwehr der Feuerwehr Offenthal aktiv, was auch für die Zukunft auf den Fortbestand einer schlagkräftigen Feuerwehr hoffen lässt.

Meine Anerkennung gilt an dieser Stelle auch der Ehren- und Altersabteilung sowie dem gemeinsamen Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehren Götzenhain und Offenthal für ihr Engagement, welches oftmals auch weit über Offenthal hinaus wirkt.

Ich danke allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern der Freiwilligen Feuerwehr Offenthal für den zum Teil jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz und wünsche uns allen für die Feierlichkeiten zum 125. Jubiläum ein schönes Festwochenende und vor allem viel Freude beim Feiern.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Martin Burlon
Erster Stadtrat



EXCLUSIVE **AEN** DESIGNERMODE

Astrid E. Napp – grad. Dipl. Modedesignerin

Orientalische Tanzkostüme
und Zubehör
Maßarbeit
Tanzunterricht
Vermittlung von Auftritten

25 Jahre Bauchtanz
15 Jahre Firmenjubiläum

Am Alten Rathaus 23
DE-63303 Dreieich-Offenthal
Phone: 06074 - 70151
www.aen-kostueme.de

Qualität ist unser Prinzip!



WEIDER
MASSIVBAU
BAUUNTERNEHMEN

■ **Planung** ■ **Hochbau** ■ **Tiefbau**
■ **Pflasterarbeiten** ■ **Abdichtungen**

Heckenweg 5 · 63303 Dreieich/Dreieichenhain
Telefon 06103 / 8 23 91 · Fax 06103 / 8 10 48
www.weider-massivbau.de

Grußwort Kreisbrandinspektor Ralf Ackermann 100. Kreisfeuerwehrtag / 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dreieich-Offenthal



Zu diesem stolzen Doppeljubiläum gratuliere ich der Freiwilligen Feuerwehr Offenthal ganz herzlich. In unserer schnelllebigen Zeit ist das 125-jährige Jubiläum einer Vereinigung ein ganz besonderes Ereignis. Wie ist es den Feuerwehren gelungen, sich so lange »zu halten«? Einerseits war es natürlich die unersetzliche Notwendigkeit der Daseinsvorsorge, die unsere Feuerwehren durch die Jahrzehnte geleitet hat. Auf der anderen Seite war es aber auch die Fähigkeit der Feuerwehren und ihrer Führungskräfte, sich ständig neuen Herausforderungen zu stellen und diese zu bewältigen. Die Herausforderungen betreffen die technischen

Neuerungen ebenso wie die Anforderungen an eine zeitgemäße Menschenführung. Vereinfacht ausgedrückt haben dies die Feuerwehrverbände schon vor Jahren mit dem eingängigen Slogan »Feuerwehr = Mensch + Technik« veranschaulicht. Die Freiwillige Feuerwehr Offenthal zählte zu den Ersten, die im heutigen Kreis Offenbach gegründet wurde. Das manifestiert sich auch darin, dass unser Kreisfeuerwehrverband erst sieben Jahre später – nämlich am 5. Mai 1893 – gegründet wurde. Auch wurde im Großherzogtum Hessen erst am 8. März 1890 eine Feuerlöschordnung erlassen, die die Gemeinden verpflichtete, Feuerwehren zu bilden, sowie auf eigene Kosten auszurüsten und zu unterhalten.

Die technische Entwicklung konnte die FF Offenthal in ihrer Geschichte ebenfalls miterleben. So erhielt Gottlieb Daimler zwei Jahre nach der Gründung der Offenthaler Wehr sein Patent auf eine »Feuerspritze mit Motorbetrieb«, doch davon konnte man in den kleinen Gemeinden nur träumen. Dennoch haben sich Offenthal und ähnliche Kommunen immer nach ihren finanziellen Möglichkeiten und ihrer Gefährdungsstruktur ausgerüstet. Heute präsentiert sich die »Jubiläumswehr« als eine für ihre Bedürfnisse gut ausgestattete Hilfsorganisation, mit einem guten, hoch motivierten Personalstamm.

Ich hoffe, dass dies eine gute Ausgangsbasis für die nächsten 25 Jahre bis zum kommenden Jubiläum ist. Denn die Zeiten werden nicht einfacher. Vor allem die Sicherung unseres Personalbestandes stellt uns – auch vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung – vor große Herausforderungen. Es muss uns gelingen, auch weiterhin junge Menschen für das Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr zu gewinnen. Ein guter Mosaikstein sind dabei die Gründungen von »Bambini-Feuerwehren« für die ab Sechsjährigen. Es muss uns gelingen, den Frauenanteil in den Feuerwehren zu erhöhen und wir müssen besondere Anstrengungen dabei unternehmen, mehr Menschen mit Migrationshintergrund für uns zu gewinnen.

In diesem Sinne wünsche ich den Verantwortlichen weiterhin eine glückliche Hand bei der Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft in Dienst der Bürger in ihrem Stadtteil.

Dr. h.c. Ralf Ackermann
Kreisbrandinspektor und Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes

Herzlichen Glückwunsch 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Offenthal

Als jahrelanges Mitglied unterstützen wir den Verein auch künftig gerne in der gewohnten Form.

Diplom Kaufmann
ALEXANDER FICHT

Steuerberater
Rentenberater

Max – Planck – Str. 20
63303 Dreieich – Sprendlingen
Tel.: 06103 69744 – 0

Weitere Informationen über unsere Kanzlei finden Sie im Internet unter

www.ficht.de

sowie zu den angegliederten Gesellschaften unter:

ARGUS–SteuerberatungsGmbH www.argus-steuerberatung.de
ARGUS–UP SteuerberatungsGmbH www.argus-up.de
Fachberaterzentrum Rhein-Main GmbH www.fbz-rhein-main.de

Grußwort Stadtbrandinspektor Andreas Baumbusch



Die Freiwillige Feuerwehr Dreieich-Offenthal begeht ihr 125-jähriges Jubiläum.

Dieser erfreuliche Anlass gibt mir die Gelegenheit, allen Feuerwehrfrauen und -männern meinen herzlichen Dank auszusprechen.

Die Aktiven der Wehr haben sich schon viele Jahre uneigennützig in den Dienst einer guten Sache gestellt, um dem Nächsten in persönlicher Not zu helfen.

Die Einsätze für die Allgemeinheit sollen nicht als selbstverständlich angesehen werden. Sie fordern von allen Feuerwehrfrauen und -männern persönliche Opfer im privaten, sowie im beruflichen Leben jedes Einzelnen.

Die vor 125 Jahren übernommenen Aufgaben werden auch heute noch in der Wehr von Frauen und Männern ausgeführt, die dies unentgeltlich zu jeder Tages- und Nachtzeit zum Wohle der Allgemeinheit leisten.

*Getreu dem Motto:
„Allzeit wirklich jedem helfen“*

Ich möchte hier auch die Jugendarbeit erwähnen aus der jahrzehntelang erfolgreich aktive Kräfte gewonnen werden konnten um die Feuerwehr personell zu stärken.

Die freiwillige Feuerwehr Dreieich-Offenthal hat aber nicht nur die Aufgabe: „Gefahren abzuwenden und schnelle Hilfe zu leisten“, sondern der Verein der Feuerwehr trägt auch zu einem kulturellen Leben im Ortsteil bei.

Der Festveranstaltung wünsche ich einen guten Verlauf.

Der Freiwilligen Feuerwehr Dreieich-Offenthal für die Zukunft alles Gute.

Andreas Baumbusch
Stadtbrandinspektor
Feuerwehr Dreieich



Gerhardt
B A U S T O F F E
Kompetenz-Zentrum für's Bauen



Seit über 60 Jahren stehen wir für hochwertige Produkte, sachkundige Beratung und umfassende Dienstleistung rund ums Bauen und Renovieren. Für Architekten, Handwerker, Bauunternehmen sowie für private Bauherren und Renovierer – beim Neubau, Umbau, Ausbau oder der Sanierung. Mit persönlicher Betreuung, professioneller Logistik und umfassenden Dienstleistungen – von der Planung bis zur Baupartnervermittlung aus der Region – finden Sie bei uns Lösungen in allen Fragen rund ums Bauen.

ROH- UND HOCHBAU >

INNENAUSBAU >

GARTENGESTALTUNG >

PARKETT/LAMINAT >

FLIESEN + BAD >

- 17 Themengärten von asiatisch bis mediterran inspirieren Sie.
- Ausstellung „WohnTrend“ mit Bad- und Sanitär-Präsentation. Mehr als 10.000 Sorten Fliesen, Parkett, Laminat, Türen u.v.m.
- 18.000 m² Baustoffe für Roh-, Hoch- und Trockenbau.
- Farbmisch-Computer: Individuelle Farben, Lacke und Putze gleich zum mitnehmen.
- Besuchen Sie unsere Ausstellung, auch am Sonntag, von 12.00 - 16.00 Uhr (Schautag, keine Beratung, kein Verkauf)



Daimlerstr. 9 • 63303 Dreieich
Telefon (0 61 03) 89 00 - 0
Telefax (0 61 03) 89 00 - 36

Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr. 7.00 - 19.00,
Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

www.baustoff-gerhardt.de

Grußwort Wehrführer und Vereinsvorsitzender



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Freunde der Offenthaler Feuerwehr,

als die Freiwillige Feuerwehr Offenthal vor 125 Jahren gegründet wurde, dachte sicher noch niemand daran was im Jahre 2011 daraus werden würde.



Einst überwiegend zur Brandbekämpfung herbei geeilt gehören heute eine Vielzahl von Hilfeleistungen zum Einsatzgebiet der Feuerwehr.

Immer neuere und modernere Geräte und Hilfsmittel stehen zur Verfügung, um Gefahren von Menschen, Tieren und Eigentum fern zu halten.

Doch eines braucht die Freiwillige Feuerwehr, damals wie heute, seit 125 Jahren:

Frauen und Männer, die völlig uneigennützig, bei Tag und Nacht, Regen, Sonne, Schnee und Eis und manchmal sogar unter Einsatz ihres Lebens, unentgeltlich ihren Dienst verrichten. Kameradinnen und Kameraden, die stolz sind sich aus- und weiterzubilden, zu lernen und zu üben, um in der Not ihren Mitmenschen zu helfen, Leben, Umwelt und Sachwerte zu schützen. Durch langjährige Traditionen und Mannschaftsstärke gelingt es uns seit 125 Jahren den Geist der Freiwilligen Feuerwehr am Leben zu halten.

Einen großen Beitrag dazu leistet auch der Feuerwehrverein mit seinen über 550 Mitgliedern. Die ständige Unterstützung unserer fördernden Mitglieder, in ideeller und finanzieller Weise, hat uns geholfen so manche Hürde zu überwinden. Für die Kameradschaft und den Zusammenhalt der Feuerwehr sind gemeinsam organisierte und gelebte Veranstaltungen wie unser Jubiläumsfest von unschätzbarem Wert. Erlaubt es der Feuerwehrverein doch oftmals, die Gemeinschaft weiter zu stärken, gemeinsam zu feiern und sich in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Offenthal wohl zu fühlen.

So wünschen wir dem Jubiläumsfest anlässlich des 125 jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Offenthal einen harmonischen Verlauf und hoffen auch Sie in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Ralf Gaubatz
Wehrführer
Feuerwehr Dreieich-Offenthal

Manfred Sommerlad
Vereinsvorsitzender
Feuerwehr Dreieich-Offenthal

Alles unter einem Dach

Jetzt NEU! Kosmetik

Haarver-
dichtung

Wimpern-
welle

Extensions

Brautschminken
Haarverlängerung

Brautfrisuren

Volumenwelle

Professionelle Markenprodukte

Glattes Haar für bis zu 5 Monate

Permanent Make-Up

Telefon 06074 - 79 51 // www.friseur-meffert.de
Messeler Str. 7 // Dreieich-Offenthal

Haarboutique Meffert
Friseur / Kosmetik / Wellness

Einleitung

„Gott zur Ehr- dem nächsten zur Wehr“

Unter diesem Motto versammeln sich freiwillig, seit nunmehr 125 Jahren, Menschen in Offenthal, um ihren Nächsten im Unglück beizustehen.

Zwar bestand vorher schon eine Pflichtfeuerwehr, doch man war sich schon damals darüber klar, dass eine freiwillige Feuerwehr die Sicherheit der Bürger enorm erhöhen würde. Wenn eine Aufgabe auf freiwilliger Basis gelöst wird, wird sie besser bewältigt, als unter Zwang.

Die Freiwillige Feuerwehr ist als Verein entstanden. Was sie zusammen hält, war und ist, neben ihrer humanitären Aufgabe, das Gemeinschaftsleben in ihrem „Verein“ Feuerwehr. Des Weiteren ist Feuerwehrdienst bzw. Feuerwehreinsatz keine Sache eines Einzelnen. Einer allein vermag beim Einsatz wenig, das gemeinsame Vorgehen ist notwendig und nur dies bringt und brachte, früher noch viel mehr, den Erfolg. Dies bedeutet aber, dass einer auf den anderen angewiesen ist, sich jeder auf den anderen uneingeschränkt verlassen können muss. Um es in der Feuerwehrsprache auszudrücken: „Einer für alle – alle für einen“. Doch nicht nur die Frauen und Männer der Einsatzabteilung, auch die über 550 fördernden Mitglieder des Feuerwehrvereins leisten ihren Beitrag. Ihrer tatkräftiger und finanzieller Unterstützung ist es zu verdanken, dass unser Feuerwehrverein so lebendig ist und die aktive Wehr überdurchschnittlich unterstützen kann. So konnte der Verein in den letzten Jahrzehnten der Wehr viele Wünsche erfüllen, die die Sicherheit aller Offenthaler Bürger nachhaltig erhöht.

Doch der Verein fördert nicht nur die eigene Wehr, sondern ist Mitglied im Verein des deutschen Feuerwehrmuseums Fulda, unterstützt den Verein krebskranker Kinder und hat seit 2005 die Patenschaft für ein Mädchen in Sri Lanka übernommen.

Auch das gesellschaftliche Leben in Offenthal wird durch den Feuerwehrverein bereichert. Seit 1893 gibt es in Offenthal den traditionellen Feuerwehrball. Heute bekannt unter dem Motto „Let's Dance“ - ein fester Termin für fast 400 Gäste am letzten Januarwochenende eines jeden Jahres in der Philipp-Köppen-Halle. Nicht zu vergessen ist die Teilnahme am „Owwedähler Gemaafest“, bei der unser Verein mit einer Heckenwirtschaft vertreten ist. Auf dem Offenthaler Weihnachtsmarkt ist die Jugendfeuerwehr mit einem Stand im Kirchgarten vertreten. Das alles ist ohne das Engagement unserer Mitglieder nicht zu bewältigen.

Zum Jubiläumsjahr 2011 ist die Feuerwehr Offenthal technisch bestens ausgerüstet. 54 Einsatzkräfte, darunter auch vier Frauen, unter der Leitung des Wehrführers Ralf Gaubatz und seines Stellvertreters Markus Tillmann stellen sich 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr den seit 1886 stark veränderten Aufgaben der Feuerwehr. Während die Wehr in den ersten 50 Jahren nur einen nennenswerten Einsatz im Ort hatte, muss die Wehr heute im Schnitt ca. 50 Einsätze im Jahr bewältigen. Die Brandbekämpfung, die zur Gründungszeit im Vordergrund stand, ist heute nur noch eine von vielen Aufgaben der Feuerwehr. Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen, Sturm- und Unwettereinsätze, Aufnahmen von Gefahrstoffen, sowie die berühmte



Jetzt pfungt's!

Wir sagen: Die Qualität unseres Bieres ist unantastbar!

www.pfungstaedter-bierschutzverein.de

„Katze im Baum“ stellen ein breites Aufgabenfeld einer modernen Feuerwehr dar. Aufgrund der erweiterten Einsatzgebiete und der voranschreitenden Technisierung wird die Ausbildung der Einsatzkräfte immer aufwändiger und anspruchsvoller.

Unser Prinzip beruht auf freiwilliger, ehrenamtlicher Tätigkeit, für die keiner unserer Frauen und Männer einen finanziellen Ausgleich erhält. Sie werden in der Arbeits- als auch in der Freizeit zum Einsatz gerufen. Zu jeder Tages- und Nachtzeit wird von den Einsatzkräften eine Hilsfrist von 10 min von der Alarmierung bis zum Eintreffen am Einsatzort erwartet. Daher versuchen wir aufzuklären und fangen damit schon bei den Kleinsten mit Brandschutzerziehung in den vier Offenthaler Kindergärten und in der Grundschule an. Weiterhin informieren wir unsere Bürger durch „Tage der Feuerwehr“ und die in loser Folge erscheinende Zeitschrift „Florian Offenthal“, in der unsere Bürger vieles über die Tätigkeiten ihrer Feuerwehr erfahren können.

Was die Freiwillige Feuerwehr in Offenthal betrifft, können wir – nicht ohne Stolz – feststellen, dass es unserer erfahrenen Vereinsführung, trotz der seit Jahren in Deutschland anhaltenden Vereinsmüdigkeit, gelungen ist, eine Feuerwehr aufzustellen, die sich mit großer Begeisterung den gewachsenen Aufgaben stellt, die die Allgemeinheit von einer Feuerwehr erwartet. Selbstverständlich müssen auch Stadtverwaltung und die Allgemeinheit ihren Beitrag dazu leisten, damit die freiwillig übernommenen Pflichten eine angemessene Unterstützung und öffentliche Anerkennung finden. Nur so kann der freiwillige Dienst für die Allgemeinheit erfolgreich sein!

Wir leben in einer hoch technisierten Industriegesellschaft, die uns einen zivilisatorischen Standard ermöglicht, an den zur Gründungszeit vor 125 Jahren noch nicht zu denken war. Während sich die Brandbekämpfungstechnik wesentlich verbessert hat, haben wir die Naturgewalten nicht im Griff. Unwetter und Hochwasser oder gar atomare Strahlung lassen die Feuerwehrleute auch heute noch manchmal an ihre Grenzen stoßen.

Trotz aller technischen Fortschritte und Entwicklungen ist eines jedoch gleich geblieben: Heute wie vor 125 Jahren sind es freiwillige Männer und heute auch Frauen aller beruflichen Schichten, vom Zimmermann bis zum Schullehrer oder Unternehmer, die sich in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl engagieren. Genau diese Mischung macht uns stark. Unterstützt wird die Arbeit der aktiven Wehr durch die Jugendfeuerwehr, die Ehren- und Altersabteilung, sowie durch den über 550 Mitglieder zählenden Feuerwehrverein unter der Führung von Manfred Sommerlad.

Ihr Taxi in Dreieich - Offenthal

Wir sind Tag und Nacht für sie da!

***Kurier – Kleinbusse - Kombis
Krankenfahrten***

(06103) 66666

(06103) 63555

0800 6355555

Wir freuen uns auf ihren Anruf

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Offenthal 1886-2011

Schon lange bevor es in Offenthal eine Freiwillige Feuerwehr gab, wurde das Löschwesen durch die Fürstlich-Isenburgische Feuer-Ordnung vom **02. Januar 1745** geregelt.

In ihr heißt es auszugsweise:

11. Die Maurer, Zimmerleute, Schieferdeckere und Schornsteinfegere, sollen insonderheit mit ihren Gesellen und Jungen sich auf die Brandstätte begeben, und nach der ihnen zu gebenden Anweisung, mit ihren Feuer-Instrumenten ihr Amt treulich verrichten; im gleichen sollen die Schuhemacher nach denen ledernen Eymern, die Schmiede, Schlosser und was im Feuer arbeitet mit ihren Gesellen und Jungen zu den eisernen Hacken und Leitern, die Drechsler, Schreiner, Bender und Wagner nebst ihren Gesellen und Jungen, zu den Feuerspritzen, die Seyler aber zu Herbey-schaffung nöthiger Seyler und Stricke zu den Leitern, sich verfügen und keiner den andern in demjenigen, wozu er gestellet ist, irre machen, und sich hierinnen keiner, bey fünf Gulden Straffe, fehl erfinden lassen.

Jeder Handwerksstand hatte seine Aufgabe und war bei Strafe verpflichtet zu helfen.

Zu jener Zeit haben die Kirchenglocken nicht nur die Gläubigen zum Gottesdienst gerufen, sondern dienten der Landbevölkerung auch als Feuer-Alarm. Alle Arbeiten auf dem Feld wurden sofort eingestellt und alle Menschen, ob mit oder ohne Fuhrwerk, eilten ins Dorf, um bei der Bekämpfung des Brandes mitzuhelfen. Häufig konnte nur noch das Vieh in den Ställen gerettet und die Nachbarhäuser, Scheunen und Stallungen vor den Flammen bewahrt werden. Oft waren es nur kleine Unachtsamkeiten, die große Brände auslösen konnten, wie zum Beispiel den Brand der Burgkirche Dreieichenhain:

Es war am **27. Dezember 1669** nachmittags – am Tag des Ablebens des Grafen Johann Philipp von Hanau – als die Schloss-Kirche im Hain niederbrannte. Das Feuer soll dadurch entstanden sein, dass ein Bürger einen Topf mit glühenden Kohlen (zum Erwärmen) in seinen Stuhl mitgenommen hatte. Es dauerte fast 50 Jahre, bis das neue Gotteshaus – die heutige Burgkirche – am **1. August 1718** wieder eingeweiht werden konnte.

Den Löschbemühungen waren enge Grenzen gesetzt; zwar hatte fast jedes Haus einen eigenen Brunnen, aber das Schöpfen mit Eimern war umständlich, mühsam und oft vergebens.

Auch Unwetter richteten schon damals großen Schaden an. Der Offenthaler Pfarrer Wittich berichtet darüber am 07. Oktober 1765 an das Oberamt Dreieich, dass in der Nacht vom 04. - 05. Oktober durch einen „erschrecklichen Sturmwind unter anderem beträchtlichen Schaden, den die Kirche erlitten, eines der vier Türrchen

Lietsche Immobilien

Ihr Haus- und Grundstücksmakler
in Dreieich - Offenthal



www.Lietsche-Immobilien.de
06074/211 44 72

Lietsche Immobilien An der Tränk 44 63303 Dreieich - Offenthal

TÜREN & FENSTER-STUDIO GmbH

- Bauelemente aus Holz, Kunststoff und Aluminium
- Beratung, Planung und Montage

Wintergärten



Fenster
Rollläden
Vordächer
Terrassendächer



Haustüren

Innentüren
Markisen
Dienstleistungen

Ausstellung: Frankfurter Str. 104 • 63303 Dreieich-Sprendlingen

Telefon 061 03 / 61782 • Fax 061 03 / 68174

www.fenster-tueren-frank.de • E-Mail: Tueren.Fenster-Studio@t-online.de

umgebogen worden und seinem Sturze näher gekommen sei.“ 1774 ging es den Dietzenbachern und Götzenhainern nicht besser, wovon der Offenthaler Johann Georg Lohr beeindruckt vom Erlebten, in seiner Familienbibel niederschreibt:

„Den 19. Juny 1774 ist ein groß Ungewitter geweßen Nachmittag um 4 Uhr zu Ditzenbach und Götzen Hayn, daß der Sturmwind in Götzen Hayn das gantze Kirchdachwerk nieder gerießen und viele Häuser und Scheuern abgedeckt und viele Obstbäume nieder gerießen. In Ditzenbach war der Sturm noch ärger, daß Zehn Scheuern in einer Rei umgelegt und die mehreste Häuser und Scheuern abgedeckt und hat bey Zwey Tausent die schönste Obstbäume aus der Erde gerießen. (...) Dießes alles war in einer halben virtel Stund geschehen“.

Entgegen der eher losen Einteilung der Lösch- und Rettungsmannschaften nach Handwerkszünften wurden Pflichtfeuerwehren mit festen Mannschaften und Kommandanten eingeführt.

Ein Dokument im Stadtarchiv vom **23. Januar 1853** zeigt uns die älteste Mannschaftsaufstellung der Pflichtfeuerwehr:

Es ist ein „Verzeichnis derjenigen Ortsbürger zu Offenthal, welche bei Verbesserung der Löscheinrichtung zu Spritzenmeister, Pumper u.s.w. bestimmt worden sind.“

Als „Spritzenmeister“ werden genannt: Heinrich Haller (Schmied), Johann Oppermann (Wagner) und Friedrich Seibert (Schuhmacher).

Die Pflichtfeuerwehr gliederte sich in folgende Kategorien: Spritzenmannschaft, Mannschaft zur Herbringung von Schläuchen, Hacken und Leitern, Wasserschöpfer und Träger, Bauhandwerker, Rettungsmannschaft, Feuerreiter und Feuerläufer, insgesamt 52 Mann. Zur Spritzenfuhr wurden vier Bauern beauftragt.

Ein Schreiben des Großherzoglichen Kreisamtes Offenbach vom **28.07.1857** erinnert die Großherzogliche Bürgermeisterei Offenthal an eine ungenannte Auflage und empfiehlt:

„Zugleich wollen Sie, da die Gemeinde weder eine Trag- noch eine Fuhrspritze besitzt, den Gemeinderath wegen Anschaffung einer solchen baldigst vernehmen.“

Anscheinend gab es 1853 zwar drei Spritzenmeister und eine Spritzenmannschaft, aber keine Spritze. Am Feuerlöschwesen scheint der damalige Bürgermeister nicht sonderlich interessiert gewesen zu sein, wie ein weiteres Schreiben des Gr. Kreisamtes vom **27.09.1860** zeigt:

„Da Sie bei der gestrigen Rundreise das Register über die Löschmannschaft nicht vorlegen konnten, auch angegeben haben, daß die bei der Durchreise im Jahre 1858 angeordnete Revision desselben nicht erfolgt sei, so weisen wir Sie an, alsbald nach Anleitung des § 6. der Verordnung vom 21ten März 1857 die Löschung der Feuersbrünste betreffend und der Instruktion dazu das Register der zu den einzelnen Verrichtungen, wie sie dort bezeichnet sind und soweit sie bei dem gegenwärtig noch bestehenden Mangel einer Feuerspritze vorkommen können, im Voraus bezeichneten Personen aufzustellen und binnen drei Wochen zu unserer Einsicht vorzulegen.“

Immer für Sie da Unser Service-Angebot für Sie:

- | | |
|------------------------|----------------------------------|
| +Inspektions-Service | +Lack- und Karosseriereparaturen |
| +Smart Repair | +Räderservice inkl. Einlagerung |
| +Hol und Bring Service | +Haupt- und Abgasuntersuchung |
| +Fahrzeugvermietung | +VW und Audi Original Teile |
| +ABT-Tuning Standort | + VW und Audi Original Zubehör |
| +Neuwagenverkauf | +Gebrauchtwagen-Zentrum |

www.brass-gruppe.de

brass



Paul-Ehrlich-Str.9
63128 Dietzenbach
Tel.: 06074 / 801-0

**SANITÄR
MÜLLER**

Inhaber
Alexander Lenhardt

SEIT 1910 IM
FAMILIENBESITZ

Meisterbetrieb für:

- Gas- und Wasserinstallationen ▪ Badsanierung-Komplett-Service
- Regenwassernutzung ▪ Kundendienst ▪ Klempnerei

Rheinstraße 5 ▪ 63303 Dreieich
Telefon (061 03) 828 71 ▪ Fax (061 03) 8301 27
E-Mail: info@sanitaer-mueller.de ▪ Internet: www.sanitaer-mueller.de

Erst im Jahre **1885** wurde von Seiten der Gemeinde ernsthaft etwas unternommen, wie ein im Gemeindearchiv vorhandenes Protokoll beweist:

*Geschehen Offenthal, den **28. Juni 1885***

Betr.: Die Organisation der Pflichtfeuerwehren und die Beteiligung der Mannschaften derselben bei Löschung von Bränden und bei Feuerlöschübungen.

Nachdem bereits am 26. April d. J. eine Versammlung der Pflichtfeuerwehr dahier stattgefunden, in welcher das Reglement vom 20. Oktober 1884 und das Ausschreiben (Amtsblatt) Gr. Kreisamts Offenbach vom 21. März 1885 den Mannschaften bekannt gemacht worden, wurde in der auf heute anberaumten Uebung, zu welcher die Mannschaften durch den Gemeindediener speziell eingeladen waren, das erwähnte Reglement und Ausschreiben Gr. Kreisamt Offenbach abermals vorgelesen und die Organisation der Pflichtfeuerwehr nach Vorschrift der besagten Aktenstücke vorgenommen. Hierauf wurde der von Gr. Kreisamt Offenbach ernannte Commandant Friedrich Bopp (Lehrer) sowie der von Gr. Bürgermeisterei dahier ernannte Stellvertreter desselben Ernst Karl Sommerlad durch Handschlag verpflichtet und in den Dienst eingewiesen, auch jedem derselben ein Exemplar des Uebungsbuches für Feuerwehren und das Coralreglement für den Kreis Offenbach vom 20. October 1884 eingehändigt

Sodann fand die Wahl der Obmänner und deren Stellvertreter durch die einzelnen Abtheilungen statt deren Bestätigung durch Gr. Bürgermeisterei dahier erfolgte.

Zu Obmännern wurden gewählt:

a. der Steigermannschaft:

Philipp Groh 6, als Stellvertreter: Johannes Stapp 2.

b. der Spritzmannschaft:

Philipp Löhr 3, als Stellvertreter: Johannes Ph. Groh 4

c. der Ordnungsmannschaft:

Joh. Gg. Haller 11, als Stellvertreter: Christoph Haller 7

d. der Mannschaften zu sonstigen Verrichtungen:

Joh. Philipp Kolb 2, als Stellvertreter: Konrad Haller 2

Zur Beglaubigung

*Gr. Bürgermeisterei Offenthal
Zimmer*

In der beiliegenden Liste zur Organisation wird eine Mannschaft für die kleine und eine andere für die große Spritze aufgestellt. Demnach gab es 1885 schon zwei Spritzen. In dieser am 28. Juni aufgestellten Liste stehen 61 Namen. Der Commandant und sein Stellvertreter sind nicht aufgeführt. Offenthal hatte zu dieser Zeit 637 Einwohner; davon waren 323 männlichen Geschlechts.



VPV
Power-System
ERTRAGSSICHERHEIT

testiert durch Prof. Dr. Schrödin
von der Universität zu Köln
Expert für Laufzeiten ab 2011

Die Neuerfindung der Altersvorsorge.

Die VPV Power-Rente ist eine Revolution
Denn neben Beitragsgarantie und hohen Rendite-
chancen bietet Ihnen die **VPV Power-Rente**
den zusätzlichen Vorteil der Ertragssicherheit.

VPV

Der Vorsorgeberater seit 1827

Wolfgang Streck

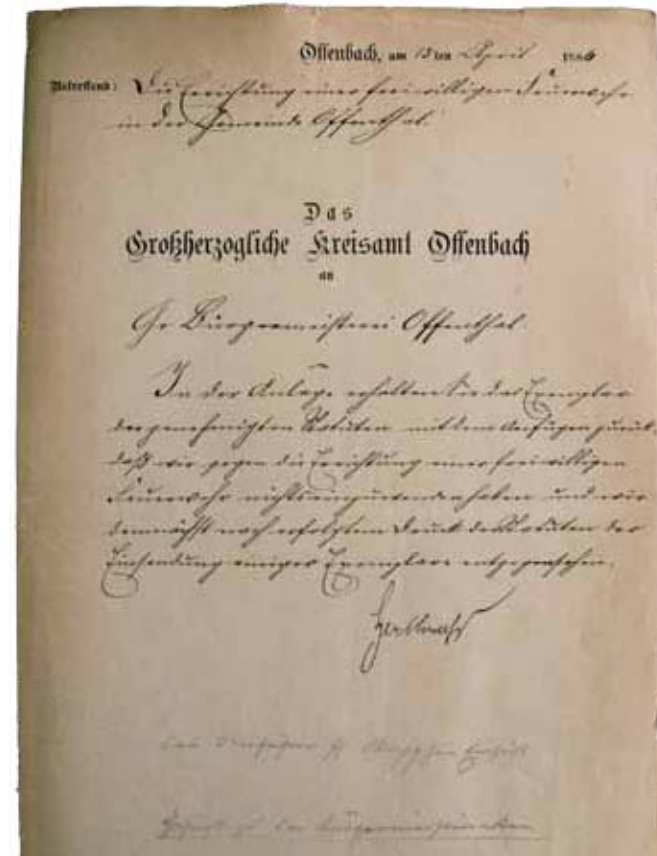
Versicherungsfachmann (BWV)

An der Tränk 73 • 63303 Dreieich

Tel.: 0 60 74 / 6 64 55 • Wolfgang.Streck@vpv.de

Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr

Das für die 125-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Offenthal wichtigste Dokument befindet sich ebenfalls wohlverwahrt im Stadtarchiv.



Hier die wörtliche Wiedergabe:

Offenbach, am 15ten April 1886
Betreffend: Die Errichtung einer freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Offenthal.
Das Großherzogliche Kreisamt Offenbach an
Gr. Bürgermeisterei Offenthal
In der Anlage erhalten Sie das Exemplar der genehmigten Statuten mit dem
Anfügen zurück, daß wir gegen die Errichtung einer freiwilligen Feuerwehr nichts
einzuwenden haben und wir demnächst nach erfolgtem Druck der Statuten der
Einsendung einiger Exemplare entgegensehen.
Unterschrift (unleserlich)
(Bleistiftnotiz) Dem Oberführer Philipp Stapp zur Einsicht
Gehört zu den Bürgermeistereiakten



PIA HALLER

Querstrasse 13
 63303 Dreieich-Offenthal
 Telefon 06074 / 68272

*Ihr Partner,
 wenn Sie Profis suchen!*

Günter Burkowski Meisterbetrieb

- Video TV HiFi
- Empfangsanlagen
- Telekommunikation
- Anlagenbau
- Reparatur
- Verkauf

Mainstr. 28
 63329 Egelsbach
 Telefon: 06103 / 43842
 Mobil: 0172 / 8919623
 Telefax: 06103 / 44345
 E-Mail: G@Burkowski.info
 Web: www.Burkowski.info

ERGO Victoria

Karl-Heinz Heinl

Versicherungsfachmann (BWV)
 Generalagentur der ERGO Versicherung AG
 Am Kleeweier 8, 63303 Dreieich
 Telefon 06103 981940, karl-heinz.heinl@ergo.de

Musik für Sie
MISTER EMOTION Entertainment
 gestaltet von .com

DJ - PA
 KARAOKE

OLDIES
 EVERGREEN
 COUNTRY
 SCHLAGER
 ROCK POP

Alleinunterhalter mit Keyboard & Gesang
 Tel: 06074 - 61402 eMail: mister-emotion@gmx.de
www.mister-emotion.de

Auch die eben erwähnten Statuten, die erst 1887 in G. H. W. Werners Buchdruckerei in Langen gedruckt wurden, sind noch im Archiv. In der darin enthaltenen Dienstordnung steht:

- § 7 Die Feuerwehr gelangt bei jedem Feuer in Thätigkeit welche durch Signal der Feuerwehr oder auf Veranlassung des Ortsvorstandes erfolgt; solches wird gegeben, wenn die Hilfe durch Feuerreiter oder Telegraph requirirt wird oder der Ausbruch eines Feuers durch Rauch oder Feuerschein mit Bestimmtheit angenommen werden kann. Die Alarmirung erfolgt durch sechsmaliges rasches Anschlagen der Sturmglocke.
- § 8 Bei Alarmirung durch Hornisten wird für Offenthal Feuersignal der Hessischen Feuerwehren gegeben, während für Auswärts dieses und zugleich das Appelsignal gegeben wird.

Über die Uniformierung werden wir im § 10 unterrichtet:

- § 10 Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr tragen im Dienst Uniform und zwar eine blaue carmosinroth passepoulirte Blouse mit carmosinrother Achselraupe, Kragen aus schwarzem Tuch mit einer Reihe von sechs Knöpfen. Ferner einen schwarzen ledernen Helm mit messingnenem Kamme und Beschlag (Deutsches Feuerwehrschild) roth und weißer Cocarde und Ledersturmband. Der über die Blouse zu tragende Gurt besteht aus schwarzrothem Wollstoffe. Die Ausrüstung für Steiger besteht aus einem Beil mit Ledertasche, Carabinerhaken und Leine. Die Offiziere erhalten Auszeichnung am Helm.

Über die Gründung selbst und die ersten Jahre existieren noch einige Seiten der handgeschriebenen Chronik, die der Schrift nach vom Kommandanten Philipp Haller IV. stammen könnte. Trotzdem sich der Chronist im Gründungsjahr irrte, ist sie für die Feuerwehr ein wichtiges Dokument, das hier mit verbesserter Jahreszahl auszugsweise zitiert wird:

Am 15. März 1887 (richtig: 1886!) wurden in dem Saale des Ch. Zimmer 5 dahier die von einer Commission zusammengestellten Statuten einer größeren Zahl von hiesigen Einwohnern vorgelegt und nachdem man sie für gut befunden, wurde zur Wahl des Commandos und des Vorstandes geschritten.

Es wurden gewählt: Philipp Stapp VI. zum Commandant Ernst Karl Sommerlad zum Ersten und Philipp Haller IV. zum zweiten Zugführer. Sodann wurden die Wehrmänner Ph. Löhr III., Joh. Reitz, Ch. Haller VII. und Georg Jost I. zu Vorstandsmitgliedern gewählt. Es unterschrieben an diesem Tage 64 Mitglieder die Statuten. Am 20. März 1886 (1887) wurden die Statuten zur Genehmigung an das Kreisamt Offenbach geschickt und dieselben am 15. April 1886 (1887) ertheilt. Es wurde als Jahrestag der 1. April angenommen.

Es dauerte aber gar nicht lange, so hielt der Commandant keine Übungen mehr, und es wurde auf Veranlassung des Zweiten Zugführers ohne den Commandanten

Fliesen zum Wohlfühlen

- Fliesen
- Naturstein
- Betonwerkstein
- Mosaik

Von Ihrem Fachgeschäft verlegt

Hoffelner GmbH
Fliesenfachgeschäft

Tulpenstr. 8, 63303 Dreieich-Sprendlingen
Tel.: 06103-63631 Fax: 06103-64671
Mobil: 0163-6763850 www.hoffelnergmbh.de

eine Vorstandsversammlung anberaumt und am 1. Juli 1886 (1887) bei Georg Jost I. abgehalten, wo dann beschlossen wurde, daß der Commandant innerhalb 14 Tagen eine Übung abzuhalten habe und demselben dieses mitgetheilt. Am 14. Juni 1887 hielt der Commandant wieder eine Übung ab und machte am Ende derselben eine Generalversammlung bekannt und erklärte seinen Rücktritt. Am Sonntag darauf wurde die Generalversammlung bei Georg Jost I. abgehalten und wurde der 2. Zugführer Ph. Haller IV. zum Commandanten gewählt. Zum Zweiten Zugführer wurde Ph. Kolb gewählt.

Im Jahre **1888** war die Mitgliederzahl auf 50 zurückgegangen. Auf Beschluss der Generalversammlung vom 01. 04.1888 wurden bei der Firma H. Müller & Co. in Offenbach die ersten Uniformen bestellt und am 09.06.1888 geliefert. Schon am 10.06. konnte die neu uniformierte Wehr mit 35 Mann den Feuerwehrtag in Neu-Isenburg besuchen. Am 01.09.1888 schied der 1. Zugführer, Ernst Karl Sommerlad, aus dem aktiven Dienst aus und wurde Ehrenmitglied des Vereins. An seine Stelle rückte nun Philipp Kolb, bisheriger 2. Zugführer. Neuer 2. Zugführer wurde Philipp Zimmer VIII.

Am 09.09.1888 half man bei einem Brand in Ober-Roden. Dieser Einsatz war die Feuertaufe.

1891 wurde die Wehr mit Tüchröcken eingekleidet, die die Mitglieder ratenweise selbst bezahlen mussten, was vielen schwer fiel.

Im Protokollbuch finden wir unter dem 23. Oktober 1892 den ersten Hinweis auf einen Offenthaler Feuerwehrball:

„In der heutigen Generalversammlung stand die Ballfrage auf der Tagesordnung, und wurde beschlossen, den Ball Vier Wochen nach Weihnachten zu halten.“

Der erste uns bekannte Feuerwehrball muss demnach im Januar 1893 stattgefunden haben. Unsere Traditionsveranstaltung ist demnach fast so „jung“ wie unsere Feuerwehr selbst.

Wie militärisch es dazumal noch zugeht, zeigt uns ein Protokoll vom **23.04.1893**. Da beschloss man, dass Mitglieder, die 20 Minuten nach dem Signalblasen nicht zur Stelle sind, hierfür eine Stunde unter der Aufsicht eines Herrn Zugführers nachexerzieren mussten. Beim Eintreffen des Kommandanten am Spritzenhaus sollte der ranghöchste Anwesende Rapport erstatten. Bei dreimaligem unentschuldigtem Fehlen eines Mitgliedes erfolgt dessen Ausstoß aus der Wehr.

Wenig Anklang fand der Beschluss vom 02.07.1893, die Monatsbeiträge, die seit der Gründung 10 Pfennige betrugen, zu erhöhen, denn bereits im November machte man ihn rückgängig.

Als im Mai 1893 eine freistehende Leiter und am 01.10. dieses Jahres noch eine Saug- und Druckspritze angeschafft wurden, reichte der bisherige Geräteschuppen im Schulhof (eherm. Bürgermeisterei) nicht mehr aus. So entschloss sich die Gemeinde zum Bau eines Spritzenhauses (und einer Leichenwagenhalle) am Ortsausgang Richtung Messel. Anlässlich der Einweihung am **27.05.1894** veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr ihr



Der Steuerberater in Ihrer Nähe!

Dipl.-Betriebswirt (FH)

Matthias Würz

Steuerberater

Eifelstraße 18
63303 Dreieich-Offenthal

Telefon: 06074 876970

Telefax: 06074 876979

E-Mail: matthias-wuerz@t-online.de

- Finanzbuchhaltung
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Beratung

Rund um die Immobilie Zeit und Geld sparen...

- **Baufinanzierung**
- **Verkauf/Vermietung**
- **Geldanlage**
- **Hausverwaltung**

von Ihren Immobilien-Experten

wertvolle Infos unter: **RudiService.com**
Rund um die Immobilie – Dienstleistungen & mehr

Jahnke & Grote Consulting 06074 4869895



erstes Fest. Im Langener Wochenblatt wurde sogar eine Anzeige geschaltet um alle Einwohner von „Offenthal und Umgebung“, sowie alle „Freunde und Gönner der Feuerwehrsache höflichst einzuladen.“

Bereits um 5 Uhr morgens wurde geweckt. Nach einer Schulübung und einem Brandangriff erfolgten die Einweihung und der Einzug in das neue Spritzenhaus. Am Nachmittag führte der Festzug zum Konzert am Festplatz. Mit einem Ball am Abend endete das fröhliche Treiben. In einem kleinen Zeitungsbericht im Langener Wochenblatt heißt es später:

„Am Sonntag fand die Einweihung des neuen Spritzenhauses dahier unter Teilnahme mehrerer auswärtiger Feuerwehren statt. Den Festplatz bildeten mehrere Gärten hinter der Jost'schen Gastwirthschaft. (Gaststätte und Metzgerei von Georg Jost, Mainzer Straße 38 „Metzger-Schorsch“, 1984 abgerissen) Das Fest ist in allen Stücken als ein recht gelungenes zu bezeichnen.“ Immerhin erwirtschaftete die Wehr nach Abzug aller Unkosten einen Gewinn von 56 Mark.



Am **01. April 1895** „machte der Commandant ein Bittgesuch an Seine Erlaucht den Grafen zu Philippseich welcher auch in huldvolster weise der Wehr 50 Mark spendete.“

Vom 05.05.1895 berichtet das Protokoll:

In der heutigen Ausschußsitzung wurde beschlossen, da Zugführer Kolb den Gehorsam gegen Com. Haller verweigerte, statutengemäß aber noch keine Geldstrafe vorausgegangen ist und sich beide nicht einigen können, 2 neue Führer zu wählen.

Der Ausschuß

Ph. Zimmer VIII. , Joh. Gg. Haller III. , Ph. Zimmer IX. , H. Haller

In der am gleichen Tage anberaumten Generalversammlung wurde die Neuwahl vorgenommen. Philipp Haller IV. wurde mit 26 Stimmen wiedergewählt. Zugführer wurde mit 22 Stimmen Georg Stapp. Philipp Kolb trat noch am gleichen Tage aus der Freiwilligen Feuerwehr aus, wie aus der Stammrolle hervorgeht.

Vom April **1897** bis zum November **1908** fehlen die Protokolle, daher ist uns nur wenig über diese Zeit bekannt.

Bereits zu dieser Zeit war es für die Feuerwehr Offenthal selbstverständlich ihren Mitgliedern zu Jubiläen und Geburtstagen die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen. Aus dem Jahr 1901 existiert noch ein aufwändig gerahmtes Spruchbild auf dem die Wehr ihrem Vereinsdiener dem „Mitgliede Johannes Hens und



seiner Ehefrau Margarethe Hens geb. Zimmer“ zum silbernen Hochzeitstag gratuliert. Auf diesem finden wir auch das erste Vereinslogo in unserer Offenthaler Feuerwehrgeschichte.

IHR ZU HAUSE – IHR LEBENSRAUM.

Schluss mit hohen Kosten für Öl und Gas.
Setzen Sie auf Sonnenenergie! Lassen Sie sich
von unseren Solarspezialisten beraten.

Wir freuen uns auf Sie!



RUFprivat GmbH

Heckenweg 3
63303 Dreieich
Tel.: (0 61 03) 870 192
www.rufprivat.de

■ Behagliche Heizung ■ Traumbäder ■ Wohlfühlklima ■ Umwelttechnologie ■ Baubiologie

RUF privat
ehemals
Laforst

PC defekt ? Seit 1990
Wir helfen bei allen PC-Problemen! **am Ort!**
Hotline: 06074/70578
www.khl-elektronik.de
KHL-Elektronik
K.H.Ludwig
Lahnstraße 26
63303 Dreieich-Offenthal
Besuchen Sie unseren Verkauf!
Aus Lagerauflösungen, Restposten etc. ständig über 200 neue und gebrauchte PC's, Notebooks, Monitore, Druckern und Zubehör am Lager!

point S Reifen - Karakus
Reifen, Räder, Auto-Service. KFZ-Meisterbetrieb

Reparaturen von Fahrzeugen aller Marken

TÜV + AU "nur" 79,- €

24-Stunden-Service-Telefon: 0172 / 9316151

www-reifen-karakus.de
info@reifen-karakus.de

63179 Obertshausen
Bürgermeister-Mahrstraße 2a
Telefon: 0 61 04 / 7 42 08

63225 Langen
Liebigstraße 31
Telefon: 0 61 03 / 5 15 50

60487 Frankfurt
Gremplstraße 13
Telefon: 0 69 / 77 50 39

Im Juni 1905 lädt die Feuerwehr Offenthal mit einer Anzeige im Langener Wochenblatt zum 13. Kreisfeuerwehrtag des Kreises Offenbach nach Offenthal ein. Ein umfangreiches Festprogramm vom 17.-19. Juni rundete das zweite große Fest der Offenthaler Feuerwehr ab.

Freiwillige Feuerwehr Offenthal.
Einladung.
Sonntag, den 18. Juni und Montag, den 19. Juni d. J. findet in Offenthal der
13. Kreisfeuerwehrtag
des Kreises Offenbach statt, wozu hiermit alle Freunde und Gönner der Feuerwehrsache von nah und fern freundlichst eingeladen werden.
Das Kommando.

Festprogramm.
Samstag, den 17. Juni:
Abends 9 Uhr: Fackelzug durch die Ortsstraßen nach dem Festplatz. Dasselbst Fest-Kommers.
Sonntag, den 18. Juni:
Morgens 5 Uhr: Weckruf.
" 8 Uhr: Empfang der Abgeordneten und Beheren.
" 9 Uhr: Abgeordnetenversammlung im Saale des J. G. Zimmer.
" 11 1/2 Uhr: Übung der freiwill. Feuerwehr Offenthal.
Mittags 1 Uhr: Festessen bei J. G. Zimmer und Mittagessen in verschiedenen Lokalen.
" 2 1/2 Uhr: Aufstellung des Festzuges. Festzug durch die Ortsstraßen nach dem Festplatz. Dasselbst Begrüßung, Festrede und Konzert.
Abends 8 1/2 Uhr: Abmarsch von dem Festplatz.
" 9 Uhr: Festball bei J. G. Zimmer, wozu Eintritt für ein Herr u. eine Dame 1 Mk., jede weitere Dame 30 Pf.
Montag, den 19. Juni:
Morgens 9 Uhr: Frühstück und Konzert auf dem Festplatz.
Nachmitt. 2 1/2 Uhr: Festzug durch die Ortsstraßen nach dem Festplatz. Dasselbst Konzert und Volksbelustigung.

Ein Plan über die dabei abzuhaltende Übung, bei der der hintere Dachstuhl des Wohnhauses von Johann Philipp Jung I. (Blücher), Bahnhofstraße 1 als Brandobjekt angenommen wurde, befindet sich im Stadtarchiv. Drei Spritzen wollte man dabei

Ihr Partner für Messebau und Promotion!

MSK

Messen · Ausstellungen · Kongresse



Messe Service Klepper GmbH Telefon: 0 60 74/4 00 95-50
Wernher-von-Braun-Straße 16 Telefax: 0 60 74/4 00 95-55
63303 Dreieich-Offenthal www.msk-klepper.de

ELS

Event & Travel Service

Wir schaffen Erlebnisse

www.ets24.de

Event & Travel Service GmbH
Wernher-von-Braun-Straße 6
63303 Dreieich-Offenthal

Telefon: 0 60 74/4 07 40 30
Telefax: 0 60 74/4 84 11 68
e-mail: info@ets24.de

▲ Tagungen ▲ Incentives ▲ Events ▲ Exklusive Gruppenreisen

einsetzen. Eine sollte das Wasser aus dem nahe liegenden Bach erhalten, den beiden anderen musste es zugefahren werden. Das geschah damals noch mit von Pferden gezogenen Pulwagen (Jauchefässer).



Aus Anlass des Kreisfeuerwehrtages wurde 1905 das erste Gruppenbild der Feuerwehr durch Fotograf Carl Braendlein aus Schweinfurt aufgenommen.

Es zeigt die Mannschaft vor der Gaststätte Darmstädter Hof (Boijemaster Jean) in der auch das „Festessen“ der Wehr am Kreisfeuerwehrtag stattfand. Philipp Haller IV. war zu dieser Zeit noch Kommandant. Auch der 1895 abgewählte und danach ausgetretene ehemalige Zugführer Kolb ist wieder dabei. Laut Stammrolle kam er am 01.08.1900 erneut zur Wehr und wurde 1906 selbst Kommandant. Darüber befindet sich im Stadtarchiv folgendes Schreiben.

*Bericht der Großherzoglichen Bürgermeisterei Offenthal:
Im Kommando der Freiwilligen Feuerwehr dahier, welchem auch die Pflichtfeuerwehr unterstellt ist, ist insofern eine Änderung vorgekommen, daß der seitherige Kommandant Philipp Haller IV. das Kommando niedergelegt hat und aus der Freiwilligen Feuerwehr ausgetreten ist. Als Kommandant wurde alsdann Johann Philipp Kolb und als dessen Stellvertreter Jakob Zimmer IX. gewählt.*

Zimmer (Bürgermeister)

Am **16. Oktober 1906** wurden der neue Kommandant und sein Stellvertreter beim Großherzoglichen Kreisamt Offenbach für die Pflichtfeuerwehr vereidigt.

Das im Jahre 1906 begonnene Dienstbuch gibt uns Auskunft über die Vielzahl an abgehaltenen Übungen bis zum Kriegsjahr 1916, die mindestens einmal im Jahr von Kreisfeuerwehr-Inspektor Müller aus Offenbach abgenommen wurden.

Ihr Mobilitäts-Partner in Langen

Ob Neu- oder Gebrauchtfahrzeugverkauf, Teile und Zubehör oder Service - wir sind Ihr Ansprechpartner für Opel und Suzuki-Automobile, Keeway und Luxxon Roller sowie für Beta, GasGas und Benelli Motorräder.



SCOOTERIA
By Autohaus Schroth



Autohaus Schroth GmbH & Co KG
Darmstädterstraße 54

63225 Langen
Tel. 06103 - 75065-0

Gemeinsame Übungen der Freiwilligen Feuerwehr und der Pflichtfeuerwehr wurden regelmäßig abgehalten. Hierbei war die Motivation bei den Pflichtfeuerwehrmitgliedern nicht sonderlich groß, bei jeder Übung wurden zahlreiche unentschuldigte Mitglieder namentlich vermerkt. Es ist wohl auch zu Streitigkeiten und Beleidigungen gekommen. Ein Vorfall wurde sogar im Jahr 1914 zur Anzeige gebracht.

Philipp Zimmer, Sohn von Philipp Zimmer VII. hatte sich wegen Ungehorsams gegen den Kommandanten Kolb zu verantworten. Anscheinend ging es auch um die Anwesenheitspflicht bei der am 26. April abgehaltenen Übung.

Trotz Warnung bediente er sich dem Ausdruck „Der kann mich!“ Wie die Sache ausging ist unbekannt, Philipp Zimmer ist am 29. März 1918 bei Ypern gefallen.

1907 finden wir am 24. Februar im Kassenbuch der Wehr einen Posten von 1 Mark und 20 Pfennig an den Verlag des Langer Wochenblattes „zwecks Einrückung betr. Ball.“ Ein weiteren Beleg für die lange Tradition unseres Offenthaler Feuerwehrballs. 1908 macht die Offenthaler Wehr mit 19 Mann einen Ausflug an die Bergstraße.

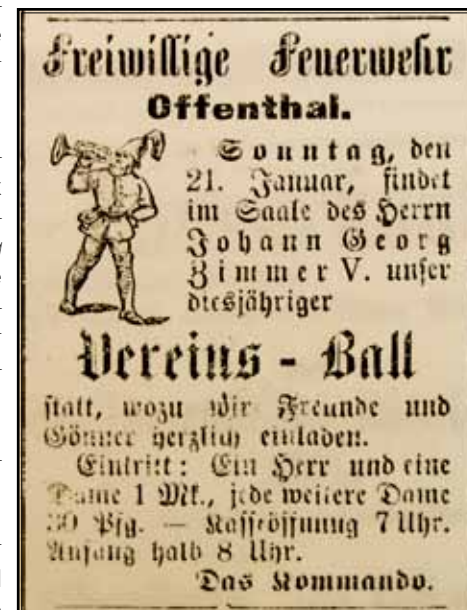
Am 26. Januar 1910 beschloss der Vorstand eine Mitgliederversammlung zwecks Auflösung der Wehr einzuberufen, weil man über die Sparmaßnahmen der Gemeinde verärgert war. Das Protokoll äußert sich dazu in sarkastischer Weise wie folgt:

„Verschiedene Herren unserer Gemeindeverwaltung sind der Ansicht auch bei unserer Gemeinde preußische Spar-Sitten einzuführen und da gerade die Feuerwehr eins von den Subjekten ist, welche der Gemeinde viele unnötige Ausgaben bereiten, so haben wir als gute Patrioten uns entschlossen, die löblichen Ansichten betr. des Sparens zu unterstützen und unsere so viele unnötige Kosten verursachende Wehr aufzulösen.“

Doch die am 02.02.1910 zusammengerufenen Mitglieder sprachen sich in ihrer Mehrheit, nach dem sich der erste Ärger gelegt hatte, für das „vorläufige“ Weiterbestehen des Vereins aus.

Im 1910 März wurde ein Ausflug mit „Musick“ nach Egelsbach unternommen, was die Kasse mit 20 Mark belastete.

Am 05. Februar 1911 beschloss die Generalversammlung, das 25-jährige Jubiläum mit einem Fest zu feiern und „zwar im engeren Kreise in der Wirtschaft des Kamera-



Da Sarino

Ristorante - Pizzeria
Am Sportplatz 1-3
63303 Dreieich-Offenthal

Telefon: 06074 - 70 347



Herzlichen Glückwunsch zum 125.

Offenthal, Bahnhofstr. 45

www.backstube-weller.de



Einkaufsstübchen Susi Stelzer

Eifelstraße 24 · 63303 Dreieich

Bekleidung für:

Kinder · Dame · Herren

Sie erhalten bei uns:

HARA Produkte · Kurzwaren

Schreibwaren · Büroartikel

Postagentur

Bestellannahme:

Heine · Neckermann

Otto · Schwab · Weltbild

Annahme:

Schuhreparaturen · Reinigung

Änderungsschneiderei

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

den Georg Seibert". (Gastwirtschaft zur Eisenbahn, Bahnhofstraße 26). Zum Fest sollen alle Ortsvereine geladen werden. Der Verlauf des Festes sollte folgender sein: „Mittags 2 Uhr Übung der Freiw. Feuerwehr alsdann Dekoration der Gründer der Wehr, dann Zug nach dem Festplatz. Dasselbst Gesangsvorträge und Musick. Abends Vereinsball im Saale des Kameraden Johann Georg Zimmer V. (Boijemaster Jean, Damstädter Hof, Mainzer Straße 4).“

In einer außerordentlichen Generalversammlung am 20. Mai 1911 wurde ein Festausschuss gegründet. Kommandant Kolb, Zugführer Seibert, Rottenführer Stapp, Wehrmann Johann Philipp Weilmünster und Wehrmann Heinrich Stapp II. wurden als Ausschuss beauftragt „die Räumlichkeiten beziehungsweise den Festplatz bei Kameraden Georg Seibert einzusehen.“

Die Versammlung am 13. Juni 1911 gibt uns einen Einblick in den Wirtschaftsbetrieb des Festes:

„Die Bierlieferung wurde Herrn Heinrich Haller IV. (Schmittser, Gastwirtschaft Isenburger Hof, heute „Zum alten Bürgermeister“, Am Alten Rathaus 19) übertragen von der Bürgerbrauerei pro Hckl. 22 Mark unter der Bedingung, daß uns 1000 Sitzplätze unentgeltlich gestellt werden. Ebenso die Lieferung von Apfelwein pro Hckl. 20 Mark und auch die Lieferung von Wasser nach Bedarf pro Flasche 10 ch.“



Sogar 500 Festkarten, das Stück für 20 Pfennig sind bei Buchdrucker Kühn in Langen gedruckt worden. Leider ist keine einzige dieser Festkarten heute mehr erhalten.

Zu dem Fest, das am Sonntag, den 13. August 1911, also auf den Tag genau 100 Jahre vor unserem Fest stattfand, berichtet das Langener Wochenblatt am 14. August 1911 folgendes:

„Gestern feierte die hiesige Freiwillige Feuerwehr das Fest ihres 25-jährigen Bestehens. Am Nachmittag trafen die Nachbarvereine von Langen, Egelsbach, Götzenhain, Urberach und Messel ein. Die angekündigte gemeinsame Übung der freiwilligen und Pflichtfeuerwehr war wegen Wassermangels untersagt worden und fiel aus. Kurz vor 3 Uhr versammelten sich die Mitglieder des festgebenden Vereins im alten Schulhofe. Bald erscheinen Bürgermeister Haller mit dem Vertreter des Großh. Kreisamts Offenbach, Assessor Schneider. Dieser überreichte elf Jubilaren Ehrenzeichen und Diplome mit dem Wunsche, sie möchten auch das 50jährige Jubiläum erleben. Hierauf dankte das Vereinsmitglied Gg. Löhr I. ...“

Leider bricht an dieser Stelle der Zeitungsbericht ab, da ein Zeitgenosse die auf der Rückseite des Berichtes abgedruckte Romanserie gesammelt und ausgeschnitten



Einkaufsstraße Wassergasse

Einkaufen im Flair der Altstadt



Wassergasse 24
63225 Langen
Tel. 2027711

Öffnungszeiten:
Do/Fr 16-19 Uhr, Sa 11-14 Uhr

Wünsche werden
wüstenrot

Dipl.-Kfm. Peter Heuser
06103 - 2 39 96

Bausparen & Baufinanzierung • Geldanlage • Altersvorsorge

LANGENER
BLUMEN-STUBB

06103-201707

**Trauerhilfe
Pietät Bachmann**

Wassergasse 13 - 63225 Langen
Telefon 71050 + 0171-5250670

**HÖRAKUSTIK
THIERFELDER**

Wassergasse 5 • 63225 Langen
Tel. 202771 / 5 13 12 12 • Fax. 49763 / 5 13 12 12

**OK
OPTIK-KEIM**

Wassergasse 6
63225 Langen
Tel.: 06103-27529

Schlosserei
ECKSTEIN

Wassergasse 15
63225 Langen
Tel.: 0 61 03 / 2 36 93
Fax: 0 61 03 / 5 32 99
email: info@schlosserei-eckstein.de

Verkauf
Antennenbau
Werkstatt
Kundendienst

Vogdt

Rundfunk- und
Fernsehdienst
06103-977777

**Haarstudio
Herfurth**
einfach schöneres Haar

06103-21044

Fisch RATH Rath

Langens Spezial-Geschäft für Fisch - Wild - Geflügel
6103-22176

JEANS **TRAIL** **JEANS**
LANGEN WASSERGASSE 4

06103-24125

www.wassergasse-langen.de

hat. Pech des Chronisten. Glücklicherweise konnten wir im Großherzoglich Hessischen Regierungsblatt von 1911 Beilage Nr. 24 auf Seite 231 wenigstens noch die elf Geehrten finden:

„Das Ehrenzeichen für Mitglieder freiwilliger Feuerwehren wurde verliehen durch Allerhöchste Entschliebung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs:

- 1) vom 26. April an Philipp Groh VI., Georg Wolfenstätter, Johann Henz, Konrad Haller II., Philipp Haller V., Johann Philipp Kaiser III., Johannes Haller II., Jakob Zimmer IX., Philipp Zimmer IX., Johann Georg Jung V., Georg Löhr I., sämtlich zu Offenthal“.

Bleibt noch nachzutragen, dass der Überschuss vom Fest diesmal 49 Mark und 29 Pfennige erbrachte.

Im gleichen Jahr wurde eine Musikkapelle gegründet. Das Geld für die Anschaffung der Instrumente sollte als Kredit bei der Offenthaler Spar- und Darlehenskasse aufgenommen werden. Den Auftrag dazu erhielt der Hornist Johann Philipp Zimmer I., der auch ein Musterstatut für die Kapelle beschaffen sollte. Im Protokoll vom **30.08.1911** werden die bereits gekauften Instrumente wie folgt aufgeführt:

- 2 Trompeten in b, 1 Tenorhorn in b,
- 2 Tenorhörner in s, 3 Klarinetten in s und b, 1 Posaune in b, 1 Baß in s,
- 1 Flügelhorn in b, 1 Pauke,
- 2 Blechdeckel für die Musik

Bis zum ersten öffentlichen Auftritt sollte es auch nicht mehr lange dauern. Am **22. Januar 1912** berichtete das Langener Wochenblatt:

„Am nächsten Samstag hält der hiesige Militär- und Veteranenverein im „Isenburger Hof“ zu Kaiser's Geburtstag einen Ball. Hierbei wird die im vorigen Jahr neu gegründete Feuerwehr-Kapelle zum ersten Male öffentlich aufspielen.“

Am **21.02.1912** wurde der Vorstand einberufen, da verschiedene Mitglieder eine Eingabe des Sozialdemokratischen Vereins an das Kreisamt Offenbach unterschrieben hätten. Gegen eine Vergütung von 3 Mark wurde der Kommandant beauftragt, beim Kreisamt vorstellig zu werden, um zu erfragen, wer diese Mitglieder seien. Als Buße sollte jeder 10 Mark innerhalb von 3 Tagen nach der Zustellung bezahlen, oder es drohte der Ausschluss aus der Wehr. Mit 26 zu 2 Stimmen war man auch in der Generalversammlung, vier Tage danach, für diese Bestrafung. Betroffen waren die Wehrmänner: Georg Seibert, Philipp Löhr V., Heinrich Jost und Philipp Groh VI.. Eine Entschuldigung ihrerseits wurde nicht angenommen. Da 10 Mark zu dieser Zeit viel Geld waren, verzichteten die vier Angeklagten auf eine weitere Mitgliedschaft. In der Stammrolle ist bei allen der Eintrag: ausgestoßen am 25.02.1912. Es ist also nicht geglückt, die Vereinskasse um 40 Mark zu bereichern. Dass in diesem Jahr nicht viel darin war, zeigt der Beschluss vom 28.04.1912, den Beitrag wenigstens für ein Jahr auf 20 Pfennige im Monat zu erhöhen.



Glühende Leidenschaft

Individuelle Planung, professioneller Vertrieb, fachgerechter Einbau und meisterliche Umsetzung: seit über 40 Jahren ist RÖSLER Ihr Spezialist für qualitativ hochwertige Kamine und Kachelöfen. Das umweltbewusste und klimaschonende Sortiment überzeugt mit durchgehend hochwertiger Qualität. Im großzügigen Ausstellungsraum in Dreieich-Offenthal stehen neben den beliebten Produkten der RÖSLER-Qualitätsmarke zahlreiche renommierte Hersteller wie attika, Wodtke und Skantherm zur Auswahl.

Die qualifizierten Mitarbeiter und Monteure bieten dabei eine Komplettberatung in allen Fragen rund um den eigenen Kamin – so springt der Funke garantiert über.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**RÖSLER Kamine & Kachelofenbau
GmbH & Co. KG**

Behringstraße 1-3
63303 Dreieich-Offenthal

Tel. 0 60 74 / 84 03 - 0
www.roesler-kamine.de



Am **10. August 1913** beteiligte man sich an der Einweihung des neuen Friedhofs. Zur Erinnerung an die **Völkerschlacht bei Leipzig** vom 16. bis 19. Oktober 1813 fand am 19. Oktober 1913 eine Jahrhundertfeier in Offenthal statt. Unsere Wehr besuchte den gemeinschaftlichen Gottesdienst und beteiligte sich abends mit Musik und sechs Fackeln am Fackelzug zum großen Freudenfeuer. Anschließend fand im Gasthaus „Zum Löwen“ die Nachfeier statt.

Am **10. Januar 1914** wurde auf kreisamtliche Verfügung hin beschlossen, zwei Mann „zur Feuersicherheit bei der kinematographischen Vorstellung im Saale des Johannes Jung V.“ zu stellen, gegen eine Vergütung von je 1,50 Mark.

Während des 1. Weltkrieges wurden vom **01. Mai 1915** bis zum **05.02.1918** keine Protokolle geführt. Zu viele aktive Feuerwehrleute waren damals als Soldaten eingezogen.

Ein Schreiben des Kreisfeuerwehrinspektors Müller vom 04.09.1914 an die Großherzoglichen Bürgermeistereien (im Stadtarchiv) zeigt uns die schwierige Situation der Feuerwehren zu dieser Zeit:

Nachdem nun einigermaßen Übersicht über die nach der Mobilmachung in den Gemeinden noch verbliebenen männlichen Einwohner gewonnen werden kann, dürfte eine Neuordnung der Löschhilfe, soweit dies bisher noch nicht stattgefunden hat, baldmöglichst in die Wege zu leiten sein. Besonders ist dort wo die Mitglieder des Kommandos ganz oder teilweise zum Heeresdienst eingerückt sind, sowie für die Abteilungsführer, soweit erforderlich, Ersatz zu schaffen. Es eignen sich hierzu in erster Linie ältere, nicht mehr militärpflichtige Männer, die vielleicht früher schon in derartigen Stellungen bei der Feuerwehr gedient haben. Zu diesen außergewöhnlichen Zeiten sind auch außergewöhnliche Mittel erforderlich, und es sind an der Teilnahme zum Schutze der Gemeinden und der Habe derer Mitglieder alle Einwohner verpflichtet, einerlei welchem Alter und welchem Stande sie angehören. Es wird sich empfehlen, eine entsprechende ortsübliche Bekanntmachung ergehen zu lassen und gleichzeitig eine Versammlung aller männlichen Einwohner anzuberaumen, um eine Übersicht über die Zahl der in Betracht kommenden zu bekommen und die erforderlichen Einteilungen an die Geräte pp vornehmen zu können. Ebenso ist Vorsorge für die Wasserbeschaffung, wo Pferde mangeln, durch Rindviehbespannung zu treffen ...

Im Oktober **1914** war man bemüht, die im Felde stehenden Kameraden, mit „Liebesgaben“ zu unterstützen. Dafür wurde ein Betrag von stolzen 43 Mark aufgewendet.

1917 erhielt die Wehr 19,50 Mark von der Gemeinde Götzenhain für geleistete Löscharbeiten. Die Götzenhainer Feuerwehrchronik berichtet dazu folgendes:

Am 4. Oktober 1917 setzte der Blitz abends gegen 21 Uhr das Wohnhaus, Rindviehstall, Scheune, Schuppen und Schweinstall von Michael Lenhardt in der Wallstraße 30 in Brand. Zum Glück wehte der Wind nach Westen und damit nach den Gärten zu.



So konnten die Männer der Wehr das Übergreifen des Brandes auf die Nachbarhäuser verhindern, auch wenn sie anfangs nur sehr wenig Wasser hatten. Der Götzenhainer Pfarrer Kumpf berichtet hierzu, dass das Wasser aus der ziemlich weit entfernten Pfarrpumpe geholt wurde. Auch seine Haushälterin Karola trug acht Eimer zur Brandstelle. „Erst als Fässer mit Wasser von der Weed - der Schöpfstelle am Brückenbach, am Ausgang des Ortes nach Offenthal - hinzu kamen war dem Wassermangel abgeholfen.“

Leider kann über die Zeit des Ersten Weltkrieges nicht mehr berichtet werden, da die bei der Generalversammlung am 21.12.1919 in doppelter Ausführung angefertigte Kriegschronik nicht mehr vorhanden ist. Ein Exemplar wurde an den Verbandsvorsitzenden Keller in Mainz geschickt, das andere sollte in der Offenthaler Wehr verbleiben. Schicksal des Chronisten.

Friedrich Ernst Seibert, Wehrführer von 1918 bis 1945

Nach dem Kriege scheint der Kommandant Philipp Kolb nicht mehr aktiv mitgewirkt zu haben, denn alle Protokolle wurden von seinem Stellvertreter Friedrich Ernst Seibert unterzeichnet. Dieser scheint damals schon die Wehr geführt zu haben, obgleich er erst am **12.10.1919** zum Kommandanten gewählt wurde. Sein Name wird erstmals am 23.10.1909 erwähnt, als er als Zugführer den Kreisfeuerwehrtag in Klein-Auheim besuchen soll. Seit 01. Januar 1912 ist er Schriftführer und bereits am 10. Januar 1914 unterschreibt Seibert das Protokoll zum ersten Mal mit dem Zusatz „Stellvertreter.“ Er kam am 06.03.1879 zur Welt und trat am 01.12.1897 der Wehr bei.

Philipp Kolb starb am 30. August 1919. Neuer Stellvertreter wurde Jakob Stapp II., (Bäcker Jakob) geboren am 20.3.1880 und mit Friedrich Ernst Seibert zur Wehr gekommen. Für den 1918 verstorbenen Hornisten Wolfenstötter wurde am **24.05.1919** Christian Gaubatz II. „Neste Christian“ eingesetzt. An seinem Hause wurde nun das Schild „Feuermeldestelle“ angebracht.

1921 zeichnet sich schon die Geldentwertung ab. Die Monatsbeiträge musste man auf 50 Pfennig erhöhen.

Am 12. April 1921 wird Altbürgermeister Heinrich Haller IV. einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Bei einer im Juni stattfindenden Versammlung in seiner Gastwirtschaft „dankte Altbürgermeister Haller der Wehr für die Ehre die wir ihm zu Teil werden ließen (...). In kräftigen Worten hob er hervor dass das Interesse welcher er stets der Wehr entgegen brachte niemals



schwinden werden und stets ein treuer Anhänger unserer gerechten Sache bleiben werde. Aus Dankbarkeit überwies er der Kasse 50 Mark und die Kameraden konnten

Einladung zum Feuerwehrball 1921, Langener Wochenblatt

JANKO

Autohaus



**Das Autohaus in Ihrer Region.
Fahren Sie doch mal vorbei!**

➤ **SERVICE FÜR ALLE MARKEN**

➤ **NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN**



63329 Egelsbach · Im Geisbaum 21 · Tel. 06103/40363-0 · 06103/40363-44

Email: info@autohaus-janko.de · Internet: www.autohaus-janko.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00 - 18.30 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

**WO ANDERE
AUFHÖREN,
FANGEN WIR AN!**

**JANKO
KÜCHEN**

www.janko-kuechen.de

Egelsbach | Im Geisbaum 21 | Telefon: (0 61 03) 48 68 39

sich bis zur schon ziemlich vorgerückten Stunde noch manchen Bembel auf seine Kosten leisten."

Am **27.01.1923** kostete der Eintritt zum Vereinsball bereits 25 Mark.

Wieder beginnt für den Chronisten eine magere Zeit. Anscheinend fehlt ein ganzes Protokollbuch. Das eine endet am 24. 02.1924, und das nächste beginnt erst 1934. Nur die Eintragungen im Dienstbuch hielten einzelne Ereignisse fest. So auch den Eintrag über den ersten Brandeinsatz im eigenen Orte am 12. August 1924 in der heutigen Mainzer Straße 36. Genauer erfahren wir aber aus einem Bericht des Langener Wochenblattes vom 15. August 1924, den wir an dieser Stelle wiedergeben möchten:



Offenthal, 12. August. (Großfeuer). Heute nachmittag kurz nach 4 Uhr zog sich über unserm Ort ein heftiges Gewitter zusammen. Blitz und Donner wurden zur gleichen Zeit vernommen. Plötzlich erfolgte ein heftiges Aufzucken mit erdbebenartigem Getöse. Ein Blitz war in die Scheune des Landwirts Lomb gefahren. Schon stiegen helleuchtende Feuergarben aus dem Gebäude, das fast ganz, mit frischgedroschener Frucht angefüllt war. Der Brand wurde sofort bemerkt und alsbald eilte man zur Hilfe herbei. Indessen schossen gewaltige Rauchwolken und Feuergarben gen Himmel empor. Mit staunenswerter Schnelligkeit war die hiesige Feuerwehr am Brandherd. Im Nu fuhren mehrere Löschzüge unter Leitung des Feuerwehrkommandanten, Herrn Seibert, auf. Mit Umsicht machte er sich daran, das wütende Feuer zu bekämpfen, das schon die ganze Scheune erfaßt hatte. Trotz der heftig zuckendem Blitze wurden die Löscharbeiten tatkräftig gefördert. Bald jedoch erkannte man, daß das haushohe Flammenmeer nur schwer zu dämmen war und die Nachbargebäude, besonders eine angrenzende Scheune und Stallungen in größter Gefahr waren. Trotz alledem gelang es, das Vieh noch zu retten. Allein ein vollbeladener Wagen in der Scheune konnte nicht mehr herausgezogen werden. Unter großer Lebensgefahr erkletterten die Feuerwehrleute das Dach der angrenzenden Scheune des Gastwirtes H. K. Jost und versuchten den Brandherd einzudämmen und zu löschen. Inzwischen war auch die Feuerwehr von Götzenhain eingetroffen. Auch fast alle Ortseinwohner beteiligten sich an dem Hilfswerk christlicher Nächstenliebe. Es gelang sämtliche umliegenden Gebäude vor dem riesigen Flammenmeer zu schützen. Die niedergebrannte Scheune ist ein mächtiger Trümmerhaufen, aus

Hornist Heinrich Reitz, (Lisserte Heiner), um 1920



TV · Internet · Telefon

medicom

**Ihr Wegbereiter
in die Welt der Multimedia**

Medicom Dreieich GmbH · Landsteiner Straße 2 A · 63303 Dreieich
mo.-fr. von 9.00–12.00 Uhr · Telefon (06103) 50 32-0 · Telefax (06103) 50 32 44

Dreieichenhain.
* (Ggl.) In dem Bericht der kürzlich in allen bekannten Tageszeitungen der Umgegend über den Brand der Scheune der Ww. Lomb. Offenthal, zu lesen war, ist in auffällender Weise mit keiner Silbe der Freiwilligen Feuerwehr Dreieichenhain gedacht, obwohl dieselbe doch den immerhin kolossal ansteigenden Weg von Dreieichenhain nach Offenthal mit bemannter Spritze und ca. 25 Wehrleuten mit einer erstaunlichen Schnelligkeit zurücklegte. — Ist dem „Herrn Berichtschreiber“ nicht bekannt, daß auf der Südseite der brennenden Scheune die Dreieichenhainer Feuerwehr mit der überaus zahlreich vertretenen Dreieichenhainer Pflichtfeuerwehr mit zwei Schlauchleitungen über 2 Stunden Herr der Flammen zu werden suchte und mit aufopfernder Zähigkeit vereint mit den Wehren von Offenthal und Götzenhain den Brandherd endlich zum Erlöschen brachte und so vor allen Dingen einer weiteren Ausdehnung des Feuers auf die benachbarten Scheunen Einhalt gebot? Ansehend war es dem „Herrn Berichtschreiber“ durch den Brand im Hofe entstandenen Morast nicht möglich, sich über den Brand derart zu informieren, daß er seiner Berichterstattung die nötige Grundlage verschaffen konnte; er hätte ja vielleicht sonst schmutzige Schuhe bekommen, währenddem die braven Wehrleute durch den Regen und Rauch nicht nur aussahen, wie aus dem Wasser gezogene Köhler, sondern auch noch Stiefel, Schuhe und Kleider zerrissen und verbrannten. — Vielleicht geben diese wenigen Zeilen dem „Herrn Berichtschreiber“ den guten Rat, bei zukünftigen ähnlichen Anlässen praktische Arbeit durch Pumpen an der Spritze und nicht mit dem Bleistift zu leisten. —
Ein Wehrmann.

dem noch lange qualmende Rauchwolken emporstiegen. Der angerichtete Schaden ist recht beträchtlich. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr ist noch größerer Schaden vermieden worden.

Konrad Klößmann, ein Offenthaler Feuerwehrmann, wurde bei dem Einsatz verletzt.

Die Feuerwehr Dreieichenhain, die auch an den Löscharbeiten beteiligt war, wurde in dem Artikel unberechtigtweise nicht erwähnt, weshalb sich ein „Wehrmann“ aufgefordert sah eine Richtigstellung an den „Spremlinger Anzeiger“ einzusenden die auch am 26. August 1924 veröffentlicht wurde.

Von 10. - 12. Juli 1926 feierte die Freiwillige Feuerwehr Offenthal ihr 40-jähriges Bestehen mit einem Fest. Leider ist uns über den Verlauf des Festes wenig bekannt, da keine Zeitungsberichte veröffentlicht wurden. Selbstverständlich gab es einen Umzug durch Offenthals Gassen. Ein Foto zeigt uns die Spitze des Festzuges in der Dieburger Straße, angeführt vom Festpräsidenten Lehrer Karl Bernhard. Eine Übung gab es auch, wie uns das Dienstbuch verrät: 1926 Juli 11. Pflichtfeuerwehrübung. Brandangriff mit Menschen Rettung am Wohnhaus von Philipp Haller I. zum 40-jährigen Jubiläum der Wehr in Abwesenheit des Feuerwehr Inspektors übernahm Kommandant Kunz Buchschlag die Kritik, welcher auch die Sanitätsmannschaft stellte.



Am 12. Juli kam es zu einem Zwischenfall, der beim Fest sicherlich viel Aufsehen erregte. Das Langener Wochenblatt berichtet:

Offenthal, 12. Juli. Ein Autounfall ohne schlimme Folgen trug sich hier zu. Der Chauffeur eines Privatautos machte abends eine kleine Fahrt von hier nach Urberach. Bei der Heimfahrt von Offenthal fuhr der Lenker einen Baum und den Grenzpfahl an der Chaussee glatt ab. Das Auto wurde stark beschädigt, Fahrer und Insassen kamen mit dem Schrecken und einigen Hautabschürfungen davon. Das Feuerwehrfest wird ihnen wohl gedenken.



Alles für die Schule, Geschenkartikel,
Hermes-Paketshop, Lotto, Papeterie,
Reinigung, RMV-Fahrkarten, Schreibwaren,
Tabakwaren, Zeitschriften.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Borngartenstraße 9 · 63303 Dreieich-Offenthal
Telefon und Fax (0 60 74) 6 89 64

Wir bringen Wasser dorthin wo sie es haben wollen



Bewässerung - Dienstleistung
Reinigung
Rudolf Jost
0171/6211563 Info@RudolfJost.de

- Elektrowerkzeuge
- Spiralbohrer
- Fräs- u. Schneidwerkzeuge
- Sonderwerkzeuge

- Maschinenmesser
- Schleif- u. Schärfdienst
- Bosch-Service
- Eisenwaren

Bruno Sikora
WERKZEUGE



Solmische-Weiherstr. 3
63303 Dreieich
Telefon 0 61 03/8 73 98
Telefax 0 61 03/8 89 71



Ein Gruppenbild der 100 Festmädchen, in der Mitte Kommandant Friedrich Ernst Seibert.



Gruppenbild der Mannschaft zum Fest 1926.

Im Jahr **1927** gibt uns das Dienstbuch Auskunft mit welcher Personalstärke Übungen abgehalten wurden. Bei der Pflichtfeuerwehrübung waren 90 Mann Pflichtfeuerwehr anwesend, 16 fehlten mit Entschuldigung. Die Freiwilligen brachten es auf immerhin 30 Mann, 14 fehlten mit Entschuldigung.

P.L.A.T.T.E.N.M.A.N.N.

Fliesenverlegung GmbH

Der Liebling der Region

Tel.: 06102 / 25 27 0 Mail: info@Plattenmann-gmbh.de



FASSADEN DIE BEGEISTERN

www.arta.de - www.arta.at

**JÄGER
GmbH**
Obertshausen

**06104
41056**

Wernher-von-Braun-Straße 1
63303 Dreieich-Offenthal
Tel. 0 60 74 - 6 84 03
Fax 0 60 74 - 6 19 72
Mobil 0171 - 3 46 74 70

Robert Selinger
KFZ-Handel und Zubehör

Am **16. September 1928** wurde die Wehr zur nachbarschaftlichen Löschhilfe nach Götzenhain alarmiert. Das Wohnhaus von Heinrich Walch in der Rheinstraße 36 war in Brand geraten und das Nachbarhaus von Philipp Zimmer dadurch stark gefährdet. Das Dienstbuch berichtet:

1928, 16. September, 16.10 Uhr - Brand in Götzenhain bei Philipp Zimmer und Walch - Wohnhausbrand - Ankunft um 10 1/2 Uhr, abgerückt um 11 3/4 Uhr. Beim Ausrücken bediente sich die Wehr des Lastautos von Lehr / Dietzenbach. die Rückfahrt führten Georg Heinrich Haller und Johann Nikolaus Zimmer 6. aus. Ankunft um 1 Uhr.

Bis 1928 musste in Offenthal das Löschwasser aus dem Bach oder den öffentlichen und privaten Brunnen entnommen werden. Reichten die Schläuche dazu nicht aus wurde es von den dafür verpflichteten Pferdehaltern in Fässern herangefahren.

Mit der **1929** fertig gestellten Wasserleitung begann ein neuer Abschnitt in der Brandbekämpfung. Überall gab es jetzt Hydranten, an die mittels eines Standrohres die Schläuche angeschlossen werden konnten.

Von 1929 und 1930 lesen wir im Dienstbuch, dass mehrere Übungen der Freiwilligen- und der Pflichtfeuerwehr „zur Instruktion über die Handhabung der Wasserleitung und Hydranten“ abgehalten wurden.

Damals zählte die Pflichtfeuerwehr 123 Mann; die Freiwillige Feuerwehr hatte 44 aktive Mitglieder.

Am **07. Mai 1933** fand der Feuerwehrwerbetag mit einer öffentlichen Kundgebung und Brandangriffsübung statt. Angenommenes Brandobjekt war das Wohnhaus von Georg Haller I. (Bachwoaner) in der Bahnhofstraße. Kommandant Seibert erläuterte während der Kundgebung das Ziel der Veranstaltung und appellierte an die Jugend, der Wehr beizutreten. Nach einem Umzug mit den Feuerwehrgeräten durch die Ortsstraßen bildete ein Platzkonzert vor dem Spritzenhaus den Abschluss der Veranstaltung.

Ab dem **03. März 1934** kann der Chronist wieder auf Protokolle zurückgreifen. Ein Tagespunkt der damaligen Generalversammlung ist besonders erwähnenswert:

Eingliederung der Musik als aktive Feuerwehr und Verkauf der Instrumente.

Die 1911 gegründete Feuerwehrkapelle hatte ihre eigenen Statuten. Die Musiker trugen zwar die Uniform der Wehr, doch brauchten sie bisher keinen aktiven Dienst zu tun. Das sollte anders werden. Sie wurden nun vor die Wahl gestellt, aktive Mitglieder zu werden oder Uniformen und Musikinstrumente abzuliefern. Anscheinend wurde diese Aufforderung nicht ernst genommen, denn ein Jahr später am **03. Februar 1935** erscheint dieser Punkt erneut in der Tagesordnung. Diesmal mit einem Ultimatum von einer Woche. Über den Ausgang ist nichts erwähnt.



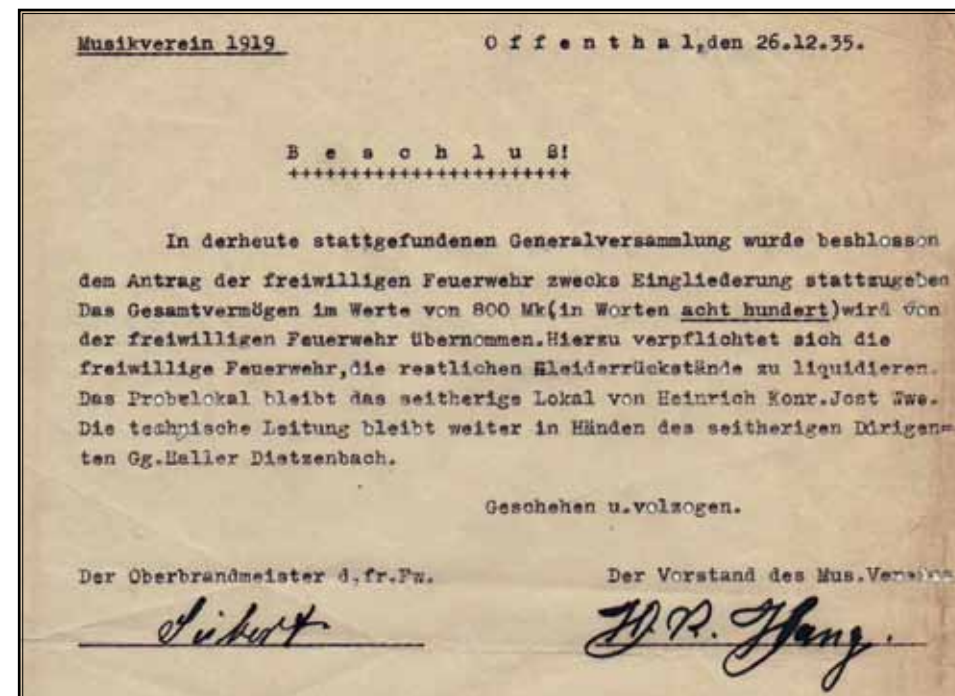
Spielmannszug: 1. Reihe von links: Klaus Podgorski, Willi Wissler, Sebastian Piekarek, Heike Pietsch, Uschi Richter, Jutta Zimmer, Josef Richter, Daniela Jost, Elke Söllner, Sabrina Zimmer, Sandra Westenberger, Valerie Piekarek, Claudia Stock, Fabian Jung, Daniel Frank, Reinhard Göckes; 2. Reihe von links: Klaus Zimmer, Horst Bauch, Kilian Schmitt, Stefan Klein, Ed Thomas, Roland Göckes, Markus Bieck, Markus Kurbel.



Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr: Maik Sommerlad, Markus Tillmann, Marco Seibert, Dieter Zimmer, Timo Seibert, Dirk Fischer, Gerhard Hillabrandt, Dirk Lippisch, Björn Jost, Jens Baumgärtner, Sven Jany, Ralf Gaubatz, Klaus Zimmer und Manfred Sommerlad.

Im selben Jahr wurde auch der Musikverein 1919 in die Feuerwehr aufgenommen. Im Protokollbuch des Musikvereins heißt es schon am 11. April 1934 in der Generalversammlung:

„Nach erregten Debatten über den Fortbestand des Vereines wurde beschlossen mit dem Vorstand der Feuerwehr dieserhalb ins Benehmen zu setzen.“



Die Gleichschaltungsgesetze der Nationalsozialisten ließen dem Musikverein keine andere Wahl, entweder man schloss sich der Feuerwehr an oder man musste sich aus Mangel an „politisch zuverlässigen parteigebundene Kräfte“ auflösen. Am 26. Dezember 1935 wurde der Aufnahmeantrag beiderseits unterzeichnet.

Im Protokoll vom **28.12.1935** heißt es:

Weiter berichtet der Kommandant über die Verschmelzung des Musikvereins zur Feuerwehrkapelle.

Auf Antrag wurde der Zeuchwart Wilhelm Reitz III. und der Inventurverwalter Philipp Haller XI. in den Vorstand aufgenommen.

Schon im September 1935 begannen die Vorbereitungen für das 50-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr. Als Festtage wurden der **06., 07., und 08. Juni 1936** festgelegt. Einladungen wurden in der Druckerei Göring in Sprendlingen bestellt und wegen der Festmusik wollte man mit dem Musikzugführer der Offenthaler



Jugendabteilung: 1. Reihe von links: Paul Konrad, Luca Reichhardt, Tim Schamvogel, Moritz Eisenbach, Simon Ehlers, Felix Below, Tom Zimmer; 2. Reihe von links: Benjamin Schmidt, Maik Sommerlad, Jonas Herzmann, Dominik Dehm, Niklas Schütz, Sebastian Schütz, Dominik Weilmünster; 3. Reihe von links: Henrik Kaut, Jens Röder, Leon Hüttl, Hendrik Krauß, Tobias Graser, Björn Jost, Tobias Kündig.



Ehren und Altersabteilung: 1. Reihe v. links: Karl Köppen, Michael Handler †, Georg Jost, Philipp Weilmünster; 2. Reihe v. links: Günther Juschus, Manfred Löhr, Klaus Schönplüg, Werner Stroh, Georg Lomb, Alfred Volz, Rainer Kündig, Helmut Sommerlad, Gerhard Hillerbrandt, Klaus Podgorski, Karl-Heinz Seibert

Feuerwehrkapelle, Georg Haller in Dietzenbach, Rücksprache nehmen. Im Protokoll vom 05.02.1936 wird Stützpunktleiter Pg. Bernhard als Festredner genannt. Das Festprogramm wird vom Festausschuss am 11.02.1936 aufgestellt. Während des Festes soll die neue Fahne geweiht werden und zum Fahnenträger wird Wilhelm Reitz III. gewählt. Über den Verlauf des Festes selbst berichtet uns das Langener Wochenblatt:

50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Offenthal

Am 6., 7. und 8. Juni 1936 beging die Freiwillige Feuerwehr Offenthal ihre 50-jähr. Gründungsfeier verbunden mit Fahnenweihe. Leider war der Himmel während der Dauer des Festes sehr ungnädig. Am Samstagabend wurde unter Vorantritt der Kapelle ein Fackelzug durch die Ortsstraßen zum Festplatz geleitet. Hier eröffnete der erste Kommandant Pg. Friedrich E. Seibert die Goldenen Jubiläumsfeierlichkeiten. Die Kapelle unter der bewährten Leitung des Dirigenten Haller spielte alsdann zwei Konzertstücke und der Gesangverein „Sängerbund-Eintracht“ brachte 2 Lieder zu gehör. Das geplante Brillant-Feuerwerk mußte wegen des Regens ausfallen. In den weiteren Stunden gaben sich Jung und Alt dem Tanze hin.



Der Festsonntag wurde um 6 Uhr morgens mit dem Weckruf eröffnet. Um 10 Uhr fand eine Uebung der Freiwilligen u. Pflichtfeuerwehr statt. Hier wurden Fuß- und Geräte-exerzieren, sowie ein Brandangriff auf die Kirche gezeigt. Der Brandangriff wurde gemeinsam mit der Sanitätskolonne von Dietzenbach durchgeführt. Jedem kam dabei das Bewußtsein, wie notwendig die Zusammenarbeit beider Körperschaften ist. Die Uebung war nach der Kritik des Kreisfeuerwehrinspektors Leichter Neu-Isenburg gut, was man ja von unserer Feuerwehr nur erwarten kann. Bemerkt sei noch daß die Uebung unter andauerndem Regen durchgeführt wurde.

Gegen 3 Uhr stellte sich der Festzug trotz des strömenden Regens mit den auswärtigen Wehren auf. Natürlich fehlten auch die Festdamen mit der Ehrendame und den Festmädchen nicht, zusammen 108 an der Zahl. Schön waren sie in ihren weißen Kleidern mit den blauweißen Schleifen. Auf dem Festplatz hieß der erste Kommandant die Erschienenen herzlich willkommen. Festpräsident Stützpunktleiter Pg. Bernhard würdigte dann in schönen Worten die Tat jener 35 Männer die am 01. April 1886 sich zu einer Freiwilligen Feuerwehr zusammenschlossen. Sechs jener tatkräftigen Männer leben heute noch, wovon drei bis heute Wehrangehörige sind. Weiter gedachte



Einsatzabteilung: 1. Reihe von links: Benjamin Schmidt, Udo Lenhardt, Malik Sommerlad, Vincenzo Plato, Benedikt Held, Dirk Fischer, Bianca Jung, Isabel Kessler, Katrin Gaubatz, Michael Hasenauer, Stefan Hönl, Tobias Kündig, Mirko Ferenc, Markus Tilmann, Ralf Gaubatz; 2. Reihe von links: Georg Philipp Seibert, Christian Bayer, Birgit Lenhardt, Boris Grundmann, Torsten Schmitt, Marius Napp, Timo Seibert, Björn Jost, Gino Kekerf, Bastian Seelinger, Marco Seibert, Jens Baumgärtner, Werner Strah, Dieter Zimmer, Manfred Sommerlad; 3. Reihe von links: Norbert Köppen, Maximilian Ziegner, Sebastian Krebs, Dirk Lippisch, Jörg Seibert, Alexander Stein, Marius Greter, Andreas Hohenstein, Sven Jany, Dennis Jany.



Erinnerung an das Fest 1936: die Brüder Heinrich, Jakob und Fritz Stapp, Söhne des ersten Kommandanten der Wehr, Philipp Stapp VI.

er noch den Kommandanten die sich allezeit selbstlos für die Wehr einsetzten.

In dem Rückblick über die vergangenen 50 Jahren konnte er feststellen, daß die Wehr, trotzdem es in den letzten hundert Jahren bei uns nur einmal gebrannt hatte kein überflüssiges Instrument darstelle. Nur eine schlagfertige Wehr kann den einzelnen Volksgenossen vor großem Schaden behüten. Mit Freuden konnte er weiter feststellen, daß an 5 Kameraden das Feuerwehrehrenkreuz verliehen wird. Seine Ausführungen wurden mit starkem Interesse verfolgt und begeistert stimmten die Hörer ein in den

Ruf: Der Feuerwehr „Gut Wehr“ und unserem Führer u. Deutschland „Sieg Heil!“ Spontan erklangen darauf das Deutschland- und Horst-Wessel-Lied. Nach Musikstücken der Kapelle traten dann die Ehrendame und die Festdamen mit der neuen Fahne, die von den Frauen des Ortes gestiftet wurde, auf die Bühne. Die Ehrendame überreichte dem Kommandant nach einem Prologe die neue Fahne. In bewegten Worten dankte der erste Kommandant all denen, die sich an der Stiftung der Fahne beteiligten und nicht zuletzt auch den Festdamen. Er übergab dem Fahnenträger das neue Symbol mit der Mahnung sie immer in Ehren zu halten, was dieser gelobte. Mit dem Schlußwort „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ war dann die Weihe vollzogen. Der Ehrendame wurden als Anerkennung hübsche Blumen überreicht.

Kreisfeuerwehrinspektor überbrachte die Grüße des Landesfeuerwehr-Verbandes und überreichte für die Fahne eine Angebinde in Form eines Fahnnagels. Einen weiteren Fahnnagel überreichte die Freiwillige Feuerwehr Sprendlingen. Kommandant Seibert dankte für diese Ehrung.

Später überreichte Kreisfeuerwehrinspektor Leichter fünf verdienten Männern das Feuerwehrehrenkreuz. Diese seltenen Auszeichnung erhielten in erster Linie für 50 Jahre treue Dienste die drei noch lebenden Gründer: Ph. Zimmer 9., Joh. Ph. Kaiser und Gg. Löhr I. Weiter wurde dem ersten und zweiten Kommandant Friedrich E. Seibert und Jakob Stapp, je das Feuerwehrehrenkreuz für 39-jährige Mitgliedschaft und 15-jähriger Kommandoführung überreicht. Von der hiesigen Feuerwehr wurde den Jubilaren eine Erinnerungsplakette übergeben.

Das Fest nahm mit Musik und Tanz einen regen Verlauf. Nur der Himmel sendete unbarmherzig Regen. Erst der Montag brachte besseres Wetter und es entwickelte sich am Nachmittag nach einem zweiten Festzug eine allgemeine Volksbelustigung, die bis um Mitternacht anhielt.

WIR...

sind Offenthaler – fühlen uns unserem Stadtteil verbunden
helfen Ihnen freiwillig – in jeder Notlage
jederzeit – 24 Stunden an 365 Tagen, Notruf 112
engagieren uns – 50 ehrenamtliche Frauen und Männer
sind vielseitig – ob Manager, Zimmermann, Pilot, oder Student
verbinden Generationen – von 17 bis 62 Jahren
fördern die Jugendarbeit –
 mit Spiel, Sport, Spaß und jeder Menge Feuerwehrtechnik
musizieren gemeinsam –
 zum Erlernen eines Instruments oder als Teil des Spielmannszugs
Diese Mischung macht uns stark, im Einsatz und Vereinsleben



WIR...

sind Ihre Freiwillige Feuerwehr Offenthal

Feuerwehrverein
 Manfred Sommerlad
 Tel. 06074 50333

Spielmannszug
 Klaus Zimmer
 Tel. 06103 82694

Einsatzabteilung
 Ralf Gaubatz
 Tel. 06074 70158
Jugendfeuerwehr
 Maik Sommerlad
 Tel. 06074 3012789

www.feuerwehr-offenthal.de · www.jugendfeuerwehr-offenthal.de

Freiwillige Feuerwehr Dreieich-Offenthal



In der vorderen Reihe, die damals noch lebenden Gründungsmitglieder: Philipp Zimmer IX., Johann Philipp Kaiser III. und Georg Löhr I.; hintere Reihe: Christian Gaubatz II., Johann Heinrich Haller, Kommandant Friedrich Ernst Seibert, Jakob Seibert I., und Wilhelm Haller II.



108 Festmädchen vor dem Festzelt, links stellvertretender Kommandant Jakob Stapp II. (Bäcker Jakob), rechts Kommandant Friedrich Ernst Seibert. Der einzige Junge in der Mitte ist Jakob Löhr „Hofmanns Jockel“.

Immer mehr merkt man die Zeit der Diktatur. Bei der Mitgliederversammlung am 05.09.1936 wurden 39 Mann der Wehr (einer fehlte) als Polizeitruppe vereidigt. Nach Verlesen der Mustersatzung und deren einstimmiger Annahme, „bestellte“ Bürger-



... vierlande bringt's

Erfolgs-Produkte für die Gastronomie

vierlande GmbH
Georgenhäuser Straße 16 · 64409 Messel
Telefon: 06159 - 91530 · Telefax: 06159 - 915333

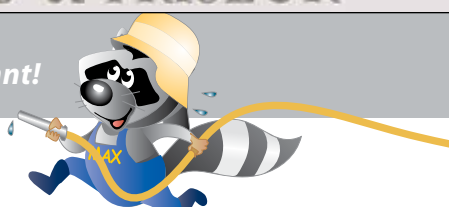
Sprechen Sie mit Ihrem Gastronomie-Fachberater über unser breitgefächertes Sortiment:

- **Frisch:**
 Geflügel - Fleisch - Wild - Pommes Frites - Wurst -
 Molkereiprodukte - Fisch und Fischmarinaden
- **Schockgefrostet:**
 Geflügel - Fleisch - Wild - Schalentiere - Gemüse -
 Fertiggerichte - Kartoffelprodukte - Teigwaren
- **Feinkost:**
 Salate - Öle/Fette - Saucen - Dressings - Senf/Ketchup
- **Service- Artikel und Getränke**
- **Angebote für Imbiss- und Volksfestgastronomie**
- **Vermietung von Kühlwagen und Imbissgeräten**

ADELE LEGGIADRO & BERND KULL

AN DEN HASELWIESEN 4
63303 DREIEICH-OFFENTHAL
06074-7974
TERMIN NACH VEREINBARUNG

DAMEN & HERREN NAGELSTUDIO & FRISEUR



Wenn's mal brennt komm ich gerennt!

Komfort-Bad
Planung und Realisierung Ihres Traumbads
Bäder-Ideen für enge Raumverhältnisse
Barrierefreie Badgestaltung

Heizung
Wand-, Boden- und Deckenheizungen
Erweiterung und Instandsetzung
Speziallösungen und Alternativradiatoren
Heizkessel, Thermen u. Warmwasserbereiter

Installation
Wasser- und Gasleitungsinstallation
Instandsetzung und Wartungsarbeiten

Erneuerbare Energie
Solar-Anlagen und Wärmepumpen
Regenwassernutzungsanlagen
Wärmerückgewinnungsanlagen
Pelletheizungen
Hilfestellung zu Förderprogrammen

Wir machen das schon!

Bad+Art

Moderne Technik für Ihr Heim

Bahnhofstraße 2 · 63303 Dreieich · Tel.: 06074-861037 · www.bad-und-art.de





KIRCHER

Gerüstbau GmbH

63303 Dreieich
Wernher-von-Braun-Str. 14
Tel. 06074/14 05

e-mail: ckm.geruestbau@t-online.de

meister Müller den seitherigen Oberbrandmeister Friedrich Ernst Seibert zum „Führer“ der Freiwilligen Feuerwehr Offenthal. Dieser wiederum „bestimmte“ Jakob Stapp II. zu seinem Stellvertreter. Ebenso „bestimmte“ er auch die anderen Vorstandsmitglieder.

Es wurde von nun an nicht mehr gewählt, sondern bestimmt, und es gab auch keinen Vorstand mehr, sondern einen „Führerrat.“

In der Generalversammlung am **04.04.1937** stellte Jakob Stapp II. seinen Posten als Brandmeister zur Verfügung, weil er zum Bürgermeister der Gemeinde Offenthal „berufen“ wurde. Wegen seiner langjährigen Tätigkeit wurde er vom Kommandanten zum Ehrenbrandmeister ernannt. Zum neuen Brandmeister wurde der seitherige Truppführer Wilhelm Haller II. bestimmt.

Beim „Appell“ (früher hieß es Monatsversammlung) am **27.01.1940** besprach man die neue Uniformierung. Abzeichen und Schulterstücke sollten anders werden. Bürgermeister und Ehrenbrandmeister Stapp machte nähere Angaben über eine geplante Aufstockung des Feuerwehrhauses. Auf Anordnung des Feuerwehrinspektors solle jeder nach dreimaligem Fehlen aus der Wehr ausgeschlossen werden.

Anfang der Vierziger Jahre konnte die Wehr vom Mitglied Philipp Sommerlad II. „Schuster Philipp“ ihr erstes Fahrzeug erwerben. Es handelte sich um einen „Adler Favorit“ Baujahr 1929.

Beim „Appell“ am **04.01.1942** herrschte allgemeine Entrüstung, weil wegen eines halben Meter Steifleinen die Uniformröcke nicht fertig gestellt werden konnten. Das letzte Protokoll vor Kriegsende stammt vom 15.11.1942. Es enthält den Beschluss zur Auflösung der Sterbekasse. Das letzte Geld sollte Philipp Haller I. (Dicker) erhalten. In Zukunft würde man das Sterbegeld als freiwillige Spende aufbringen.

Am **04. Februar 1945**, brannte wahrscheinlich infolge eines Kurzschlusses die gesamte Scheune und Küferwerkstatt des Heinrich Reitz II. (Vadder) in der Langener Straße 31 ab. Die damals 12-jährige Enkeltochter Elfriede Langholz (Vadder Friedsche) erinnert sich noch heute mit Schrecken an die Ereignisse dieses Tages kurz vor Kriegsende. Sonntag früh gegen sechs Uhr wurde das Feuer von Opel-Arbeitern auf dem Weg zur Arbeit entdeckt. Sie verständigten die Feuerwehr und weckten die Anwohner. Erschwerend kam für die Wehrmänner hinzu, dass aufgrund großer Kälte die Hydranten zugefroren waren. Die Küferwerkstatt und Scheune mitsamt der darin befindlichen Maschinen brannte ebenso wie das gesamte Bau- und Werkholzlager im Dachgeschoss der Halle. Vom Vieh konnten nur die zwei Kühe gerettet und in der Nachbarschaft untergebracht werden. Beide Schweine erlitten eine tödliche Rauchvergiftung. Etwa 12 Hasen und 20 Hühner verbrannten.

Das Wohnhaus, in dem zwei Familien lebten, kam vergleichsweise glimpflich davon. Dort gab es lediglich einen Wasserschaden und das Gebälk war leicht geschwärzt. Das Feuer war erst mittags gegen 12 Uhr gelöscht. Der glimmende Brandschutt wurde an die Dreispitz bei der Dreschhalle gebracht. Dort musste noch etwa acht Tage lang Brandwache gehalten werden.



Hotel und Gaststätte **Offenthaler Hof**

Inh. Familie Kachabia



- **Fremdenzimmer**
- **Gaststätte**
- **Biergarten**

Mainzer Straße 6 · 63303 Dreieich-Offenthal
Telefon 0 60 74 / 84 10-0 · Telefax 0 60 74 / 84 10-10
info@offenthalerhof.de · www.offenthalerhof.de

COMPUTER & ELEKTRONIK SHOP



IT-Beratung
Netzwerktechnik
Einrichtung von DSL und W-Lan
Aufstellen und Anschließen der Geräte
E-Mail einrichten
Vorort-Service - Innerhalb von Dreieich
Reparatur, Aufrüstung oder Wartung des Computers
Zusammenstellung Ihres neuen Wunsch PC's
Lösung von Soft- & Hardware Problemen

Tel.: 06103 / 38 84 70
Frankfurter Str. 98 63303 Dreieich

Ein Unternehmen der Firma Hans-Dieter Knauer Elektronik

Auch der Nachbar Johannes Haller V. (Post Hannes) berichtet später an seine Versicherung: „Am Sonntag, den 4. Februar 1945 wurden wir wach, als jemand beim Nachbarn Reitz klopfte und dort weckte, weil es brannte. Ich stieg sofort aus dem Bett um nachzusehen. Meine Gebäude hatten zu der Zeit noch nicht gebrannt, es kam aber Qualm aus den Gebäuden von Reitz herüber. Erst später griff das Feuer auch auf unsere Gebäude über. Über die Brandursache kann ich keine Angaben machen. Von meinen Gebäuden wurde durch das Feuer die Scheune und der Schuppen ganz vernichtet. (...) Gelöscht wurde der Brand durch die Wehren von Offenthal und Langen.“

Die Zeit nach Kriegsende im Jahre 1945

Als die Amerikaner am **26. März 1945** Offenthal erreichten, wurde ihnen der Ort durch Kommandant Seibert anstelle des Bürgermeisters durch Vorzeigen einer weißen Fahne kampflos übergeben. Damit endete erstmalig der ohnehin größtenteils von der Pflichtfeuerwehr aufrechterhaltene Feuerlöschdienst. Viele Feuerwehrmänner waren aus dem Krieg nicht mehr heimgekehrt oder befanden sich noch in der Gefangenschaft, andere warteten, da sie Parteimitglieder gewesen waren auf ihre Entnazifizierung. Georg Zimmer X., der als Bürgermeister eingesetzt worden war, rief die Freiwillige Feuerwehr erneut ins Leben.

Das erste Protokoll nach dem Kriege stammt von der Generalversammlung am **24.01.1947**. Der schon am 04.04.1937 zum Brandmeister ernannte Wilhelm Haller II. begrüßte als Kommandant die Versammlung und beklagte die mangelnde Unterstützung durch den gewählten Vorstand. Auf Vorschlag des Bürgermeisters Zimmer wurden er und sein Stellvertreter Wilhelm Reitz III. wiedergewählt.

Daraus geht hervor, dass mindestens schon ein Jahr vorher eine Wahl stattgefunden haben muss. Der neue Kommandant Wilhelm Haller II. hätte beinahe schon 1940 die Führung der Offenthaler Wehr übernommen, wenn er mehr für die NSDAP übrig gehabt hätte. In einem Parteibericht vom 14.01.1940 heißt es nämlich:

„Wie Unterzeichneter in Erfahrung gebracht hat, soll nächstens ein Vg. Wilhelm H. die hiesige Feuerwehr übernehmen. Derselbe hat seinem ganzen Tun und Treiben nach keinen Funken für uns übrig. Er besucht keinerlei Veranstaltungen der Partei und ist trotz mehrfacher Aufforderung bis heute noch in keiner NSV. Daß ein solcher Volksgenosse in führende Stellung kommt, werden wir mit aller Energie wehren. Am Neujahrsabend setzte es auch böses Blut, daß Feuerwehrmänner unter seiner Führung Polizeistreife machten und den SA-Männern Verhaltensmaßregeln gaben. (...) Denn gerade in der Feuerwehruniform verstecken sich noch mehr Volksgenossen, die von uns wenig wissen wollen. (entnommen dem Buch: Dreieich zwischen Parteipolitik und Volksgemeinschaft).“ Gerade diese Einstellung war es wohl, wegen der Wilhelm Haller II. nach dem Kriege zum Kommandanten gewählt wurde.

Über die Ausrüstung der Offenthaler Feuerwehr nach dem Kriege werden wir durch einen ausgefüllten Fragebogen vom **29.02.1948** genauestens informiert:

+++ NEU in Götzenhain +++ NEU in Götzenhain +++



- **Privat Catering** für Ihr Fest ab 5 Personen, Fingerfood, warme Buffets, Frühstücksbuffet
- **Firmen Catering** Fingerfoodbuffet, Lunchpakete, Mittagsverköstigung, Feste bis 200 Personen
- **Kochen als Event** mit Freunden, mit Kollegen, **Kinderkochen, Kindergeburtstage**
- **Vereinsbewirtung**, Ihre Weihnachtsfeier, Jubiläum
- **Mit Geschirrservice!**
Wir bringen Ihnen das benötigte Geschirr und nehmen alles benutzt wieder mit.
So macht feiern Spaß!



Cullinarius

Wallstr.16 · 63303 Dreieich-Götzenhain
Telefon: +49 (0)6103-699101
info@cullinarius.de · www.cullinarius.de

copy-dreieich

copyshop • grafik & design • offsetdruck
textildruck • werbetechnik • digitaldruck

Darmstädter Straße 3 • 63303 Dreieich
☎ 0 61 03-66 976 • www.copy-dreieich.de



Stärke der Wehr: Freiw.: 19 Mann; Pflicht: 23 Mann zuzüglich: Jg. 1931

Fahrzeuge:

1 PKW Mannschaftswagen mit 6 Sitzplätzen

Fabrikat

Adler Favorit

Spritzen

1 T.s. Motorspritze 800 Minltr. LAPOLY ME-CANTIQUE

1 Saug- und Druckspritze 2 Druckspritzen

Sonstige Geräte

1 Schlauchwagen, 2 Hydrantenwagen

oder Fahrzeuge:

1 Zweiradleiter 10 Meter, 5 Hakenleitern

Leitern:

Rohhanf 200 Meter 52 mm C, 10 Meter 75 mm B,

Schläuche:

Gummiert 30 Meter 52 mm, 40 Meter 75 mm

Atemschutzgeräte:

4 Masken

Rettungsgeräte:

1

Sonstige Ausrüstungsstücke: 25 Stahlhelme, 25 led. Hakengurte, 1 Axt, 30 Arbeitsröcke

Feuersirene:

nein

Elektr. Lampen:

nein

Sanitätskästen:

nein

Im Jahr 1948 fand der erste Feuerwehrball nach dem Krieg statt. Da die Veranstaltung eine genehmigungspflichtige Versammlung war, musste die Erlaubnis dafür bei der Militärregierung eingeholt werden.

March 1948

To the
Military Government

Re: Request for holding of
meeting.

Betreff: Gesuch zur Abhaltung
einer Versammlung.

1. Name of the club:
freiwillige Feuerwehr Offenthal

2. Residence:
Offenthal

3. Leader of meeting:
Kommandant Haller

4. Estimated participants:
130 Personen

5. Order of the day:
Unterhaltungsabend mit Tanz

6. Locality of meeting:
Isenburger - Hof

7. Proposal for day and time:
Samstag den 6. März 1948

Name des Vereins:
freiwillige Feuerwehr Offenthal

Wohnort:
Offenthal

Leiter der Versammlung:
Kommandant Haller

Voraussichtliche Teilnehmerzahl:
130 Personen

Tagesordnung:
Unterhaltungsabend mit Tanz

Versammlungslokal:
Isenburger - Hof

Vorschlag für Tag und Zeit:
Samstag den 6. März 1948

Yours Faithfully
Haller
Korn.

Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr
Offenthal (Hessen)

Handwritten note: *Wird am Samstag den 6. März 1948 durchgeführt. Auf Antrag der Feuerwehr Offenthal.*

Zweisprachiger Antrag zur Abhaltung des ersten Nachkriegsfeuerwehrballs.

Metzgerei Gottschämmer

Rheinstraße 44
63303 Dreieich-Götzenhain
Telefon: 0 61 03/8 46 31
Telefax: 0 61 03/8 63 08



Party-Service

Tadić

Dragan Tadić
Herrnwiesenweg 9
63303 Dreieich



Trockenbau
Ausstattungsmaier
Bodenleger

Tel. 0177-2358847
Fax 06074-697514
Privat 06074-62116

In der Generalversammlung am **19.02.1949** kam die Verschmelzung des Musikvereins 1919 mit der Feuerwehrrkapelle im Jahre 1935 zur Sprache. Es sollte festgestellt werden, wie viele Instrumente noch vorhanden sind, und wo sich der Rest befindet. Auch in der Mitgliederversammlung am 20.05.1949 wird dieser Punkt erneut angeschnitten. Alle Uniformstücke der Freiwilligen Feuerwehr, sowie alle Musikinstrumente sollten durch die Gemeinde eingetrieben werden. Nach zweimaliger Aufforderung würde man Anzeige erstatten.

Im September 1949 beschloss der Vorstand, das 30-jährige Jubiläum des Musikvereins 1919, der ab 1935 zur Feuerwehr gehörte, feierlich zu begehen. Einladungen sollten alle Gründer und die Frauen der verstorbenen Mitglieder erhalten. Auch die beiden alten Kommandanten der Offenthaler Wehr, Seibert und Stapp, von denen gesagt wurde, sie seien 1945 aus der Wehr ausgestoßen worden, bekamen eine Einladung durch den Bürgermeister. Was beim Umsturz geschah, sei nicht die Schuld der Wehr, sondern kam von höheren Stellen. Wann die Feier stattfand, ist nicht erwähnt.

In der Mitgliederversammlung am **07.01.1950** wurde Heinrich Reitz II. zum neuen Hornisten gewählt. Sein Vorgänger, Philipp Haller, hatte wegen Krankheit abgedankt. Am 25.02.1950 wählte man Heinrich Konrad Jost als 2. Kommandanten anstelle von Wilhelm Reitz III.

Vom **28. bis 30.07.1951** feierte die Wehr ihr 65-jähriges Bestehen. Ein Bericht der Offenbach-Post vom 30.07.1951 sei hier wiedergegeben:

Birkenbäumchen, Girlanden und hunderte von Fahnen schmückten das Dorf, dessen Freiwillige Feuerwehr ihr 65-jähriges Bestehen feierte:

Schon beim Festzug am Samstagabend war der ganze Ort auf den Beinen. In der akademischen Feier begrüßte Kommandant Wilhelm Haller über tausend Festgäste. Der Männerchor der Susgo bot die „Weihe des Gesanges“ von Mozart unter der Leitung von Herrn Karl Hang dar. Festpräsident Lehrer Miedtbank gab einen interessanten Überblick auf die Entwicklung der Offenthaler Wehr. Im Mittelpunkt stand die Jubilarenehrung. Kreisfeuerwehrrinspektor Leichter überreichte die goldene Ehrennadel, ein Geldgeschenk und Ehrenurkunden des Kreis- und Landesverbandes folgenden Offenthaler Feuerwehrveteranen für die über 50-jährigen Dienstleistungen: Friedrich Ernst Seibert, Philipp Groh 2, Jakob Stapp 2 und Jakob Seibert 1. Dem Kommandanten Wilhelm Haller, den Feuerwehrmännern Martin Haller, Philipp Haller 11, Karl Heinrich Hang, Philipp Stapp 4 und Wilhelm Zimmer heftete Herr Leichter die bronzene Ehrennadel für 25jährige aktive Dienste an die Brust. Kommandant W. Haller wurde zum Oberbrandmeister ernannt. Im Namen der Jubilare dankte Ehrenoberbrandmeister Friedrich Ernst Seibert für die Ehrungen. Fräulein Langholz erhielt als Ehrendame für ihren Prolog viel Beifall. Das weitere Festprogramm wurde vom gemischten Chor der Susgo und dem evangelischen Kirchenchor bestritten. Unter den Klängen der Offenthaler Feuerwehrrkapelle tanzte man bis in die zweite Morgenstunde des Sonntags. Der Weckruf der blauen Männer riß die Offenthaler am Sonntag zeitig aus dem Schlafe. Die Schulübung an der Messeler Straße und die große Brandangriffsübung in der Bahnhofstraße waren Anziehungspunkte für die Bevölkerung.

E-Mail: KJatho@t-online.de
Internet: TCO-tennis.de

Tennisclub Offenthal e.V.



Vorstand: Klaus-Uwe Jatho, Dieburger Straße 10,
 63303 Dreieich-Offenthal, Telefon: 06074-67276

Wir bieten: Tennis für Kinder und Jugendliche mit
 Trainerbetreuung – Tennis für Erwachsene
 und Medenspieler – Günstige Beiträge!

Informieren Sie sich beim Vorstand und im Internet!



KFZ-Service & Technik · Lenhard

Verkauf, Einbau, Instandsetzung von:

- Klimaanlage ● Autotelefon und Navigations Systemen
- Alarmanlagen ● Standheizungen
- Anlasser + Lichtmaschinen Instandsetzung
- Inspektionen, ASU ● TÜV-Abnahme
- Bremsen- und Reifen-Service und vieles mehr

BOSCH

Kraftfahrzeug-
Ausrüstung

Wir machen, dass es fährt

KFZ-Service & Technik
 Klaus Lenhard

Am Mörsbach 1

644009 Messel

Telefon: 06159 / 331 +
 913537

Telefax: 06159 / 57 60

E-Mail: klenhard@t-online.de



Gruppenbild anlässlich des 65-jährigen Jubiläums 1951.



Das 1894 erbaute Spritzenhaus am „Dallas“, Ecke Mainzer / Messeler Strasse. Im linken Tor ist das erste Fahrzeug, ein Adler Favorit Junior, zu entdecken. Heute ist der Schlauchturm abgerissen und im Gebäude befindet sich eine Gaststätte. Das Bild entstand um 1950.



Der Hofladen bietet:

***Rind- u. Schweinefleisch
frische u. geräucherte Wurst***

aus eigener Schlachtung

***frische Hähnchen
Eier aus Bodenhaltung***

...außerdem:

***Planwagenfahrten
für alle Gelegenheiten***

und

Hochzeits-Kutschfahrten

**63303 Dreieich-Offenthal, Bahnhofstr. 24, Tel. 06074 - 54 51
www.hofladenkoeppen.de
e-mail: alfred.koeppen@arcor.de**

Ein zweiter Bericht der Offenbach-Post vom 31.07.1951 trägt die Überschrift:

Anerkennende Worte für die Offenthaler Feuerwehr - Schulübung und Brandangriff - Festzug und ein Tag für die Kinder.

In diesem Artikel, der sich zunächst nur mit der Übung befasst, heißt es anschließend:

Die von der Gemeinde neu angeschaffte Alarmsirene, die erstmals zu dieser Übung ertönte, wurde hingegen zu schwach empfunden. Daher empfahl Herr Leichter der Offenthaler Wehr, das Hornsignal noch beizubehalten. (...) Das Offenthaler Feuerwehrhaus mit seinen Schlauchregalen wurde als vorbildlich bezeichnet. Herrn Bürgermeister Zimmer zollte man Dank für die Anschaffung der Motorspritze, des Schlauchmaterials und der Alarmsirene. Bei schönstem Sonnenwetter bewegte sich am Nachmittag ein stattlicher Festzug mit vielen auswärtigen Wehren und den Ortsvereinen durch die Straßen. ...

Am **15.11.1951** wurde von der Gemeinde die Einrichtung einer Hilfsfeuerwehr beschlossen. Alle 18 bis 20 Jahre alten, männlichen Einwohner waren dazu verpflichtet. Sie unterstand dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr.

Am **27.01.1952** beschloss der Vorstand, den früheren Kapellmeister der Feuerwehrkapelle, Herrn Georg Haller aus Dietzenbach für seine Verdienste zum Ehrenkapellmeister zu ernennen.

Vom **30.07. bis 02.08.1954** wurde der Kreisfeuerwehrtag in Offenthal mit einem großen Fest begangen. Am Abend des 30.07. gab das Werkorchester der Adam Opel AG ein Konzert. Am 01. August wurde der Wehr das neue Löschfahrzeug (LF 8) Opel Blitz in einem feierlichen Akt von der Gemeinde übergeben. Die Erstzulassung erfolgte am 09.09.1954.



*rechts: Vier der Ehrendamen vor dem Festzelt.
Im Hintergrund links der geschmückte Opel-Blitz. Von links: Irene Jung oo Kieser, Gisela Spatz oo Witschek, Anna Lomb oo Schickedanz und Anneliese Spatz oo Brand.*

In der Jahreshauptversammlung am **19.03.1955** wurde Georg Zimmer II. als Mittellmann zwischen 1. und 2. Kommandanten vorgeschlagen, um sich in den nächsten fünf Jahren für die Übernahme des Kommandantenpostens einzuarbeiten. Doch schon in der Jahreshauptversammlung am **31.03.1957** verzichtete der Oberbrandmeister Wilhelm Haller II. auf seine Wiederwahl. Man wählte deshalb Georg Zimmer II. zum ersten Kommandanten. Stellvertreter blieb Heinrich Konrad Jost. Unter dem Ortsbrandmeister Georg Zimmer II. (1957-1969) kam neues Leben in die

- Krankengymnastik
- Bobath Therapie
- Manuelle Therapie
- Klassische Massagen
- Bindegewebsmassagen
- Heißluft
- Fango
- med. Fußpflege
- Hot Stone Behandlung
- man. Lymphdrainagen
- Bandagen
- Kinesiotape
- Fußreflex

*Praxis für Physiotherapie
Angelika Walla*

An den Haselwiesen 25
63303 Dreieich-Offenthal
☎ 0 60 74/6 78 94

KAUER MEISTER-
BETRIEB
BÄDER
SANITÄR
HEIZUNG
KOMPLETT-
SERVICE

Bernhard KAUER

Adolf-Kolping-Straße 56
63303 Dreieich

Telefon: 0 60 74 6 81 85
Fax: 0 60 74 6 16 09
Handy: 0171 5050000
E-Mail: info@bkauer.de
www.bkauer.de

Wehr. Seit **1958** gibt es am Himmelfahrtstag eine Herrenpartie und am 6. Dezember den Feuerwehrikolous, der die Kinder der Mitglieder bis zu 8 Jahren beschenkt.

Auch der Beschluss zur Gründung einer Schülerfeuerwehr im Jahre **1962** ist Gg. Zimmer zu verdanken. Sie war gedacht, den Nachwuchs der Wehr zu sichern, was, wie wir heute sehen, ein voller Erfolg wurde. Der neugewählte Jugendleiter Rudi Haller und sein Stellvertreter Siegfried Demmel begannen nach der Gründung im März **1963** mit 12 Jugendfeuerwehrmännern.



Nikolausabend um 1960. Fahrer der Nikoläuse war damals Karl Arndt und Karl Reuling.



Vom **24. bis 26. Juni 1961** feierte die Freiwillige Feuerwehr Offenthal ihr 75-jähriges Bestehen. Über den genauen Ablauf des Festes gibt uns ein Zeitungsbericht der Offenbach Post Auskunft:

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!

Offenthal feierte 75jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr

Mit einem großen Festkommers begannen am Samstagabend die Feierlichkeiten zum 75jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Offenthal. Das große Festzelt war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Ortsbrandmeister Georg Zimmer das Wort zur Begrüßung ergriff. (...) Nachdem dann der gemischte Chor der Sport- und Sängergemeinschaft zwei mit viel Beifall dargebotenen Liedvorträge dargeboten hatte wandte sich Festpräsident Adam Werner zu einer kurzen Begrüßung an die Gäste.



Gruppenbild 1961 vor dem Sportkasino.

Wir bringen Ihren Urlaub ins Rollen

Brückmann
Reisen

**Busverkehr für Firmen, Schul-, Vereins-,
Miet- und Ausflugsfahrten im In- und Ausland,
eigener Reisekatalog
für Mehrtages- und Tagesfahrten**

Omnibusbetriebe
J. Brückmann OHG
www.brueckmann-reisen.de

Pfungstädter Str. 176-180
64297 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 5 52 71

Bahnhofstr. 53
64409 Messel
Tel. 0 61 59 / 2 33

Im Fokus: Sie
Fachbetrieb für Holzausbau

holz & design
mit uns zum Wohlfühl-Zuhause

Beratung | Innenausbau | Maßanfertigungen | große
Produktauswahl | Reiner Materialverkauf

mehr erfahren: www.holz-und-design.de

Kleintierpraxis
Dr. med. vet.
Holger Linden



Sprechstunden:

Mo.-Fr. 9⁰⁰ - 12⁰⁰ & 16⁰⁰ - 18³⁰
Sa 9⁰⁰ - 11⁰⁰
Do nachmittag nach Vereinbarung

Praxis:
Wernher-v.-Braun-Str. 1
63303 Dreieich/Offenthal

Telefon: 0 60 74 - 6 88 32
Telefax: 0 60 74 - 84 72 17
Handy: 01 71 - 4 52 81 95
www.tierarztpraxis-dreieich.de

Die Kapelle des Musikvereins leitete so-
dann zum ersten Höhepunkt des abends
über. (...) Landrat Heil ehrte für 50jährige
Mitgliedschaft Christian Gaubatz, Georg
Gaubatz und Philipp Stapp 3.. Wilhelm
Reitz 3. wurde für 40jährige Mitgliedschaft
geehrt. „Diese Männer von 80 und 76
Jahren geben der Jugend ein Beispiel für
treue Bürger der Gemeinde“, sagte Land-
rat Heil, „möge die Jugend ihnen nachei-
fern.“ Kreisbrandinspektor Leichter über-
reichte den Jubilaren aus Dank und
Anerkennung die Feuerwehrhennadel.



Die Ehren Damen des Festes mit Kommandant
Georg Zimmer II.

Bürgermeister Zimmer dankte nach einem offiziellen Grußwort der Offenthaler Feuer-
wehr und dem Initiator des Festes, Ortsbrandmeister Zimmer für die Ausrichtung.
Leider sei es der Gemeinde aus finanziellen Gründen nicht möglich gewesen, dem
Jubelverein ein größeres Präsent zu machen. Beabsichtigt war eigentlich die Grund-
steinlegung für ein neues Feuerwehrhaus. Aber mit ganz leeren Händen kam
Bürgermeister Zimmer nicht. Er überreichte eine Kellertauchpumpe, die bei Hoch-
wasser gebraucht werden kann. (...)

Den sich anschließenden unterhaltenden Teil des Abends gestaltete die Kapelle
des Musikvereins Offenthal und die Rad- und Sportabteilung der SG Arheilgen, die
für ihre Darbietungen viel Beifall ernteten. Mit dem Tanz bis in die frühen Morgenstun-
den endete dieser erste Festtag.

Der Festsonntag

Der Sonntag begann mit dem Weckruf des Spielmannszuges der SUSGO und der
Kapelle des Musikvereins. Um 9 Uhr rollte dann vor den Augen des Kreisbrandinspek-
tors und des Bürgermeisters auf dem Festplatz eine Schulübung der Freiwilligen- und
Pflichtfeuerwehr ab. Viele Zuschauer hatte die Brandangriffsübung angezogen. Die
Übung ging davon aus, daß zwischen Schul- und Feldstraße ein Flugzeug abge-
stürzt sei. (...)

Der Nachmittag des Festsonntages wurde mit einem imponierenden Festzug der
durch die schön geschmückten Straßen führte, eingeleitet. Allein 15 auswärtige
Wehren hatten sich an diesem Umzug beteiligt.

Am Montagmorgen wurde dem traditionellen Frühschoppen kräftig zugesprochen.
Mit Tanz bis zum späten Abend klang das schöne Jubiläumsfest der Feuerwehr aus.

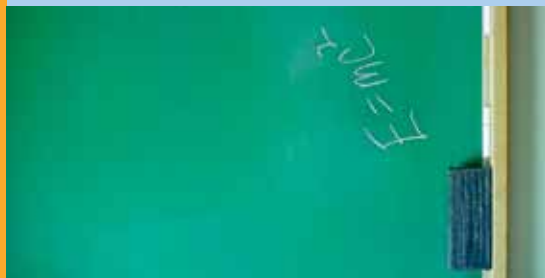
Was der Zeitungsbericht nicht erwähnt:
Die Feuerwehr Offenthal hatte einmal
mehr ihre Schwierigkeiten mit dem Wetter.
Am Festmontag wurde der Sturm so
stark, dass die Zeltplane den Kräften
nicht standhielt und das halbe Festzelt
abgedeckt wurde. Alle Kameraden
packten kräftig an, um das Fest möglichst
schnell ungestört fortführen zu können.



Wir fo(e)rdern Leistung.

Fördern und fordern sind zwei
Seiten derselben Medaille.
Unsere Förderung ist klar. Unsere
Forderung auch: Alle, die wir in
Kultur, Sport und Wissenschaft
unterstützen, müssen zu uns pas-
sen. Denn Leistung verbindet.

stadtwerke-dreieich.de



STADTWERKE
DREIEICH

Bei der Inspektionsübung im Jahre **1962** erhielt die Wehr von der Gemeinde einen VW-Bus und einen Schlauch-Haspel-Anhänger.

Am **15.03.1963** zählte die Wehr 38 aktive und 68 passive Mitglieder, dazu noch 13 Schüler.

Am 28.03.1963 beschloss der Vorstand, einen Antrag zur Auflösung der Hilfsfeuerwehr bei der Gemeinde zu stellen, da bei Alarmübungen oft nur 2 Mann erschienen. (Die Hilfsfeuerwehr war 1951 auf Beschluss des Gemeinderates ins Leben gerufen worden und umfasste anfangs 3, später nur noch 2 Jahrgänge, ab 18 Jahren.) Am 17.07.1964 berichtet das Protokoll von der Bestellung einer neuen Tragkraftspritze (TS 8) bei der Fa. Schellhorn in Offenbach.

Der Sommer **1964** war besonders trocken. Vielerorts entstanden, meist durch den Leichtsinns der Menschen, Waldbrände. Vom 01.09.1964 stammt die folgende Aufzeichnung:

Am Freitag, den 28.08.1964, wurde Großalarm gegeben, da ein Waldbrand im Wagnersberg ausgebrochen war. Außer einer Waldschonung war auch der angrenzende Hochwald in Brand geraten. Um das Feuer rasch unter Kontrolle bringen zu können, mußten die Wehren aus Urberach, Ober-Roden, Götzenhain, Egelsbach, Messel, Langen, Dreieichenhain, Dietzenbach und Neu-Isenburg zur Hilfe geholt werden. Nach zweistündigem gemeinsamen Löschen konnte der Brand eingedämmt werden. Die Nachtwache wurde von unserer Wehr, sowie von dem Tanklöschfahrzeug Götzenhain gestellt. Durch den aufkommenden Sturm am Samstagmorgen entfachte sich das Feuer noch einmal. Gegen 4.30 Uhr wurde wieder Alarm gegeben. Gemeinsam mit den Nachbarwehren Götzenhain, Langen und Dreieichenhain und mit Hilfe eines Wolkenbruches war das Feuer schnell bekämpft. Der Schaden wurde auf ungefähr 25.000 DM beziffert. Ermittlungen über die Brandursache wurden von der Kriminalinspektion Darmstadt eingeleitet.

Bei diesem verheerenden Waldbrand erhielt die Jugendfeuerwehr ihre Feuertaufe. Sie wurde zur Entlastung der aktiven Kräfte für rückwärtige Dienste eingesetzt.

1964 half unsere Wehr auch bei Waldbränden in Dietzenbach und Dreieichenhain.

Im gleichen Jahr erhielt Offenthal die zweite Sirene. Sie wurde in der Friedhofstraße auf dem neuen Wohnblock montiert.

Bei der Inspektionsübung im Jahre **1965** erhielt die Wehr von der Gemeinde einen Tragkraftspritzenanhänger (TSA).



Löschgruppe bei einer Übung 1964 in Dreieichenhain

1966 verbesserte sich die Ausrüstung der Offenthaler Wehr weiter durch einen neuen Ford Transit Mannschaftswagen (MTW).

fertig Gartenbau

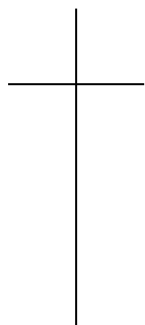
Dieburger Straße 61 | 63303 Dreieich | Tel 0171-2814165

Pflanzen- und Gartenpflege

Öffnungszeiten: Fr. 08:30 – 12:30 Uhr
14:30 – 18:00 Uhr
Sa. 08:30 – 13:00 Uhr

www.gartenbau-fertig.de

Totenehrung



**Wir
gedenken
unserer
verstorbenen
Vereinsmitglieder**

Am 15. November veranstaltete man zum 80-jährigen Jubiläum eine akademische Feier im „Isenburger Hof“, wozu alle Ortsvereine eingeladen waren. Auch eine Jubiläumsübung gab es an diesem Tage.

In der Jahreshauptversammlung am **04.03.1967** verzichtete Heinrich Konrad Jost, der seitherige Stellvertreter des Kommandanten, aus gesundheitlichen Gründen auf eine Wiederwahl. Zu seinem Nachfolger wählte man Michael Handler. Jost wurde auf Beschluss des Vorstandes zum Ehrenbrandmeister ernannt.

1968 wurde durch einen Verkehrsunfall das Feuerwehrhaus so stark beschädigt, dass die Fahrzeuge vorübergehend anderweitig untergebracht werden mussten. Das Polizeiprotokoll, das noch im Archiv aufbewahrt wird, sagt darüber folgendes aus:

Verkehrsunfall am Montag, den 1. 4.1968, Zeitungsartikel vom 06.06.1967 gegen 2.00 Uhr

Herr K. (Dietzenbach) befuhr mit seinem Pkw die Langener Str. aus Richtung Langen in Richtung Offenthal. In Höhe des Feuerwehrhauses kam Herr K. in einer Linkskurve (aus Richtung Langen gesehen) nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte frontal gegen das Feuerwehrgerätehaus.

Der Pkw, sowie das Feuerwehrgerätehaus wurden stark beschädigt. Herr K. blieb unverletzt. Herr K. beging Fahrerflucht.

Schon öfters kam es in dieser gefährlichen Kurve durch Verkehrsunfälle zu Beschädigungen des Feuerwehrhauses. Am 23.12.1965 wurde das Tor durch einen Unfall stark beschädigt und bereits kurze Zeit später prallte ein US-Soldat erneut gegen das Tor. Vielleicht war der Verkehrsunfall vom 01.04.1968 ausschlaggebend für die Genehmigung der Baupläne des neuen Feuerwehrhauses durch den Gemeinderat, die Kommandant Zimmer am 04. April in einer Vorstandssitzung neben der Mitteilung über die Beschädigung des Gerätehauses bekannt gab. Die Pläne seien auch schon zur Genehmigung an das Kreisbauamt weitergeleitet worden.

Zweimal musste man in diesem Jahr ausrücken. Der erste Einsatz war ein Brand in der Schreinerei Löhre (gegenüber Autohaus Milzetti), der zweite war ein Autobrand vor dem Bahnübergang.

In der Vorstandssitzung am **29.04.1969** wurde die Gründung des Feuerwehr-Spielmannszuges beschlossen. 16 Personen des bisherigen Susgo-Spielmannszuges hatten sich zur Mitwirkung bereit erklärt. Der Vorstand wollte nun versuchen, mit der Susgo ein Abkommen zu treffen, um für 4 Übungsabende die Instrumente ausleihen zu können. Philipp Weilmünster sollte zunächst einmal kommissarisch die Leitung übernehmen. Die erste Übungsstunde wurde für Dienstag, den 6. Mai





Wir sind Ihr Partner für weltweite Logistikdienstleistungen auf allen Kontinenten. Durch die Zusammenarbeit mit zuverlässigen Partnern wie renommierten Fluggesellschaften, Reedereien und Agenten bieten wir Ihnen ein kompetentes Netzwerk, das es uns ermöglicht, Ihre Transportwünsche zeitnah und sicher umzusetzen. Die von uns individuell auf Ihre Wünsche zugeschnittene Komplettlösung ermöglicht einen reibungslosen und effizienten Logistikaufbau in Ihrem Unternehmen.

Bei uns erhalten Sie alles aus einer Hand:

- Zoll-Service
- Kurier- und Sonderfahrten
- Lkw-Import und -Export
- Luftfracht-Import und -Export
- Seefracht-Import und -Export
- Projektdienstleistung (Door-Door)
- Transport von Übergepäck
- Internationaler Transport von Umzugsgut



DE.JA Logistik GmbH
Dennis Jatho
Gebäude 644, Cargo City Süd
60549 Frankfurt-Flughafen

Telefon: 0049 (0)69-9511 885-0
Telefax: 0049 (0)69-9511 885-99
E-Mail: info@deja-logistik.de
Internet: www.deja-logistik.de
<<http://www.deja-logistik.de/>>

festgelegt. In derselben Vorstandssitzung teilte Kommandant Georg Zimmer II. auch mit, dass die neue stählerne Anhängeleriter heute eingetroffen sei.

Vom 27.06. bis 30.06.1969 veranstaltete der Musikverein sein 50-jähriges Jubiläumsfest. Gemeinsam mit den Pferdefreunden beteiligte sich die Wehr am Festzug. Die Jugendgruppe führte in alten Helmen und Steigergurten eine ausgediente Spritze der Urberacher Feuerwehr im Zug.

Am 10.07.1969 einigte man sich in einer gemeinsamen Vorstandssitzung der Götzhainer und Offenthaler Wehr auf einen Zusammenschluss beider Spielmannszüge unter dem Namen: „Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehren Götzhain und Offenthal“ (G kommt vor O im ABC). Als Vorstand wählte man einstimmig den Kommandanten der Götzhainer Wehr, Otto Gottschall, und als gleichberechtigten Stellvertreter den Kommandanten aus Offenthal, Georg Zimmer II. Vorstandssitzungen sollten wechselweise in dem einen oder anderen Ort abgehalten werden. Dem Spielmannszug genehmigte man auch eine eigene Kasse. Als Kassenwart wurde Heinrich Pippig gewählt.

Die Ausbildung des gesamten Spielmannszuges (von 1969 -1976) und die Kassenverwaltung wurde Heinrich Pippig übertragen, zum Stabführer Philipp Weilmünster ernannt.

Am 09.09.1969 verstarb ganz unerwartet der 1. Kommandant, Ortsbrandmeister Georg Zimmer II., im Alter von 44 Jahren. Im Stadtanzeiger Dreieichbote vom 16. September 1969 heißt es:

Bald 150 Mann zählte der Trauerzug der Feuerwehrleute. Auf dem Friedhof hatte sich auch schon eine große Trauergemeinde versammelt. Vom Eingang der Friedhofskapelle, wo Georg Zimmer aufgebahrt war, bis zum offenen Grab, standen



Trauerzug der Wehrmänner durch das damalige Neubaugebiet südlich des Friedhofs (Flüsseviertel) zur Beerdigung von Ortsbrandmeister Zimmer.

Mit einem Choral, gespielt vom Offenthaler Musikverein unter der Leitung von Heinrich Karl Hang, begann die Trauerfeier. Was soll ich predigen? begann Pfarrer Vetter, so plötzlich hat der Tod einen Mann weggenommen, der bis vor kurzem noch unter uns weilte. Ein kurzer Abriß seines Lebensbildes konnte nur erklären warum die Trauer so groß war. Zu groß war der Verlust. Keiner der Feuerwehrkameraden schämte sich seiner Tränen. Unter Trommelwirbel sank der Sarg ins Grab. Noch einmal würdigte der Offenthaler Bürgermeister die Verdienste des Ortsbrandmeisters: Georg Zimmer habe es verstanden die Feuerwehr während seiner 12-jährigen Amtszeit so auszubilden, daß sie ihrer Aufgabe gerecht werden konnte. Auch sei es gerade ihm zu verdanken, daß eine große Zahl jugendlicher Zugang zur Feuerwehr gefunden habe. (...) Kreisbrandinspektor

*Zuverlässige Reinigung und Pflege
sind die Visitenkarte unseres Hauses!*

- Hausmeisterservice
- Technische Objektbetreuung
- Grünanlagenpflege
- Reinigung von Büro- und Geschäftsräumen
- Glas- und Rahmenreinigung
- Teppichbodenreinigung
- Treppenhausreinigung
- Innen- und Aussenjalousienreinigung
- Bauschluss-, Grund-, Sonder- und Industriereinigung
- Reinigung von Schilder- und Lichtreklame



Objekt Management 203 | Udo Meinlschmidt
Am Lachengraben 5 | 63303 Dreieich
FON: 06103 - 804 84 34 | FAX: 06103 - 804 84 36
www.objekt-management-203.de

FLIESEN  *Wir organisieren - Sie profitieren!*

MALER • PUTZ 

ELEKTRO 

SANITAR • HEIZUNG 

HOLZ 

BODENBELÄGE 

BAUSTOFFE 

7
Auf einen Streich
HANDWERK
Dreieich

• Bauen
• Umbauen oder
• Renovieren ...

www.handwerk-dreieich.de **Tel. 06103 - 3011848**

Georg Schäfer hob hervor, daß er mit dem Tod von Georg Zimmer einen Kameraden und die Wehren des Landkreises einen ihrer verantwortungsbewussten und aufrichtigsten Kommandanten verloren hätten.

Die Wehrführung übernahm nach Georg Zimmers Tod sein Stellvertreter Michael Handler.

Am 23.09.1969 trafen sich die Vorstände der Sport- und Sängergemeinschaft Offenthal und der Freiwilligen Feuerwehr Offenthal, um über den Ver- und Ankauf der Musikinstrumente des bisherigen Susgo-Spielmanszuges zu verhandeln. Als man sich nach langem Hin und Her immer noch nicht einigen konnte, holte man Herrn Pippig als Fachmann hinzu. Seinem Rat folgend, entschloss sich der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr, 2000 DM für die Instrumente auszugeben.

Am 28.09. fand die erste Übung mit der neuen Leiter statt. Sie musste vorerst in der Gemeindescheune in der damaligen Schulstraße, untergebracht werden; später wollte man sie dann bei Georg Jost, ebenfalls in der Schulstraße einstellen. Für ihre Beförderung bei Einsätzen wurden die Landwirte Heinrich Konrad Jost, Reinhardt Arndt und Heinrich Lenhardt aufgefordert, sich mit ihren Traktoren bereitzuhalten.

Am **07.03.1970** wurden Michael Handler zum neuen Ortsbrandmeister und der Berufsfeuerwehrmann Gerhard Hillabrand zu seinem Stellvertreter gewählt.



Anfang April 1970 konnte nach langen schwierigen Verhandlungen seitens der Gemeinde Offenthal und dem Land Hessen über die Finanzierung endlich mit dem Bau des neuen Feuerwehrhauses begonnen werden. Zu Beginn der Adventszeit

Fürst & Fischer AUTOSERVICE

KFZ - Meisterbetrieb
Ringwaldstraße 22 b
63303 Dreieich

Tel.: 0 61 03 828 60

Fax.: 0 61 03 830 128

E-Mail: info@fuerstundfischer.de

Web: www.fuerstundfischer.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 7.00-18.00 Uhr Samstag: 10.00-12.00 Uhr



konnte dann erstmals auf dem Schlauchturn des fast fertigen Feuerwehrhauses ein Christbaum aufgestellt werden. Am Ende des Jahres zählte die Wehr 177 Mitglieder, davon 43 aktive und 13 Jugendfeuerwehrmänner.

1971 feierte die Freiwillige Feuerwehr Offenthal ihr 85-jähriges Jubiläum unter dem Kommandanten Michael Handler. Das Fest wurde verbunden mit dem 65. Kreisfeuerwehrtag und dauerte vom 2. bis 5. Juli. Schon eine Woche davor, am Samstag, dem 26.06., fand der Festkommers statt und am Sonntag die Totenehrung. Der



Die Wehr im Jubiläumsjahr 1971, im Vordergrund sitzt der ehem. Kommandant Wilhelm Haller II.



03. Juli 1971 war einer der wichtigsten Tage für die Offenthaler Wehr:

Das langersehnte, von der Gemeinde mit der Unterstützung des Landes Hessen erbaute neue Feuerwehrgerätehaus wurde von Bürgermeister Albert Zimmer und Gemeindevorsteher Georg Heinrich Jost an Kommandant Michael Handler, in einem feierlichen Akt übergeben.

Am 10. 03. 1972 wählte man in der Jahreshauptversammlung anstelle von Michael Handler, der von sich aus zurückgetreten war, den seitherigen Stellvertreter Gerhard Hillabrand zum Ortsbrandmeister. Der anwesende Kreisbrandinspektor Schäfer ernannte ihn gleich nach der Wahl zum Oberbrandmeister. Michael Handler wurde zum Stellvertreter gewählt. Schon am 20.03. legte der neue Kommandant den Entwurf einer Satzung für die aktive Wehr vor. Er erläuterte, dass durch das 1971 in

KURT BREMER

Modernes Raumdesign

Schöner Wohnen, Schenken & Einrichten

Verkauf, Beratung u. Verarbeitung im Textilbereich

Wohnraumtrends unserer Zeit

Kurt Bremer in Dreieich-Offenthal verwirklicht Wohnwünsche

Kurt Bremer kennt alle Wohnraumtrends unserer Zeit - und kann sie auch verwirklichen. Denn der junge Offenthaler orientiert sich europaweit auf den führenden Fachmessen und präsentiert dann die Muster der Spitzenhersteller in seinen über 200 Quadratmeter großen Schauräumen an der Bahnhofstraße 49 in Dreieich-Offenthal. Kurt Bremer hat moderne Design-Vorschläge nicht nur für Wohn- und Schlafräume parat, nein auch Bäder gestaltet er ganz individuell. Tolle Dekostoffe, echte Teppiche - aus dem Orient und von bekannten Designern - aber auch Teppichböden, Tapeten, Jalousien oder Möbelstoffe. Und jede Menge hochwertiger oder auch lustiger Ausstattungstücke - Bremer hat das alles. Mit seinem qualifizierten Mitarbeiterteam sorgt er auch für die prompte und fachgerechte Verarbeitung der wertvollen Materialien, Bremer's Angebot geht weit über die übliche Wand- und Bodengestaltung hinaus: Zu seinem Baddesign gehören auch schicke Bademäntel und flauschige Badetücher. Bremer's Sortiment wird rund durch eine Vielzahl von Geschenkartikeln - alle mit dem geschmackvollen Raumdesign verbunden - wie man sie sonst nur in den feinen Citylagen der Großstädte erwartet.

Öffnungszeiten:

Di. 14.30 - 18.30 Uhr
Do. 14.30 - 18.30 Uhr
Fr. 14.30 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Bahnhofstr. 49
63303 Dreieich-Offenthal
Telefon: (06074) 862073
Telefax: (06074) 862075
E-Mail: k.bremer-raumdesign@t-online.de
Mobile: 0170-3023058



200 qm Ausstellungsfläche

Accessoires	Jalousien
Einrichtungsgegenstände	Lamellen
Dekostoffe	Tapeten
Gardinen	Teppichböden
Möbelstoffe	Sisal-Kokos-
Sonnenschutzanlagen	Teppiche
	Design-Teppiche
	Badezubehör im Textilbereich



Kraft getretene Brandschutz-Hilfeleistungs-Gesetz nunmehr die Gemeinde die vollen Unterhaltungskosten für die Einsatzabteilung (aktive Wehr) übernehmen müsse. Durch diese Neuregelung werde die seitherige Freiwillige Feuerwehr in Einsatzabteilung und Verein aufgeteilt. Zur Einsatzabteilung gehören auch die Jugendfeuerwehr und die Alters- und Ehrenabteilung. Es müssen nun zwei getrennte Satzungen für die Einsatzabteilung und den Verein erstellt werden.

Erst nach mehreren Vorstandssitzungen wurde der Entwurf einer Vereinssatzung am 24.10.1972 so weit fertig, dass er der Mitgliederversammlung vorgelegt werden konnte. In der Jahreshauptversammlung, am **09.03.1973**, wurde nach nochmaligen geringfügigen Änderungen die Satzung einstimmig angenommen. Das war die Gründungsstunde des Feuerwehrvereins. Einstimmig wurde auch der Vorschlag des Wahlleiters Albert Zimmer angenommen, den Feuerwehrausschuss der Einsatzabteilung auch als Vereinsvorstand zu übernehmen.

In dieser Jahreshauptversammlung schied Rudi Haller auf eigenen Wunsch hin als Jugendwart aus. Zu seinem Nachfolger wählte man für die nächsten vier Jahre Manfred Sommerlad.

Bürgermeister Albert Zimmer ernannte den Ortsbrandmeister Gerhard Hillabrand, entsprechend der Satzung, zum Ehrenbeamten auf Zeit.

Am 15.06.1973 feierte die Jugendfeuerwehr im Feuerwehrhaus ihr 10-jähriges Bestehen.

Im Sommer 1973 erwarb man von der Feuerwehr Langen ein Tanklöschfahrzeug (TLF 15) für 6000 DM. Da die Gemeinde Offenthal diesen Betrag erst im Haushaltsplan von 1974 einsetzen konnte, legte der Feuerwehrverein den Betrag vor.

Schon im November, beim Brand in der Gastwirtschaft „Zum neuen Löwen“ bewährte sich das neue Fahrzeug. Der „Sprendlinger Stadtanzeiger“ berichtete am 13.11.1973 darüber:



TLF 15 auf Magirus-Deutz-S-3500-Chassis mit luftgeköhlter 90 PS Maschine von 1954.

Die Freiwillige Feuerwehr bewährte sich bei Ernstfall

Offenthal - Mitte der vergangenen Woche mußte die Offenthaler Feuerwehr unter Ortsbrandmeister Hillabrand ihre Schlagkraft und gute Ausbildung beweisen. Das Gasthaus „Zum neuen Löwen“, in dessen Räumen seit etwas mehr als einem Jahr die Bar „Crazy Horse“ betrieben wurde, brannte lichterloh. Aus den leeren Fensterhöhlen, deren Scheiben infolge der großen Hitzeeinwirkung geplatzt waren, schlugen die Flammen am Haus entlang hoch in den Himmel.

Um 1.56 Uhr wurde durch Nachbarn, die erst durch das knallende Zerbersten der Scheiben im Gasthaus gegenüber auf das Feuer aufmerksam geworden waren, Alarm ausgelöst. Gegen 1.30 Uhr hatte der Pächter und Gastwirt des „Crazy Horse“ erst sein Lokal verlassen, um nach Hause zu fahren, nur kurz nach zwei Uhr war die Feuerwehr mit dem vor kurzem erworbenen Löschfahrzeug zur Stelle.



RGS-SEIPP GmbH
GEBÄUDEDIENSTE

Wir über uns

 Unterhaltsreinigung

Familiengeführter mittelständiger Dienstleistungsbetrieb in dritter Generation, seit 1955.

 Glasreinigung

 Teppichreinigung

Standort im Zentrum des Rhein-Main Gebietes.

 Hausmeisterdienste

Mehrere hundert Mitarbeiter betreuen über 500 Firmen in den unterschiedlichsten Leistungsbereichen.

 Pflege von Grünanlagen

 Industriereinigung

Eine breite kundenorientierte Dienstleistungspalette ergänzt durch Leistungsbereiche von Netzwerkpartnern.

 Logistik

 Regalservice

Über Jahrzehnte gewachsene qualifizierte Mitarbeiterstruktur.

 Winterdienst

Mehrere Handwerksmeister strukturieren und kontrollieren die Arbeiten.

 Entsorgung

D-63128 Dietzenbach
Justus-von-Liebig-Str. 33
www.rgs-seipp.de

Telefon (0 60 74) 85 27-0
Telefax (0 60 74) 85 27 86
info@rgs-seipp.de



Ortsbrandmeister Hillabrand: „Ein Glück, daß wir diesen neuen Wagen haben!“ Die Hydranten im Bereich der Langener Straße ließen sich nämlich nur sehr schwer öffnen und betriebsbereit machen. So wurde erst einmal das Löschwasser aus dem Löschtank verspritzt, dann konnte man mit dem Wasser aus dem Ortsnetz weitermachen. Die Offenthaler Einsatzabteilung war mit 30 - 35 Mann an der Brandstelle, doch ein nahezu völliges Ausbrennen des Vorderhauses war nicht mehr zu verhindern. Die Flammen wurden durch die Holzverkleidung in der Wirtschaft so genährt, daß sich die Feuerwehrmänner erst den Fenstern gar nicht nähern konnten, da die Hitzeeinwirkung einfach zu groß war. (...) In das Hinterhaus drang die Feuerwehr mit schweren Atemschutzgeräten ein, da beißender Rauch ein Vordringen auf gewöhnliche Weise unmöglich machte.

Am **4. und 5. September 1976** feierte die Wehr das 90-jährige Jubiläum. Am Samstag zeigte man den Einsatz von Feuerlöschern und eine Übung der Jugendwehr. Am Abend gab es Tanz und Ehrungen. Der übliche Frühschoppen, ein Platzkonzert am Sonntagvormittag und Kaffeetrinken am Nachmittag füllten den zweiten Tag aus.

Seit 01.01.1977 Stadt Dreieich

Vom 18. bis 26.06.1977 fand in Dreieich der Hessentag statt. Viele Stunden war an diesen Tagen auch die Offenthaler Wehr im Einsatz.

Im November 1977 bestellte man für die Wehr die ersten zwei Funkgeräte. Am Ende des Jahres zählte die Einsatzabteilung 47 Mann.

Am **10.03.1978** wählte man in der Generalversammlung Manfred Sommerlad zum neuen Stellvertreter des Kommandanten. Michael Handler, der bisherige



OFFENTHAL

Fünf Jahrzehnte im Dienst am Nächsten

Seit 50 Jahren ist Martin Haller (Bild oben rechts) der Freiwilligen Feuerwehr Offenthal verbunden. Seiner aktiven Zeit bei der Einsatzabteilung folgte die Mitgliedschaft im örtlichen Feuerwehrverein. Inzwischen gehört der Jubilar zur Ehren- und Altersabteilung. Ortsbrandmeister Gerhardt Hillabrand (links) ehrte bei der Familienfeier der Feuerwehr das verdiente Mitglied.

Sto./Foto: wenho

Stadtanzeiger Weihnachten 1976

BRILLENSENSATION

in Sekunden eine neue Brille

wechseln Sie selbst
Ihre Lieblingsfarben



Exklusiv in Langen Optik Keim

OK OPTIK-KEIM

Das Langener Fachgeschäft für
Augenoptik

Wassergasse 6 · 63225 Langen · Telefon (0 61 03) 2 75 29
E-Mail: Keim-Optik-Langen@t-online.de • www.Keim-Optik.de

Katharinas Kosmetik- und Nagelstudio

Katharina Gottwald-Schwierz
mit Monika Sigwarth

Herrenwiesenweg 5
63303 Dreieich-Offenthal

Telefon 06074 / 61698
- Termine nach Vereinbarung -



Stellvertreter, hatte auf seine Wiederwahl verzichtet. Das TLF 16 wurde ihm zu Ehren „Michel“ genannt. In derselben Versammlung erfolgte noch eine zweite Neuwahl: Dieter Zimmer, der Sohn des ehemaligen Kommandanten Georg Zimmer II. und Gründers der Jugendwehr, wurde Jugendwart.

Am 8. und 9. Juli feierte die Jugendwehr ihr 15-jähriges Bestehen. Am Samstagnachmittag zeigte sie ihr Können in einer Gemeinschaftsübung der Dreieicher Jugendwehren. Eine Ausstellung verschiedener Feuerwehrfahrzeuge, auch aus anderen Gemeinden, zeigte den neuesten Stand der Löschtechnik. Am Abend fand dann die akademische Feier statt. Am Sonntagmorgen wurde mit Musik beim Fröhschoppen weitergefeiert. Am Nachmittag gab es noch Kaffee und Kuchen. Die Festschrift enthielt eine Chronik der Jugendwehr.

Am 15.09.1978 nahm auch der Feuerwehrvorstand an der Einweihung der neuen Mehrzweckhalle teil, welche von nun an viele Möglichkeiten zum Feiern bot.



Am 02.12.1978 erfolgte die Übergabe des neuen TLF 16. Die Zulassung erfolgte 2 Tage später.

Zur Jahresewende 1978-79 erhielt die Wehr ihre ersten Funkalarmempfänger. Somit war es, durch den so genannten stillen Alarm, möglich die Kameraden zu alarmieren, ohne die Sirene einzusetzen.

1980 war die Einsatzabteilung 51 Mann stark. An 22 Tagen (Wochenenden und Feiertagen) beteiligte man sich wechselweise mit den anderen Dreieicher Feuerwehrleuten an der Funktischbesetzung in Sprendlingen.

Durch den Zusammenschluss zur Stadt Dreieich verbesserte sich die Haushaltslage sehr zu Gunsten der Offenthaler Wehr.

An Neuanschaffungen gab es in diesem Jahr: 1 Rettungsgerät (bestehend aus Spreizer und Rettungsschere), 1 Funkgerät für den Mannschaftswagen mit Außenlautsprecher sowie Tische und Stühle für den Unterrichtsraum. Am Ende des Jahres hatte der Feuerwehrverein 290 Mitglieder.

Am 03.06.1981 geriet am frühen Morgen durch einen Blitzschlag die Scheune des Landwirts Karl Köppen, Bahnhofstr. 24, in Brand. Die durch Heinrich Lenhardt alarmierte Feuerwehr war schon wenige Minuten später an der Brandstelle. Die folgende Schilderung stammt aus dem Brandbericht der Einsatzabteilung:

„Die ersten Einsatzkräfte unterstützten den Landwirt beim Lösen der sich im Stall befindenden Kühe und trieben diese auf eine benachbarte Koppel. Die Maschinen und Geräte wurden aus dem Gefahrenbereich gefahren. Währenddessen wurden die ersten Löschangriffe vorgenommen und über Funk die Feuerwehrzentrale in Dreieich-Sprendlingen um Verstärkung gebeten.“

Erdogan GmbH



- Reparatur aller Fabrikate
- Bremsendienst / Reifenservice
- Klimatechnik / Standheizung
- KFZ-Elektrik / Elektronik / Navigation
- Karosserie-Instandsetzung
- Fahrzeughandel, Import & Export
- AU / HU im Haus
- Zulassungsdienst

Hainer Chaussee 69 · 63303 Dreieich · Tel. (0 61 03) 8 42 83 · Fax (0 61 03) 8 69 35
www.erdogan-gmbh.de · E-Mail: info@erdogan-gmbh.de

Partyservice



Mittagstisch



Lieferung

Metzgerei Steinheimer

Wildspezialitäten

Aus eigener Erlegung

Rheinstraße 22 · 63303 Dreieich-Götzenhain · Telefon 0 61 03 / 8 62 77
metzgerei.steinheimer@goetzenhain.de · www.goetzenhain.de/steinheimer



Nachdem der Brand gelöscht war, wurde das eingelagerte Heu und Stroh ausgeräumt und die Glutnester abgelöscht. Der Brandschutt wurde anschließend auf einen Acker abgefahren.

Bei diesem Brand halfen alle Feuerwehren der Stadt Dreieich. Anwesend waren auch der Kreisbrandinspektor Hubert Merget, die Polizei aus Spremlingen und das Offenthaler Rote Kreuz."

Am 05. und 06. September feierte die Freiwillige Feuerwehr ihr 95-jähriges Bestehen in der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses und lud zu Übungen, Tanz, Frühschoppen Kaffee und Kuchen ein.

Am Ende des Jahres 1981 besaß die Offenthaler Wehr 38 Funkmeldeempfänger und war damit sehr gut ausgerüstet.

Am **28.04.1984** veranstaltete die Feuerwehr einen „Tag der offenen Tür.“ Er begann am frühen Nachmittag mit der Schlüsselübergabe für das neue Löschfahrzeug LF 8, das über 140.000 DM gekostet hatte und schon am 27.02. zugelassen worden war. Das alte LF 8 Opel Blitz blieb bei der Wehr, wurde später als Ausbildungsfahrzeug der Jugendwehr genutzt und befindet sich auch heute noch als Museumsfahrzeug im Besitz des Feuerwehrvereins. Das alte TLF 15 wurde für den symbolischen Betrag von einer Mark an das Feuerwehrmuseum Fulda abgegeben.



Am **5. Dezember 1985** wurde das schon lange versprochene neue Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) zugelassen, wodurch die Wehr optimal ausgestattet war.

Der 22. Dezember 1985 ist vielen Offenthälern noch in deutlicher Erinnerung. Am Sonntagabend, gegen 22 Uhr, heulten die Sirenen. In der Mainzer Straße 7, im Anwesen des Landwirts Helmut Arndt, standen Stallungen und Scheune ganz plötzlich in hellen Flammen. Noch kurze Zeit davor hatten vorübergehende Passanten nichts gemerkt.

Laut Brandbericht dauerte es nur 5 Minuten von der Auslösung des Alarms, bis die Wehr am Brandplatz ankam. 1 TLF 16, 2 LF 8 und 1 MTF mit Anhänger waren ausgerückt. 46 Mann war die Offenthaler Einsatzabteilung stark. Der weitere Bericht wird nun wörtlich wiedergegeben:

„Beim Eintreffen an der Einsatzstelle brannte die Scheune in voller Ausdehnung. Von dem Eigentümer und Nachbarn wurden bereits Tiere in Sicherheit gebracht.

Die Einsatzkräfte halfen bei der Tierrettung und begannen mit den Löscharbeiten. Über Funk wurden weitere Einsatzkräfte angefordert. Bis auf sieben Rinder konnten alle Tiere in Sicherheit gebracht werden. Gegen 23.30 Uhr war der Brand unter Kontrolle. Anschließend wurden die Erntevorräte ausgeräumt abgelöscht und abtransportiert. Die Dachstuhlreste und eine einsturzgefährdete Brandmauer wurden

Wir sind die Gartenprofis!

EHLERS

**Garten- und Landschaftsbau
Im Stadtgässchen 1a
63303 Dreieich**

☎ 06074/53 94

**Pflasterarbeiten • Zäune • Pflanzungen
Gartengestaltung + -Pflege • Holzterrassen**

EHLERS
Meisterbetrieb
seit 50 Jahren

www.garten-ehlers.de



Kurt Lenhardt Bedachungen

Kabelstraße 1
63303 Dreieich
Tel.: 06103 - 8 62 07

**Bauspenglerei
Sanitärinstallationen
Solar- und Photovoltaikanlagen
Dachflächenfenster
Flachdächer**

Arbeiten in Ziegel, Schiefer, Faserzement

Dachziegelwerke NELSKAMP

Aus Ton, aus Beton, aus Erfahrung



eingerrissen und abgeräumt. Zum Schluß wurde ein Teil des Stalles notdürftig abgedeckt. Mitgeholfen hatten alle Dreieichwehren und die Wehren aus Neu-Isenburg, Diefzenbach und Heusenstamm. Volle 20 Stunden waren die Offenthaler Feuerwehrmänner im Einsatz.“

Nach dem Zusammenschluss zur Stadt Dreieich organisierte Wilhelm Keim (Veidel) aus Dreieichenhain gemeinsame Veranstaltungen der Alters- und Ehrenabteilungen der Stadtteilfeuerwehren. Seit 2002 ist der ehemalige Offenthaler Wehrführer Gerhard Hillabrandt Sprecher der Ehren- und Altersabteilung der Stadt Dreieich. In jedem Quartal trifft man sich zur Besichtigung einer kommunalen Einrichtung und anschließend zu einem gemütlichen Dämmerchoppen. Im Herbst gibt es einen Ausflug und in der Adventszeit eine Weihnachtsfeier.

Von **22.-25.08.1986** feierte die Wehr ihr 100-jähriges Bestehen. Anlässlich des stolzen Jubiläums fand auch der 80. Kreisfeuerwehrtag in Offenthal statt. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Mitglieder, wurde den Offenthälern ein sehenswertes Programm geboten. Bereits Freitag erfolgte der Bieranstich im Festzelt zu den Klängen des Spielmannszuges, im Anschluss daran folgte der Abend der Vereine bei anschließendem Tanz mit der Blue River Band. Der Festsamstag begann mit der Eröffnung des Kreisfeuerwehrtages mit großer Fahrzeugausstellung und Schauübungen,



Die Mannschaft im Festjahr 1986

Container Dienst Dreieich

Totzek GmbH



Ihr Abfall ist unser Fall

**Abfallberatung
Abfallverwertung
Abfallentsorgung**

Containerdienst

**Demontage / Abbruch
Metall- und Schrotthandel**

Entsorgungsfachbetrieb § 52 KrW-/AbfG.

Daimlerstraße 7 • 63303 Dreieich/Dreieichenhain
Tel.: 0 61 03 / 3 79 06 - 0 • Fax: 0 61 03 / 3 79 06 - 16

mailbox@containerdienst-dreieich.de
www.containerdienst-dreieich.de



abends im Festzelt großes „Stelldichein“ der Stars der Volksmusik mit Marianne und Michael als Höhepunkt. Das Jubiläum war Anlass, die beim 50-jährigen Jubiläum 1936 gestiftete Fahne durch eine zeitgemäße zu ersetzen.

Der für den Festsonntag geplante große Festzug musste wegen des starken Regens auf Montag verlegt werden, was der Stimmung im Festzelt aber keinen Abbruch tat. Im Jubiläumsjahr musste die Feuerwehr zu fünf Einsätzen ausrücken: Drei Brandeinsätze und zwei Hilfeleistungseinsätze.

1987 unterstützte die Wehr die 1150-Jahrfeier Offenthals tatkräftig und trug zum Gelingen der Feier bei.

1988 stand schon das nächste Fest für die Feuerwehr an. Die Jugendfeuerwehr Offenthal feierte ihr 25-jähriges Gründungsjubiläum. Eröffnet wurde das Jubiläums-



Bürgermeister Bernd Abeln bei der Ehrung von Georg Philipp Seibert, Klaus Schönpflug und Manfred Sommerlad

fest mit einer akademischen Feier im Festzelt am Feuerwehrhaus. Dabei standen Ehrungen im Mittelpunkt. Nach dem offiziellen Festauftakt am Freitagabend vergnügten sich die Besucher zur Musik der RMC Band. Höhepunkt am Samstag war der bunte Abend. Das Gesangsduo Gitti und Erika und der Isar-Express sorgten für ausgelassene Stimmung und ein volles Festzelt. Bei bestem Wetter fand am Festsonntag der traditionelle Umzug mit Vertretern der Ortsvereine und den Jugendfeuerwehren des Kreises Offenbach statt.

1990 fand in der aktiven Wehr ein Führungswechsel statt. Im Zuge der Trennung von Wehrführung und Vereinsvorsitz stellte sich Manfred Sommerlad nicht mehr als Stellvertretender Wehrführer zur Wahl. Das Amt wurde vom bisherigen Jugendwart Friedrich Wilhelm Jansen übernommen. Den Vereinsvorsitz übernahm Dieter Zimmer, der von 1978 bis 1988 Jugendwart war. Manfred Sommerlad wurde stellvertretender Vereinsvorsitzender.

1991 verbesserte sich die persönliche Schutzausrüstung der Wehr durch die Anschaffung feuerbeständiger Einsatzkleidung. Baumwollenes Tuch hatte ausgedient, von nun an herrschte die Kunstfaser Nomex vor. Im gleichen Jahr am 16.09. trat Birgit Lenhardt als erste Frau in die Reihen der aktiven Wehr ein.

1993 stellte Gerhard Hillabrand sein Amt als Wehrführer aus Altersgründen zur Verfügung. Während seiner 21-jährigen Dienstzeit als Wehrführer brachte der Berufsfeuerwehrmann seine Erfahrungen und fachliche Kompetenz nachhaltig in die Offenthaler Wehr ein. Die Anschaffung des TLF 16 1978 und des LF 8 1984 konnten unter seiner Federführung verwirklicht werden. Stellvertreter Fritz Jansen wird zum neuen Wehrführer gewählt, Ralf Gaubatz wird sein Stellvertreter.



Elektro- und EDV-Anlagen-Technik

- **Beratung**
- **Planung**
- **Verkauf**
- **Installation**

Elektro Thuy
Siemensstraße 20
63303 Dreieich
Telefon (06103) 98440
Telefax (06103) 984498

Am **29. Mai 1994** veranstaltete die Feuerwehr Offenthal einen Tag der offenen Tür anlässlich der Fahrzeugübergabe des neuen Vorausrüstwagens (VRW). Normalerweise übergibt die Stadt Dreieich die Fahrzeuge an die Feuerwehr, damals war es jedoch umgekehrt. Durch jahrelange aktive und engagierte Vereinsarbeit, durch Mitgliederwerbung und Veranstaltungen wie Jubiläumsfeste und Feuerwehrbälle, sowie den verantwortungsbewussten Umgang mit Spenden und Beiträgen war es dem Feuerwehrverein möglich der Stadt den neuen voll ausgestatteten VW-Bus zu übergeben. Der Ausbau des Fahrzeuges und der Einbau von Schere und Spreizer, sowie anderer zur technischen Hilfeleistung benötigten Ausstattungen, wurde von den Kameraden der Wehr in zeitaufwändiger Eigeninitiative professionell geplant und durchgeführt. Ein solcher Fahrzeugtyp wird normalerweise nicht von der Kommune beschafft, da eine Bezuschussung des Landes nicht vorgesehen ist. Doch das hohe Verkehrsaufkommen und die Vielzahl der Verkehrsunfälle rechtfertigten die Anschaffung des kleinen und wendigen Fahrzeuges, um noch schneller verunglückten Menschen helfen zu können.



Der 110. Geburtstag der Wehr wurde **1996** unter Wehrführer Fritz Jansen mit einem großen Staraufgebot gefeiert.

Der große Festzug durch die bunt geschmückten Straßen Offenthals war nur einer der Höhepunkte des Festwochenendes, das erst am Montagabend mit der großen Zeltparty ausklang. Die jungen Klostertaler begeisterten ebenso wie am Samstagabend die Wildecker Herzbuben und weitere volkstümliche Künstler. Voll war das große Festzelt auch schon am Freitagabend beim Bieranstich und der anschließenden Unterhaltung mit den Dreieicher Lokalmatadoren der „Fab Four.“

Im Rahmen dieses Festes konnte Bürgermeister Bernd Abeln dem Wehrführer Fritz Jansen einen neuen VW-Bus als Einsatzleitwagen (ELW) übergeben.

Bei diesen Festtagen konnte der in Eigeninitiative restaurierte Oldtimer der Feuerwehr, der 1954 angeschaffte Opel Blitz, bewundert werden.



Zur **Jahrtausendwende** besetzte die Offenthaler Wehr das Feuerwehrhaus und veranstaltete gleichzeitig eine große Sylvesterparty. Zum Glück blieb nicht nur Offenthal vom großen Computercrash, Stromausfällen und digitalem Datenchaos verschont.

Zum **31.12.1999** tritt Fritz Jansen aus beruflichen Gründen als Wehrführer zurück und verlässt die aktive Wehr.

Die neu angeschaffte Tragkraftspritze erhält zu seinen Ehren den Namen „Fritz.“ An

Alfa Romeo Giulietta *Super*. Keine Kompromisse.

Alfa Romeo Giulietta



Abgebildete Lackierung
ist aufpreispflichtig

Giulietta *Super*
€ 17.900,-¹

Alfa Romeo hat ihn – den Kompaktwagen, bei dem alle wichtigen Extras bereits Serie sind. Und das zu einem sensationellen Preis: € 17.900,-¹. Die Giulietta SUPER 1.4 TB 16V mit 88 kW/120 PS. Zur umfassenden Serienausstattung gehören u.a.:

- 17"-Leichtmetallräder
- Zwei-Zonen-Klimaautomatik
- Audioanlage mit CD/MP3-Player
- Nebelscheinwerfer
- LED-Tagfahrlicht
- Leder-Lenkrad

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) RL 80/1268/EWG: innerorts 8,4; außerorts 5,3; kombiniert 6,4. CO₂-Emission (g/km): kombiniert 149.

¹ UPE des Herstellers für den Alfa Romeo Giulietta SUPER 1.4 TB 16V € 21.900,- abzgl. des Alfa Romeo-SUPER-Bonus 1.4 TB 16V € 4.000,-, zzgl. Überführungskosten.

Privatkundenangebot, gültig nur für Bestellungen von nicht bereits zugelassenen Neufahrzeugen Alfa Romeo Giulietta SUPER bis 30.06.2011.

Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Nur bei teilnehmenden Alfa Romeo Händlern.

Eine Werbung der Fiat Group Automobiles Germany AG

AUTOHAUS
MILZETTI GmbH

MAINZER STR. 46

63303 DREIEICH - OFFENTHAL

Tel.: 06074 - 84250 • Fax: 06074 - 842545



Freiwillige Feuerwehr Dreieich-Offenthal



der Jahreshauptversammlung am **27. 03.2000**, wird der bisherige zweite Wehrführer Ralf Gaubatz als sein Nachfolger gewählt. Sein Stellvertreter wurde Carsten Münch.

Anlässlich des 115-jährigen Bestehens wurde am **08. und 09. 09. 2001** ein „Tag der Feuerwehr“ veranstaltet. Samstags veranstaltete die Feuerwehr erstmals ein Open-Air Kino. Sonntags konnte dann in zahlreichen Vorführungen, darunter auch eine historische Übung des Teams „Opel Blitz“, die Leistungsfähigkeit der Wehr bewundert werden. Während der beiden Festtage konnten die Besucher sich unter anderem über die Arbeit der Feuerwehr, sowie über die Notwendigkeit von Rauchmeldern informieren.

Nach den Terroranschlägen vom 11.09.2001 nahmen viele Kameraden am Gedenkgottesdienst in der Sprendlinger Christuskirche teil und gedachten ihrer getöteten amerikanischen Kameraden.

Im **Juni 2002** feierte die Stadt Dreieich ihr 25-jähriges Bestehen. Eine historische Schauübung, sowie die Vorführung einer Grubenrettung unserer Feuerwehr gehörte auch zum breiten Informations- und Unterhaltungsprogramm der Jubiläumsveranstaltung.

2003 bekämpfte die Feuerwehr einen Brand, der in einem Reitstall in der Nähe der B486 ausgebrochen war. Das Feuer war in einem Bauwagen ausgebrochen und hatte auf den benachbarten Pferdestall übergegriffen. Die Offenbach-Post berichtet am 03. Februar 2003 folgendes:

Großes Glück für neun Pferde

Rasches Eingreifen der Feuerwehr bewahrte sie vor dem Flammentod.

Großes Glück, nicht in Flammen umgekommen zu sein, hatten neun Pferde in einem Offenthaler Reitstall. In der Nacht zum Samstag um 0.41 Uhr

wurde die Offenthaler Feuerwehr über ein Feuer am Ortsausgang der B486 Richtung Gartenbaubetrieb Ehlers von der Dietzenbacher Leitstelle informiert. Schon zwei Minuten später rückte das erste Fahrzeug aus und traf kurze Zeit später an der Einsatzstelle ein. Wie sich herausstellte, stand ein Bauwagen komplett in Flammen. Dieser Wagen befand sich nur einen Meter neben einem Reitstall mit neun Pferden, so dass das Feuer vor dem Eintreffen der Wehr auch schon auf den Pferdestall übergegriffen hatte. Teile des Dachs brannten bereits so dass die Gefahr bestand der gesamte Stall könnte in Flammen aufgehen. Dank des schnellen Eingreifen der Feuerwehr wurde jedoch Schlimmeres verhindert: Schon nach wenigen Minuten bestand für die Vierbeiner keine Gefahr mehr. Die Flammen wurden nach Auskunft von Markus Tillmann, Sprecher der Offenthaler Wehr mit zwei C-Rohren und unter schwerem Atemschutz bekämpft. Schon rund eine Viertelstunde nach Eintreffen der



Norbert Kalusa

Philipp-Bitsch-Straße 7
63303 Dreieich-Offenthal
Telefon 0 60 74 / 6 73 51
Telefax 0 60 74 / 6 63 81



Ihr Meisterbetrieb für

- **Badsanierung**
- **Gas- und Wasserinstallation**
- **Heizungsbau (Öl und Gas)**
- **Solaranlagen**
- **Erd- und Luftwärmepumpen**
- **Holz- und Pelletsheizung**

Neuanlagen und Kundendienst



Fachpraxis für Krankengymnastik

Heidmann+Frank
Praxis für Physiotherapie

Therapie – Rehabilitation – Training – Prävention

„Bewegung – ein Stück Lebensqualität“

Telefon 06074/7284595 · Fax 06074/7284594
Behringstr. 5 · 63303 Dreieich-Offenthal · www.praxisdreieich.de · info@praxisdreieich.de



Bei Unfall, Karosserie- und Lackschäden lieber gleich zum Fachmann

Familienbetrieb seit 1936

SALLWEY

Ralph Sallwey Karosserie-Lackierfachbetrieb

Karosserie-Instandsetzung

Fahrzeug- und Design-Lackierung

Auto-glas

Unfallreparatur

Spot-Repair

Lackierungen aller Art

Komplette
Schadensregulierung
von A-Z.



Darmstädter Str. 68 · 63303 Dreieich · Tel. 06103/68301 · Fax 06103/697769
E-Mail: Info@sallwey-online.de · Internet: www.autolackiererei-sallwey.de

Wehr hieß es „Feuer aus“. Die Nachlösch- und Aufräumarbeiten zogen sich allerdings noch bis gegen 2.30 Uhr hin. Beim Abbau der Gerätschaften musste so mancher Eiszapfen beseitigt werden, und auch die Feuerwehrleute waren heilfroh, als sie in dieser klirrend kalten Nacht ihre „Eisschicht“ im warmen Fahrzeug abstreifen konnten. Die Feuerwehr war mit fünf Fahrzeugen und 35 Mann vor Ort; das Dreieicher DRK - vorsorglich alarmiert - war mit einem Fahrzeug und drei Mann Besatzung ausgerückt - übrigens auch sehr zur Beruhigung der Feuerwehrleute, weil, so Tillmann „solche Einsätze nicht ganz ungefährlich sind.“ (...)

Mit einem Festwochenende wurde das 40-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Offenthal am **23. und 24.08.2003** gefeiert. Einer der Höhepunkte war eine Vorführung der Jugendwehr, die ein verunglücktes, brennendes Fahrzeug löschte und den Fahrer aus dem Fahrzeug rettete. Zu den Besuchern zählte auch Landrat Peter Walter, der die gute Arbeit der Feuerwehr, insbesondere der Jugendgruppe, lobte.

Am 13.09.2003 veranstaltete die Feuerwehr Offenthal eine der größten und aufwändigsten Notfallübungen der letzten Jahre im gesamten Landkreis. Im Vorfeld waren nur die Organisatoren eingeweiht.

Ein Flugzeug vom Typ ATR-42, das wegen eines Triebwerksschaden auf einem Feld abgestürzt war und dabei auch eine Scheune in Brand gesetzt hatte, so die Annahme der Übung, rief hunderte von Einsatzkräften an den Ortsausgang von Offenthal.

Übungszweck bestand darin, den Ablauf der Zusammenarbeit von Feuerwehren, Rettungsorganisationen und Leitstellen über die Landkreisgrenzen hinweg, unter den Bedingungen des Ernstfalls, zu testen. Die fünfstündige Katastrophenübung spielte sich sehr realistisch ab, denn die meisten beteiligten Kräfte, Leitstellen eingeschlossen gingen nach der Alarmierung vom Ernstfall aus. Am „Übungseinsatz“ waren folgende Kräfte beteiligt:

- Notärzte, von denen einer mit dem Hubschrauber abgesetzt wurde
- Polizeihubschrauber
- 180 Feuerwehrfrauen und Männer aus Dreieich, Langen, Urberach, Eppertshausen und Messel, einschließlich ihrer Führungskräfte
- Das Personal der Rettungswagen
- Die Frankfurter Flughafenfeuerwehr

Ein besonderer Schwerpunkt lag in der Versorgung der Absturzopfer. Diese wurden sogar in die Asklepios-Klinik nach Langen gebracht, die im Vorfeld der Übung absichtlich auch nicht darüber informiert worden war, um auch dort den Ernstfall realistisch proben zu können.





Willst Du wirklich Porto sparen -

musst Du Dein Paket zu Seibel

tragen !!!

Getränke Seibel, Inh. Ira Kaut
Mainzer Straße 16 * 63303 Dreieich-Offenthal
Tel. 06074 / 5471 Fax 06074 / 62619
Homepage: www.getraenke-seibel.de

Festlieferant der Feuerwehr Offenthal !!!!

Wir führen ein reichhaltiges Sortiment an:

- Bieren in der Flasche und im Fass
- Mineralwasser, Heilwasser und Limonaden
- Säften, Wein, Sekt und Spirituosen aller Art
- Präsentkörben und Geschenkpackungen für jede Gelegenheit
- Hunde- und Katzennahrung verschiedenster Hersteller für Ihren vierbeinigen Freund

alle 14 - Tage wechselnde Sonderangebote !!!

Ihr Partner für Party's, Familienfeiern, Fest- und Vereinsbelieferung



**Seibel fährt Getränke aus,
bringt Sie auf Wunsch
auch Dir ins Haus !!!**

Wir machen aus Ihrer Feier ein Fest !!!

Im Jahr **2004** wurde ein besonderes Jubiläum gefeiert. Das erste Löschfahrzeug der Wehr, unser Opel Blitz, feierte sein 50-jähriges Dienstjubiläum mit einer Oldtimersternfahrt und einer großen historischen Übung. Zu diesem Anlass erschien ein Kalender mit Aufnahmen aus 50 Dienstjahren. Auch heute noch ist die Truppe um unseren Oldtimer ein gern gesehener Gast auf Oldtimerausstellungen. Auch als Hochzeitsfahrzeug ist der Wagen sehr beliebt. Finanziert wird die Unterhaltung des Wagens durch den Verein.



Die Mannschaft im Jahr 2004 mit dem Jubiläumsoldtimer

Auf einem Schrottplatz in Offenbach fand bei hochsommerlichen Temperaturen im **Juni 2005** eine Ganztagesausbildung „Technische Hilfeleistung VU“ statt. Insgesamt konnten fünf PKW, sowie eine LKW-Fahrerkabine mit Rettungsschere, Spreizer und Hydraulikzylindern in ihre Einzelteile zerlegt werden. Dabei konnten unsere Frauen und Männer ihr fundiertes technisches Wissen bei Verkehrsunfällen vertiefen und auffrischen.

Das „Owwedähler Gemaafest 2005“ war der Auftakt zur Spendensammlung zur Anschaffung einer Wärmebildkamera. Alle Reinerlöse und Spenden der kommenden Veranstaltungen sollen zum Erwerb dieses, in der heutigen Zeit unverzichtbaren Einsatzgerätes, verwendet werden.



Im Offenthaler Industriegebiet brannte in der Nacht vom **11. auf 12. 02 2006** ein Seecontainer. Schon bei der Anfahrt war von weitem eine schwarze Rauchsäule zu erkennen. Das Feuer drohte auf die benachbarte Lagerhalle überzugreifen. Nur durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte ein Übergreifen auf die

MORGEN & JUNG

MORGEN & JUNG VERSICHERUNGSMAKLER GMBH



...immer auf Ihrer Seite!

Wir betreuen und verwalten Ihre Versicherungsverträge und bearbeiten für Sie Ihre Schadensangelegenheiten. Selbstverständlich kostenfrei!

Wir sind Ihr Partner in Dreieich für:



Borngartenstr. 10
63303 Dreieich

06074/48163 0
info@morgenundjung.de

Lagerhalle verhindert werden. Unter schwerem Atemschutz wurde das Feuer bekämpft, der Container im Anschluss ausgeräumt und mehrere Glutnester abgelöscht.

Zu Christi Himmelfahrt 2006 führte der alle zwei Jahre statt findende große Vartagsausflug der Einsatzabteilung in die alte Heimat des ehemaligen Wehrführers Michel Handler. Michel Handler gelang es, in seiner unvergleichlichen Art, alt und jung einen Einblick in den ungarischen Alltag und die ungarische Kultur zu vermitteln.



Mannschaft in Historischen Uniformen 2006

Zum 120-jährigen Bestehen hatte sich die Offenthaler Wehr vom 14. - 16. Juli etwas besonderes einfallen lassen. Ein Highlight für Technikfans war zu besichtigen: Eine der größten Feuerwehrarbeitsbühnen Europas, mit 68 Metern Rettungshöhe der Werkfeuerwehr Merck konnte in Offenthal bestaunt werden. Nur mit einer Ausnahmegenehmigung der Straßenverkehrsbehörden durfte das schwere Gerät die Reise von Darmstadt nach Offenthal antreten. Zu sehen gab es überdies weitere Einsatzfahrzeuge, Vorführungen mit einer Wärmebildkamera und mit einem Rauchmelder, sowie Übungen der Jugendfeuerwehr und der Einsatzabteilung. Umrahmt wurde das Fest am Freitagabend durch das Babenhäuser Pfarrerkabarett, am Samstagabend durch eine ABBA-Show und zum Frühschoppen am Sonntag spielte der Offenthaler Musikverein auf.

Im August 2006 konnten die Lebenspartner der aktiven Einsatzkräfte in die ehrenamtlichen Arbeiten ihrer Männer eintauchen. Unter der Leitung von Maik Sommerlad wurde ein Schulungsprogramm auf die Beine gestellt, indem die Theorie über den Feuerwehrdienst erlernt und jede Menge Praktisches von den Partnern erprobt werden konnte.



Am 22.11.2006 konnte die Feuerwehr Offenthal ihr ehrgeiziges Projekt verwirklichen und eine Wärmebildkamera anschaffen. Mit 14.500 Euro schlug die Anschaffung des Gerätes zu Buche. Einen Großteil der Summe, rund 10.000 Euro, hat der Feuerwehrverein mit Benefizveranstaltungen und mit Hilfe von Spendern in die Kasse gespült. Der Restbetrag wurde mit den Rücklagen des Feuerwehrvereins abgedeckt.



BMW PREMIUM SELECTION. GEBRAUCHTE AUTOMOBILE.

- BMW EUROPlus Garantie
- Schutzbrief
- Geprüfte Fahrzeughistorie
- Auslieferungszertifikat
- Attraktive Finanzierungsangebote
- Umtauschmöglichkeit

WWW.BMW.DE/PREMIUMSELECTION

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Gustav-Otto-Straße 1
63303 Dreieich-Sprendlingen
Tel.: 06103-9300-0

BMW Niederlassung Dreieich

www.bmw-dreieich.de

Mit der Wärmebildkamera wird die Arbeit der Atemschutztrupps in verrauchten Gebäuden vereinfacht und die Suche nach vermissten Personen erleichtert. Durch die Anschaffung der Wärmebildkamera wurde wieder einmal vom Feuerwehrverein in die Sicherheit der Offenthaler Bürger, sowie den Einsatzkräften investiert.



2007 wurde unser traditioneller „Feuerwehrball“ zu „Let's Dance“. Mit dem neuen, modernen Konzept „Let's Dance“ ist es gelungen, auch junges Publikum in der Philipp-Köppen-Halle zu begeistern. Somit ist „Let's Dance“ wieder die Veranstaltung für alle Offenthaler Altersklassen. Das Event erfreut sich auch heute mit wechselnden Bands, abwechslungsreicher Dekoration und der Cocktaillbar großer Beliebtheit.

Am Sonntag, den 11.02.2007 wurde eine 87-jährige Frau bei einem Brand verletzt. Kurz vor 12 Uhr meldeten Anwohner der Rettungsleitstelle, aus einem Fenster eines Mehrfamilienhauses an der Neckarstraße dringe Qualm. Rund 25 Einsatzkräfte unserer Feuerwehr waren schnell vor Ort und konnten den Brand, der in einer Küche im ersten Stock ausgebrochen war, löschen. Die Rentnerin wurde mit einer Rauchgasvergiftung in eine Klinik gebracht.



Schon am 26.03.2007 musste unsere Wehr zum nächsten Feuer ausrücken. Vermutlich wegen eines technischen Defekts brannte auf der B486 zwischen Offenthal und Langen ein Kleintransporter. Das Ausbrennen des Wagens konnte zwar nicht mehr verhindert werden, jedoch konnte durch das schnelle und professionelle Eingreifen der Wehr das Übergreifen der Flammen auf den Anhänger verhindert werden.

Am **18.05. 2008** wurde aus Mitteln des Katastrophenschutzprogrammes des Landes Hessen das TLF 16 von 1978 ersatzbeschafft. Das neue LF 10/6 ist mit Geländefahrgestell, einer automatischen Schaumzumischanlage (Fire-Dos) und einem Lichtmast ausgestattet. Insgesamt kostete das Fahrzeug 210.000 Euro. Am Rande des 6. Seifenkisten-Grand Prix, der am Feuerwehrhaus Offenthal über die Bühne ging, wurde das Fahrzeug offiziell der Wehr übergeben - in Anwesenheit



Jugendfeuerwehr Offenthal



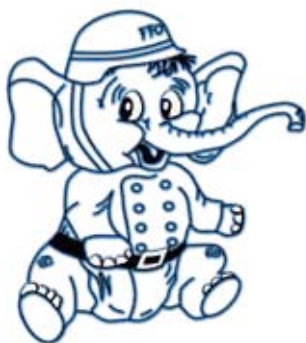
- Feuerwehrtechnische Ausbildung
Praxis, Theorie, Erste Hilfe



- Allgemeine Jugendarbeit
Sport, Spiel, Werken



- Zeltlager und Ausflüge
Sommerfreizeit, KJFT



**Für Jugendliche von 10 bis 17 Jahren,
jeden Montag von 19:00 bis 21:00 Uhr
im Feuerwehrhaus**

www.Jugendfeuerwehr-Offenthal.de

von Bürgermeister Dieter Zimmer, dem Stadtbrandinspektor Andreas Baumbusch und Kreisbrandinspektor Ralf Ackermann Musikalisch begleitet wurde die Übergabe vom Spielmannszug.

Mit einem zweitägigen Fest feierte die Jugendfeuerwehr am 23. und 24. August ihr 45-jähriges Bestehen. Wie immer bei Offenthaler Feuerwehrfesten war für jeden etwas dabei: Kinderolympiade, große Jugendfeuerwehrrübung, Fahrzeugausstellung und eine Schaumübung der aktiven Wehr. Besonders stolz ist die Offenthaler Wehr immer noch zwei Gründungsmitglieder von 1963 zu ihren aktiven Kameraden zählen zu können: Der ehemalige Jugendwart und heutiger Vereinsvorsitzende Manfred Sommerlad und der ehemalige Jugendleiter Georg Philipp Seibert sind heute noch zum Fest 2011 mit vollem Eifer bei der Sache.



Am Nikolaustag gab es wieder Grund zu feiern. Die Feuerwehr Offenthal bietet seit nunmehr 50 Jahren ihren Nikolaus-Service an. Jedes Jahr am 6. Dezember besuchen die Nikoläuse der Wehr die Kinder ihrer Mitglieder und bringen ein kleines Geschenk mit. Passend dazu wurde eine große Geburtstagsparty in der Reithalle Arndt auf der Beune gefeiert. Für das leibliche Wohl war mit Schmalzbröten, Würstchen, Kinderpunsch und Glühwein bestens gesorgt. Selbstverständlich war auch der Nikolaus mit von der Partie. Im Jubiläumsjahr besuchten fünf Nikoläuse, darunter auch unser Feuerwehrkamerad Bürgermeister Zimmer, dessen Vater 1958 die Idee dazu hatte, rund 75 Kinder.

Im Rahmen der Sonderausbildung „Technische Hilfeleistung bei einem Verkehrsunfall“ übte die Feuerwehr Offenthal, auf der wegen Straßenbauarbeiten gesperrten B486 Richtung Urberach am **14. Mai 2009**, unter sehr realistischen Bedingungen. Angenommen war ein Unfall mit zwei Fahrzeugen zu dem es nach einem Überholmanöver gekommen war. Eines der Fahrzeuge hatte sich überschlagen, das andere wurde erst von einem Baum gebremst, wobei ein Ast die Windschutzscheibe durchbohrte und den Fahrer einklemmte. Der sorgsame und patientenschonende Umgang mit Rettungsschere und Spreizer konnte ausgiebig geübt werden.



Wie schnell aus einem solchen Übungsszenario traurige Realität werden kann erfuhr die Wehr am 24. Juli 2009. Gegen 22.30 Uhr prallte ein 26-jähriger Mann mit seinem PKW gegen einen Baum in der Nähe der Aussiedelhöfe in Richtung Messel.

Du suchst neue Herausforderungen?

Wir suchen noch Verstärkung!



Mehr Informationen unter:

www.Feuerwehr-Offenthal.de

Durch den lauten Aufprall wurden schnell drei Kameraden alarmiert, die zufällig bei Landwirt Löhr zu Besuch waren. Die drei Wehrmänner trafen Sekunden später am Unfallort ein, betreuten den Schwerverletzten und alarmierten die Rettungsdienste und ihre Feuerwehrkameraden, die den Verletzten aus dem Wrack schneiden mussten. Anschließend wurde das Opfer in eine Klinik gebracht, wo es noch in der Nacht seinen schweren Verletzungen erlag.

Das Sturmtief Xynthia brachte am **28.02.2010** viel Arbeit für die Offenthaler Feuerwehr. Da diese nicht ganz ungefährlich ist, mussten unser Wehrführer Ralf Gaubatz und sein Stellvertreter Markus Tillmann am eigenen Leib erfahren. Im Rahmen der



nachbarschaftlichen Hilfeleistung waren sie zum Dreieichenhainer Hundeplatz gefahren. Dort war ein umgestürzter Baum in einer Stromleitung hängen geblieben. Als Ralf und Markus mit dem Kommandowagen (KDW) ankamen, um die Einsatzstelle zu erkunden und abzusichern, hörten sie ein Knacken, schauten in Richtung Wald und konnten dann nur noch mit einem Spurt vom Fahrzeug wegrennen: Sekunden später krachte ein dicker Baum auf das Auto. Dabei wurde der Wagen so schwer beschädigt, dass er außer Dienst gestellt werden

musste. Doch dieser materielle Schaden ist zu ersetzen, undenkbar wenn es einen unserer Kameraden getroffen hätte. Insgesamt hatte die Offenthaler Wehr an diesem Tag 16 Einsätze. Unter anderem wurde die Landstraße zwischen Offenthal und Messel voll gesperrt, da immer wieder neue Bäume umstürzten.

Am 27.11.2010 ging nach 26 Jahren das alte Löschfahrzeug LF 8 in den wohlverdienten Ruhestand. Es wurde durch ein hochmodernes Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 10/6) vom Typ IVECO-Magirus ersetzt. Das 183.000 Euro teure Fahrzeug ist mit Material speziell für die technische Hilfeleistung, wie sie bei Verkehrsunfällen nötig ist, ausgestattet. Das HLF mit 14-Tonnen Straßenfahrzeuggestell und 251 PS wurde mit Mitteln des Konjunkturprogramms angeschafft. Das Fahrzeug verfügt überdies über einen Wassertank mit 1.000 Litern Fassungsvermögen, neun Mann Besatzung finden in dem neuen IVECO-Magirus Platz.

Die Rettungsgeräte, die bisher im Vorausrüstwagen (VRW) eingebaut waren, fanden nun auf dem neuen HLF einen guten Platz.

Der VRW wurde in Eigenhilfe zum neuen KDW mit erweiterter Beladung umgebaut und ersetzt nun das beim Sturmtief Xynthia zerstörte Vorgängerfahrzeug.

Durch geschickte Finanzplanung seitens der Feuerwehr und der Stadt Dreieich konnte im April 2011 auch das aus dem Jahre 1985 stammende Mannschaftstransportfahrzeug (MTF), durch ein modernes, dem heutigen Sicherheitsstandard entsprechendes Fahrzeug, ersetzt werden. Auch hier wurde vom Verein ein



Henning Jost



Das Erreichte sollte gut abgesichert werden. Dazu bedarf es eines starken und zuverlässigen Partners, der sich in allen Versicherungsfragen auskennt.

Wir, die Versicherungsbüro Nees GmbH, sind mit unseren 12 Mitarbeitern seit 1958 im gesamten Rhein-Main-Gebiet tätig.

Wir bieten Ihnen qualifizierte Beratung und Betreuung durch unsere persönlichen Ansprechpartner vor Ort sowie schnelle und unkomplizierte Schadenregulierung.

Nutzen Sie unseren umfassenden und kostenlosen Versicherungs-Check für eine objektive Beurteilung Ihrer bestehenden Versicherungen.

Profitieren Sie von unseren individuellen Empfehlungen vor Vertragsabschluß und der laufenden Überwachung Ihres Versicherungsschutzes. Sparen Sie durch unsere regelmäßige Marktanalyse und wählen Sie die günstigste Versicherungsgesellschaft für ein optimales Preis-Leistungsverhältnis.

Büro: 06029/9737-31 · Privat: 06074/6986-66

Henning.Jost@Nees-Versicherungen.de · www.Nees-Versicherungen.de



FREUDE HEISST SIE HERZLICH WILLKOMMEN.

Vereinbaren Sie Ihre persönliche Probefahrt und erleben Sie die Freude am Fahren hautnah.

FREUDE IST BMW.

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Autohaus Winter
Ihr persönliches Autohaus

Autohaus Winter KG Dieselstr. 63-65, 63165 Mühlheim, Tel.: 06108/9073

Winter Automobile GmbH Carl-Zeiss-Straße 8, 63322 Rödermark, Tel.: 06074/88699-0

Autohaus Winter GmbH Dieselstr. 14, 63512 Hainburg, Tel.: 06182/9599-0

Mehr Informationen auf www.autowelt-winter.de

finanzieller Beitrag zur Anschaffung des neuen Fahrzeuges geleistet, da auf Grund der Wirtschaftlage ursprünglich ein kleineres MTF beschafft werden sollte. Damit war es wieder einmal möglich, ein Einsatzfahrzeug zu beschaffen, das den Anforderungen der Offenthaler Wehr gerecht wird.

Wir können mit Stolz behaupten, dass wir nun, nach der Erneuerung des gesamten Fuhrparks, für die nächsten 25 Jahre „fahrzeugtechnisch“ bestens gerüstet sind!

18. Juni 2011 Akademische Feier zum 125-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Offenthal in der Philipp-Köppen-Halle

12.-15. August 2011 Großes Fest zum 125-jährigen Jubiläum in Verbindung mit dem 100. Kreisfeuerwehrtag des Kreises Offenbach.



Die Einsatzfahrzeuge im Jubiläumsjahr 2011.

Fliesenfachbetrieb

Torsten Waldschmidt
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

Exklusive Badgestaltung
Natursteinarbeiten
Barrierefreie Badlösungen
Reparaturdienst

Rückertsweg 17
63303 Dreieich
Tel. 06074 - 4 82 86 64
www.fliesen-waldschmidt.de
info@fliesen-waldschmidt.de

Schlosserei Jost

Schlosserarbeiten, Montage & Bauelemente

Günter Jost

Dietzenbacher Strasse 12
63303 Dreieich-Götzenhain

Tel : 06103/88578

Fax : 06103/831702

Mobil : 0177/4367022

info@schlosserei-jost.de
www.schlosserei-jost.de



Die Kommandanten der Offenthaler Wehr:

ab 15. 03.1886 **Philipp Stapp VI.**, Bäcker, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, geboren am 16.05.1846, gest. 04.03.1893, Amt niedergelegt am 14.6.1887.

ab 14.06.1887 **Philipp Haller IV.**, Metzgermeister, Kommandant, geb. 29.3.1856, gest. 17. 2.1933, vom 15.3.1886 bis 14. 6.1887 als 2. Zugführer, 1906 Austritt aus der Wehr, genannt „Weihmetzjer“.



ab 28.08.1906 **Philipp Kolb**, Schuhmacher, Kommandant, geb. 26.10.1856, gest. 30.08.1919, vom 14.06.1887 an 2. Zugführer, ab 10.11.1888 als 1. Zugführer, am 05.05.1895 ausgetreten, ab 01. 08.1900 wieder dabei.

ab 12.10.1919 **Friedrich Ernst Seibert**, Schuhmacher, Kommandant (Wehrführer), geb. 06.03.1879, gest. 08.02.1953, am 20.05.1911 schon als Zugführer erwähnt, führte als Kommandant-Stellvertreter seit 1918 die Wehr, da Kolb zu dieser Zeit wohl schon erkrankt war. Eintritt am 01.12.1897, Ehrenoberbrandmeister seit 1949, genannt „Schuster-Fritz“.



ab 1945/46 **Wilhelm Haller II.**, Maurer, Brandmeister seit 04.04.1937, Oberbrandmeister seit 28.07.1951, seit 01.03.1926 bei der Wehr, geb. 06.08.1894, gest. 17.02.1974, genannt „Strumphanse-Willem“.

ab 31.03.1957 **Georg Zimmer II.**, Schlosser, Ortsbrandmeister, seit 01.05.1948 bei der Wehr, geb. 18.10.1924, gest. 09.09.1969 genannt „Jägerhäuser Schorsch“.



ab 07.03.1970 **Michael Handler**, Metzger und Gastwirt, Ortsbrandmeister seit 01.01.1962 bei der Wehr, seit 04.03.1967 Kommandant-Stellvertreter, geb. 10.04.1932, auf Weiterkandidatur verzichtet, genannt „Michel“.

ab 10.03.1972 **Gerhard Hillabrand**, Berufsfeuerwehrmann, Ortsbrandmeister, Oberbrandmeister, seit 01.09.1969 bei der Offenthaler Wehr, seit 07.03.1970 Kommandant-Stellvertreter, geb. 19.09.1934.



ab 18.03.1993 **Friedrich Wilhelm Jansen**, Informationselektroniker, Brandmeister, bei der Wehr seit 10.02.1978, ab 1984 Jugendleiter, von 1988 bis 1993 Jugendwart, geb. am 27.02.1965. Am 31.12.1999 aus beruflichen Gründen zurückgetreten, genannt „Fritz“.

ab 27.03. 2000 **Ralf Gaubatz**, Technischer Angestellter, seit 23.04.1999 Brandmeister, seit 08.11.1976 bei der Wehr, geb. 22.08.1961.



Notruftafel

Polizei Notruf	110
Polizeistation Dreieich, Otto-Hahn-Str. 31, Spr.	061 03 / 750660
Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst, Notarzt	112
Feuerwehrzentrale Dreieich	061 03 / 963-3
Stadtwerke Dreieich	061 03 / 602-0
Krankentransporte	060 74 / 19222
Asklepios Klinik	061 03 / 912-0
Ärztlicher Notdienst/ hausärztlicher Vertretungsdienst	061 03 / 1 92 92
Sprechzeiten: Mi. von 13.00 bis Do. 07.00 Uhr Wochenende ab Fr. 18.00 Uhr bis Mo. 07.00 Uhr an Feiertagen am Vorabend ab 18.00 Uhr und an Brückentagen	
Information bei Vergiftungen	061 31 / 19240

OnlineCorner®

Computersysteme GmbH

Justus-von-Liebig-Str. 9
63128 Dietzenbach

Tel.: 06074 - 810 49 0

Die Kommandant-Stellvertreter der Offenthaler Wehr:

ab 15.03.1886 **Ernst Karl Sommerlad**, Schreinermeister, 1. Zugführer der Freiwilligen Feuerwehr, am 10.11.1888 ausgetreten, Ehrenmitglied, geb. 07.04.1854, gest. 21.10.1920 genannt „Schulhaus“



ab 10.11.1888 **Philipp Kolb**, Schuhmacher, 1. Zugführer, seit 14.06.1887 2. Zugführer, am 05.05.1895 ausgetreten, ab 01.08.1900 wieder dabei, ab 28.08.1906 Kommandant, geb. 26.10.1856, gest. 30.08.1919.

ab 05.05.1895 **Philipp Zimmer VIII.**, Landwirt, 1. Zugführer, seit 10.11.1889 2. Zugführer, geb. 06.06.1853 gest. 08.01.1931, Vater von Bürgermeister Georg Zimmer X., Großvater von Georg Zimmer II., Urgroßvater von Bürgermeister Dieter Zimmer. genannt „Jägerhäuser“.



ab 28.08.1906 **Jakob Zimmer IX.**, Landwirt, Zugführer, Gründungsmitglied der Wehr, geb. 22.02.1857, gest. 07.04.1912.



ab 20.05.1911 **Friedrich Ernst Seibert**, Schuhmacher, Zugführer, seit 01.12.1897 bei der Wehr, seit 12.10.1919 Kommandant, geb. 06.03.1879, gest. 08.2.1953, genannt „Schuster Fritz“.

ab 12.10.1919 **Jakob Stapp II.**, Landwirt, Brandmeister, seit 01.12.1897 bei der Wehr, seit 04.04.1937 Bürgermeister, Ehrenbrandmeister, geb. 20.03.1880, gest. 17.05.1957, genannt „Bäcker-Jakob“.



ab 04.04.1937 **Wilhelm Haller II.**, Maurer, Brandmeister, seit 01.03.1926 bei der Wehr, seit 28.07.1951 Oberbrandmeister, geb. 06.08.1894, gest. 17.02.1974, genannt „Strumpfhäse-Willem“.

ab 1945/46 **Wilhelm Reitz III.**, Schlosser, seit 01.03.1926 bei der Wehr, geb. 15.07.1901, gest. 27.12.1964, genannt „Löwe-Willem“.



ab 25.02.1950 **Heinrich Konrad Jost**, Landwirt, Ehrenbrandmeister, seit 01.09.1947 bei der Wehr, am 04.03.1967 aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten, geb. 18.01.1917, gest. 11.12.1993, genannt „Meier-Heiner“.

Haar Diamant

Janine Torka
Friseurmeisterin

Herrenwiesenweg 5
63303 Dreieich-Offenthal
Phone: 06074 / 629722
Mobil: 0177 / 77 88 655

Öffnungszeiten

Mo: geschlossen
Di: 10-18 Uhr
Mi: 12-20 Uhr
Do: 10-19 Uhr
Fr: 10-18 Uhr
Sa: 10-15 Uhr



FESTSCHRIFT

zum 125-jährigen Bestehen verbunden mit dem
100. Kreisfeuerwehrtag 2011 des Kreises Offenbach

Festtage vom 12. – 15.08.2011

Festplatz am Feuerwehrhaus

Schirmherr:	Oliver Quilling	Werbung:	Stefanie Schaller, Alexandra Seibert, Jens Baumgärtner, Christian Bayer, Stefan Hönl, Rainer Kündig, Norbert Köppen, Marius Napp, Manfred Sommerlad
Festpräsident:	Dieter Zimmer		
Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr Offenthal		
Redaktion und Inhalt:	Marco und Timo Seibert	Satz:	Sabrina Fröls, Birgit Lenhardt
Fotos und Quellen:	Vereinschronik 1986, Stadtarchiv Dreieich, Stadtarchiv Langen (Langener Wochenblatt, Langender Zeitung), Offenthal Post, Vereinsarchiv	Druck:	Onlineprinters GmbH
		Auflage:	4000 Stück
		Redaktionschluss:	25. Mai 2011

www.feuerwehr-offenthal.de

Unser herzlicher Dank,

gilt allen Firmen und Geschäftsleuten, die uns mit einer Anzeige unterstützen und die Erstellung dieser Festschrift ermöglicht haben. Wir bitten Sie diese Unternehmen bei ihren Einkäufen und Erledigungen zu berücksichtigen.



ab 04.03.1967 **Michael Handler**, Gastwirt und Metzger, seit 01.01.1962 bei der Wehr, vom 07.03.1970 bis 10.3.1972 Ortsbrandmeister, geb. 10.04.1932, gest. 21.03.2011, genannt „Michel“.

ab 07.03.1970 **Gerhard Hillabrand**, Berufsfeuerwehrmann in Ffm., seit 01.09.1969 bei der Offenthaler Wehr, seit 10.03.1972 Ortsbrandmeister und Oberbrandmeister, geb. 19.09.1934.



ab 10.03.1972 **Michael Handler**, am 10.03.1978 auf eine weitere Kandidatur verzichtet.



ab 10.03.1978 **Manfred Sommerlad**, Fliesenleger, von 1973 bis 1978 Jugendwart, geb. 16.03.1951 genannt „Howwerte-Manfred“ und „Kallo“.

ab 19.03.1990 **Friedrich Wilhelm Jansen**, Informationselektroniker, Brandmeister, bei der Wehr seit 10.02.1978, ab 1984 Jugendleiter, von 1988 bis 1993 Jugendwart, geb. am 27.02.1965. Am 31.12.1999 aus beruflichen Gründen zurückgetreten, genannt „Fritz“.



ab 18.03.1993 **Ralf Gaubatz**, Technischer Angestellter, seit 23.04.1999 Brandmeister, seit 08.11.1976 bei der Wehr, geb. 22.08.1961.

ab 27.03.2000 **Carsten Münch**, Hauptberufliche Kraft bei den Feuerwehren der Stadt Dreieich, seit 19.12.1996 Brandmeister, geb. am 07.04.1968, genannt „Mü“.



ab 13.03.2008 **Markus Tillmann**, Dipl. Betriebswirt, seit 07.05.2008 Brandmeister, geb. 21.06.1968, genannt „Tilly“.



Mit uns zum Finanz-TÜV 2011

René Heckerens
Filialleiter Dreieich
Filiale Offenbacher Straße

Holger Voges
Filialleiter Dreieich
Filialen Götzenhain
und Offenthal

Dirk Gieler
Regionaldirektor Dreieich

Thomas Paliocha
Filialleiter Dreieich
Filialen Robert-Bosch-Straße
und Buchschlag

Andrea Beckmann
Filialleiterin Dreieich
Filiale Dreieichenhain



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt ist die beste Gelegenheit, Ihre Anlagestrategien und Finanzen zu überprüfen. Unser kompetentes Finanz-TÜV-Team hilft Ihnen gerne Klarheit zu gewinnen – und bringt Ihre Finanzen auf den Prüfstand.

Vereinbaren Sie gleich einen Termin!

Telefon: 06103 95-3000
E-Mail: kontakt@vobadreieich.de
www.vobadreieich.de

**Volksbank
Dreieich** 
Die Bank in Ihrer Region – Gemeinsam in die Zukunft